Neues für Schmuck- und Nutzgärten



Kleiner Foersterkatalog für Frühling 1937

91. Katalog-Ausgabe

Neuheitengärtnerei bewährter winterhart ausdauernder Gartenpflanzen

Karl Foerster Potsdam-Bornim am Raubfang

Karl Foersters Neuheitengärtnerei

erreichen Sie durch:

Post: Potsdam-Bornim · **Telegramm:** Foerster-Potsdam-Bornim · **Frachtstation:** nur Wildpark · **Bankkonto:** Dresdner Bank, Depositenkasse Potsdam; Deutsche Bank, Depositenkasse Potsdam; Sparkasse d. Kr. Osthavelland, Bornim · **Postscheck:** Berlin NW 7, Nr. 30893; Wien, Postsparkasse B 92131; Prag, Postsparkasse 79804; Budapest, Postsparkasse 13728; Zürich, Postsparkasse VIII 25694 · **Fernsprecher:** Gärtnerei, Potsdam 1499; Gartenausführung Potsdam 5618. Arbeitsgemeinschaft der Gartengestalter 1703.

Inhalt der zur Zeit gültigen „Kleinen Foerster-Kataloge"

Abkürzungsschlüssel für die in der Liste verwendeten Zeichen:

P = Polsterpflanze
gn = ganz niedrig
fuh = ungefähr Fußhöhe
knh = ungefähr Kniehöhe
hüh = ungefähr Hüfthöhe
brh = ungefähr Brusthöhe
tsch = ungefähr Tischhöhe
mah = ungefähr Mannshöhe
ümh = Übermannshöhe
○ = Für sonnigen Stand
◗ = Halbschatten liebend oder vertragend
● = Schatten liebend oder vertragend
△ = Im Steingarten und in ähnlichen Anlagen zur stärksten Schönheitswirkung gelangend
□ = Auch für größere Steingärten
⊔ = An Ufern und Beckenrändern zu starker Schönheitswirkung gelangend, jedoch fast alle auch in gewöhnlichem Gartenboden bequem zu ziehen, vertragen auch zum großen Teil starke Dürre
♀ = Auch für Naturgartenpartien
▭ = Auch für Rabatten und Beete
⊥ = Auch für Einzelstellung (Solitär) geeignet
‖ = Auch für Einfassungen geeignet
✂ = Auch für Vasenschnitt geeignet
✤ = Auch Frucht- oder Beerenschmuckwirkung
∠ = Auch Duftpflanze
☙ = Auch Laubschmuckwirkung
⊞ = Auch Schmetterlingslockpflanze
ƒ = Auch für Fugen und Ritzen geeignet

Betonungszeichen (nach Zander, Botanisches Handwörterbuch)

à = lang wie in Dahlie — á = kurz wie in Apfel
è = „ „ „ Reseda — é = „ „ „ Kelch
ì = „ „ „ Primel — í = „ „ „ Himbeere
ò = „ „ „ Mohn — ó = „ „ „ Hopfen
ù = „ „ „ Blume — ú = „ „ „ Tulpe

„y" hatte leider im Satz keinen Akzent; wo also ein „y" in einem Namen vorkommt und ein Akzent im ganzen Wort nicht erscheint, liegt die Betonung auf dem „y" (z. B. hybridum). Haben Gattungsnamen keinen Akzent, liegt die Betonung auf dem großgeschriebenen Anfangsbuchstaben (z. B. Arabis). Sprich stets: c wie k; cc wie kk; ch wie k; sch wie sk; ti wie ti (nicht zi); gu, qu, su wie gw, kw, sw; v wie w; i wie i (nicht j); y im Wort wie ü, am Anfang wie i: Doppelselbstlaute getrennt, z. B. gla-ùca; Doppelmitlaute getrennt wie Scil-la.

N. = Nachbar- bzw. Partnerpflanze

(Zeichen) kennzeichnet Foersterzüchtungen und -einführungen sowie Neueinführungen und Besonderheiten ab 1933.

Die Ziffern hinter den Pflanzennamen geben die Blütemonate an (1 = Januar, 2 = Februar).

Wenn Pflanzen krank sind,

so ist der natürlichste Weg der, uns möglichst unter Einsendung kranker Pflanzenteile darüber zu berichten. Dabei ist es wichtig, den Vorgang des Krankwerdens zu schildern, sowie auch etwas über den Standort zu sagen. Auf Grund reicher Erfahrungen sind wir in der Lage, fast in jedem einzelnen Falle Auskunft über die Krankheit und die Beseitigung derselben zu erteilen. Wir bitten lediglich, diesen Anfragen **Rückporto** beifügen zu wollen.

Verkaufs- und Versandbedingungen

Auszug aus den allgemeinen Lieferungsbedingungen des Reichsverbandes der gartenbaulichen Pflanzenzüchter. Zu den Bedingungen der R. d. g. P. werden alle unsere Verkäufe getätigt.

Mit dem Erscheinen dieser Preisliste verlieren alle vorhergehenden gedruckten Preisangebote ihre Gültigkeit.

Die Ausführung der Aufträge erfolgt zur passenden Zeit, möglichst in der Reihenfolge des Eingangs oder soweit technisch möglich, nach etwaigen Terminwünschen.

Ersatz wird beim Fehlen bestellter Sorten in ähnlichen gleichwertigen oder besseren Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Der Versand erfolgt nach deutlich zu erteilenden Versandvorschriften auf Gefahr des Bestellers, der Einfachheit halber unfranko. (Postalische Vereinfachung ohne Zuschläge). Wird die Versandart der Lieferung überlassen, so handelt diese nach bestem Ermessen ohne jedoch eine Verantwortung zu übernehmen.

Nachnahmegebühr trägt der Empfänger, da Nachnahmegebühr nicht als Porto angesehen werden kann. Die Nachnahmegebühr erspart Postweg und lästiges Warten bei der Einzahlung am Schalter.

Nachnahme ist die einfachste, billigste, für jeden Kunden bequemste und sicherste Versandart und wird deshalb von uns immer angewandt, wenn nicht ausdrücklich andere Art der Bezahlung gewünscht wird.

Nachnahme gibt Gewähr für richtige Ankunft und soll niemals als Zeichen von Mißtrauen angesehen werden. **Nachnahme dient der Vereinfachung der Buchführung.**

Lieferung auf Rechnung gestatten wir **bekannten** Abnehmern gern, bitten aber jedesmal bei Bestellung um Bekanntgabe.

Nachsendungen, die dadurch entstehen, daß die Eigenart der verschiedenen Warengattungen einen gemeinsamen Versand zur gleichen Zeit nicht zuläßt, können nicht portofrei geliefert werden; es sei denn, daß der Wert der Nachsendung RM 10.— übersteigt und daß es sich um Gemüse- und Blumensämereien handelt.

Jede Sendung ist unverzüglich nach der Ablieferung zu untersuchen. Hierbei erkennbare Mängel der Ware und der Verpackung sowie Gewichtsunterschiede sind spätestens am 5. Werktage zu beanstanden. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar werden.

Bei allen Mängeln haftet der Verkäufer für rechtzeitig nachgewiesenen Schaden bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel berechneten Betrages durch Zusicherung der Neulieferung; eine weitergehende Haftung wird abgelehnt. - Für die Entwicklung übernimmt der Verkäufer keine Gewähr, da diese von äußeren Einflüssen abhängig ist, die nicht kontrollierbar sind.

Die Verpackung, die nicht zurückgenommen werden kann, kommt ebenso wie die Anlieferung durch Auto oder Boten zum Selbstkostenpreise in Anrechnung.

Die Erdballen werden sorgfältig in Leinwand eingenäht, so daß sie auf dem Transport nicht leiden; es kommen hierfür nur die Selbstkosten in Anrechnung.

Unsere Preise gelten in Reichsmark und verstehen sich ab Gärtnerei ausschließlich Verpackung und Versandspesen netto ohne Abzug.

Der Einzelstückpreis ermäßigt sich bei Abnahme von 5 bis 24 Stück einer Sorte um 10 Prozent, von 25 Stück einer Sorte ab um weitere 10 Prozent. Persönlich auf Beeten ausgesuchte und extra starke Pflanzen können zu höheren Preisen berechnet werden.

Die Preise sind freibleibend; Mißernten oder Ursachen anderweitiger Preissteigerungen, deren Regulierung nicht in unserer Hand liegt, berechtigen gegebenenfalls zu kleinen Preiserhöhungen.

Zahlungs- und Erfüllungsort für beide Teile ist Bornim; Gerichtsstand Potsdam.

Diese Verkaufsbedingungen sind vom Reichsverband der gartenbaulichen Pflanzenzüchter festgesetzt und müssen unter allen Umständen eingehalten werden.

Wer außer den Pflanzen dieses Kataloges ganz bestimmte weitere Sorten oder Arten sucht, nehme den kleinen Foersterkatalog, 84. Ausgabe, zur Hand; wenn nicht mehr vorhanden, bitte „kostenlos" anfordern

Sogenannte „Schlagerpflanzen" für die Gärten

Die hier genannten „Allerweltspflanzen" sind nicht so benannt weil sie schon in aller Welt zu finden sind, sondern weil sie das Zeug in sich haben, alle Welt zu beglücken. —

Aus dem großen Sortiment wählten wir diejenigen Arten, Formen oder Sorten aus, die als absolute „Schlager" bei großer Anspruchslosigkeit gelten dürften. Sie werden sowohl Anfänger als auch anspruchsvolle Kenner erfreuen.

Wer außer den in dieser Liste enthaltenen Gewächsen bestimmte andere Arten und Sorten sucht, der schlage den kleinen Foersterkatalog, 84. Ausgabe, auf oder fordere sich ein neues Exemplar an, falls dieses nicht mehr vorhanden sein sollte. Beachte darin das alphabetische Gesamtsortiment.

1. Winterharte Stauden

Achillèa, Edelgarbe, Korbblütler ○ △ ♀ ✕ ❧ ƒ — 1 St.
filipendulina Parkers, Var., hüh 7/8, Goldgarbe, windfeste große Dolden; N. Salvia nem. u. Lychnis chalc. . . —.50
hybrida Schwefelblüte, knh 6/7, Zitronen-Edelgarbe . . . 1.—
sèrbica, P 5/6, Silberblattgarbe; N. Thymus rot . . . . —.50

Aconìtum, Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ◗ □ ⇔ ♀ ✕
napèllus Sparks Var., brh 7/8, tiefdunkelblau; N. wie vorige . . . . . . —.50

Ajuga, Günsel, Lippenblütler ○ ◗ △ ♀ ‖
rèptans multicolor, rot, gelb und braun gescheckt, blaue Blütenkerzen; N. Sedum Eversii, Sieboldii . . . . . —.30

Althaèa, Perennenmalve, Malvengewächse ○ ♀ ⇔ ✕
ficifólia, ümh ab 6 rem., sibirische winterharte Fingerblattmalve in gelben, weißen, roten, rosa und lila Tönen gemischt . . . . . . —.40

Alyssum, Steinrich, Kreuzblütler ○ △ ‖ ♀ ✕ ❧ ƒ
argènteum, fuh 6/7, gelber silberlaubiger Sommersteinrich; N. Delphinium grandiflorum, Veronica . . . . . . —.40

Anáphalis, Immortelle, Korbblütler ○ ◗ △ ♀ ✕ ❧
margaritàcea, knh 6/9, große Silberimmortelle; N. Anemone vitifolia . . . . . . —.40

Anchùsa, Ochsenzunge, Boretschgewächse ○ ● △ ♀ ✕ ❧
myosotidiflòra, knh 4/5, tiefblaues Kaukasusvergißmeinnicht; N. Euphorbia, Narzissen und viele Frühlingsblüher . . . . . . —.50

Anemòne, Anemone, Ranunkelgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
japònica Honorine Jobert, hüh 8/10, reinweiße Japananemone; N. rosafarbene Form, Koniferen . . . . . . —.60
vitifólia, hüh 7/9, harte rosa Sommeranemone; N. folgende —.60

Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler ○ △ ♀ ‖ ✕ ❧
dioica rubra, rosenrot blühend; N. vorige . . . . . . —.40

Anthemis, Kamille, Korbblütler ○ △ ♀ ✕ ❧
Biebersteinii, fuh 5/6, rem., goldgelb blühende Silberfeder; N. Veronica incana, Thymus maior . . . . . . —.60

Aquilégia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ □ ♀ ⇔ ✕ ❧
hybrida Sanssouci, breitflächige bunte Formen; N. Hosta . —.50
— Strawberry Red, dunkel amarantrot mit hell. Schlund; N. Gypsophila monstrosa . . . . . . 1.—

Armèria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse ○ △ ♀ ‖ ✕
maritima rosea compacta, rem., leuchtend karminrosa . . —.40

Artemisia, Wermut, Korbblütler ○ △ ♀ ✕ ❧ ⊞
pòntica, knh, silbergrauer Steppenwermut; N. Viola Nelson —.30

Arùncus, Geißbartspiere, Rosengewächse ○ ● ♀ ✕ ❧
silvèster, mah 6/7, cremegelbe Blütenwedel; N. Feuerlilien —.60

Asarum, Haselwurz, Osterluzeigewächse ○ ● △ ♀ ❧
europaèum, gn 4/5, wintergrün, braunblühend; N. Daphne —.30

Aspérula, Meier, Krappwurzelgewächse ○ ● △ ♀ ∠
odoràta, P 5, echter weiß. Waldmeister; N. Festuca scop. —.40

Aster, Aster, Korbblütler ○ △ ‖ ♀ ✕ ƒ ⊞

a) Niedrige Astern

alpinus albus, weiße Form; N. nächste . . . . . . —.40
— supèrbus, leuchtend blau . . . . . . —.40
amèllus cassùbicus, knh, hellblau; N. Helenium cocc. bruneum . . . . . . —.60
— Kobold, knh, dunkelviolettlila; N. Avena . . . . —.70
— Purpurkönig, tiefstes Purpurblau; N. Dahlie Sonnenlicht 1.20
— Silberblick, hellsilberrosa; N. Scut. albida . . . . . —.70
dumòsus, Steingartenherbstastern, diese ab Ende September bis Ende Oktober blühenden herrlichen neuen Kissenastern sind eine Sensation der Herbstgärten
— Countess of Dudley, fuh 8/10. frischrosa, feste Kuppel; N. Zwergfichten . . . . . . —.60
— Nancy, zart lila-blau; N. Gräser . . . . . . —.60
— Snowsprite, halbgefüllt blühende schneeweiße Teppichaster; N. Festuca . . . . . . —.80
— Venus, kräftig warmrosa . . . . . . —.80
Frikàrtii Wunder von Stäfa, hüh 7/9, leuchtend hellblau, N. Dahlie Sonnenlicht, Blitzmädel . . . . . . —.70
ibèricus Ultramarin, tiefultramarinblau; N. Mignondahlien —.60
lutèscens, knh 7/8, cremegelbe Sommeraster; N. Salbei . —.40
subcoerùleus Wartburgstern, großblumig, leuchtend blau; N. Nelken . . . . . . —.50

Aster (Fortsetzung) — 1 St.

b) Hohe Astern

Boltónia latisquàma, mah 9/10, weißer Herbstschleier . . —.30
cordifólius Ideal, brh 9/10, hellblauer Massenblüher; N. Chrysanthemum . . . . . . —.40
nóvae-àngliae Barrs Pink, mah 9/10, kräftig rosa; N. folgende . . . . . . —.40
novi bèlgii Blütenschirm, brh, zart blaßlila; N. Solidago Goldstrahl . . . . . . —.80
— Red Star, mah, glühend karminrot; N. Rittersporn . . 1.—
— Saturn, mah, porzellan-lila, spät; N. Solidago Shortii —.30
— Snowdrift, brh, schneeweiß mit rosa Schein; N. Aster cordifolius . . . . . . —.50
— Sunset, hüh, leuchtend rosa; N. Aster ericoides Schneetanne . . . . . . —.40

Astilbe, Prachtspiere, Steinbrechgewächse
Blütezeit Mitte Juni bis Ende Juli ○ ◗ △ ♀ ✕ ‖
— Arèndsii Amethyst, amethyst-viol.; N. Lilium Hansonii —.50
— — Brautschleier, hüh, breite weiße Schleierrispen; N. Hosta . . . . . . —.60
— — Fanal, dunkelgranatrot; N. Campanula latifolia alba —.80
— — Hyazinth, hell flieder-lila; N. weiße Glockenblumen —.50
— — Irene Rottsieper, lachsrosa; N. Hosta . . . . . —.60
japònica Gerbe d'Argent, knh, gelblich rosaweiß; N. Gräser —.60

Aubrièta, Blaukissen, Kreuzblütler ○ △ ‖ ƒ
deltoidea Feuerkönig, karminrot; N. Iberis, Arabis . . —.50
— Purpurteppich, dunkel-violetteste; N. Alyssum . . . . —.50
graèca supèrba, „Blaue Lava"; N. Iris pumila gelb . . . —.40

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse ○ ◗ △ ‖ ✕ ƒ
carpàthica, P. 6/7, rem., blau; N. Asclepias tuberosa . . —.40
— àlba, schneeweiß; N. Linum perenne . . . . . . —.40
persicifólia, knh, 6/7, blaue und weiße Pfirsichblatt-Glockenblumen für Garten und Vase . . . . . . —.40

Centaurèa, Kornblume, Korbblütler ○ □ ♀ ✕
pulchèrrima, knh 6/7, zartrosa Kaukasus-Kornblume, silbergraues Laub; N. Chrys. Matador . . . . . . —.50

Centrànthus, Spornblume, Baldriangewächse ○ ◗ △ ♀ ⊔ ✕ ∠
rùber, knh 6/7, leuchtend rot; N. Artemisia Stelleriana —.40

Ceràstium, Hornkraut, Nelkengewächse ○ △ ♀ ‖ ✕ ❧
tomentosum Colùmnae, silbergrauer Zwerg; N. Linum . —.40

Chrysànthemum indicum, Winteraster, Korbblütler
Blütezeit August/November. P. bedeutet hier Pompon-form (Knopfblüte) ○ ◗ ⇔ ✕ ∠

a) Frühe Zeitgruppe

Altgold, knh P. goldbraun; N. A. a. cassubicus . . . . . —.50
Anastasia, knh P. purpurrosa, N. Herbstbrokat . . . . —.50
Zwergsonne, fuh P, hellgelb; N. A. a. Kobold . . . . . —.50

b) Mittlere Zeitgruppe

Granatschopf, roter Sport der folgenden . . . . . . —.70
Phoenix, leuchtend goldbraun; N. blaue Astern . . . . —.50
Red Rover, braunrot; N. Rittersporn . . . . . . —.80
Septemberrose, leuchtend, tiefaltrosa; N. Cimicifuga, Aster Boltonia . . . . . . —.50

c) Späte Zeitgruppe

Bernsteinknopf, P, hellbernsteinbrauner Sport von Rehauge; N. Aster n. b. Saturn . . . . . . —.70
Golden Rehauge, P, goldgelb; N. Rehauge . . . . . . —.50
Goldschopf, leuchtend goldbronze; N. blaue Astern . . . —.40
Herbstfeuer, rotbraun; N. Aster n. b. Saturn . . . . . —.40
Herbstrubin, feines Rubinrot; N. Chrysanthemum uliginosum —.70
L'Africaine, tiefdunkelrot; N. Aster ericoides . . . . . —.50
Nebelrose, hellsilberrosa; N. weiße Form . . . . . . —.40
Novembersonne, späteste goldgelbe; N. Herbstfeuer . . . —.40
Rehauge, P, rehbraun; N. Golden Rehauge . . . . . . —.40
Stella, einfach blühend, rein weiß, zarter Duft . . . . —.40
Weiße Nebelrose, schneeweiß; N. „Wilder Wein" . . . . —.40

màximum Sanssouci, besonders großblumig festgebaute eigene Züchtung; N. Rittersporn, Phlox, Mohn . . . . . —.50

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ○ ● ♀ ⇔ ✕ ❧
cordifólia, mah 8/9, cremeweiß; N. Monarda Astilben . —.60
hybrida Armleuchter, brh 8/10, reichblumig, stark verzweigt, schneeweiß; N. Aconitum, Anemone Monarda —.80

Cirsium, Schmuckdistel, Korbblütler ○ ● ♀ ⇔ ✕ ❧
Velenòwskyi, brh 6/7, violette Kopfdistel mit bizarrem Laub . . . . . . —.60

Coreòpsis, Mädchenauge, Korbblütler ○ ● △ ⇔ ✕
verticillàta, knh 7/8, Goldenes Netzblatt-Schöngesicht . —.40

Corýdalis, Lerchensporn, Mohngewächse ○ ● △ ✕ ❧ ƒ
lùtea, fuh 5/11, rem., dankbarer gelber Schattenmassenblüher . . . . . . —.40

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○ ● ♀ ⇔ ✕ ⊞
Alle nicht „gefüllt" bezeichneten Sorten sind einfach blühend.

Als besonders reizvolle Partner für den Edelrittersporn empfehlen wir Rosen aller Arten, vor allem Kletterrosen, Phlox, Chrysanthemum maximum, Helenium, Echinops, Heliopsis und dunkellaubige Gehölze

Dein blaues Wunder, bildet alsbald zwanzigstielige Büsche mit tief warm-azurblauen Blumen, deren Schönheit in ihrer Art beim besten Willen nicht mehr zu übertreffen ist; windsicher, meltaufrei, mah . . . . 5.—
Fön, riesenrispige Neuheit mit großen nachtblauen etwas rot getönten und schwarz geäugten Blumen; meltaufrei, mah-ümh . . . . . . 3.—
Havelland, gefüllt blühend, kornblumenblau mit warm amethyst und schneeweißem Auge; meltaufrei, windfest mah . . . . . . 1.—

Beachte auch die Seltenheiten auf Seite 9

Delphinium (Fortsetzung) 1 St.

Riesenhyazinthe, die lange mit dem Namen Appassionata spielte, arbeitet ihre gefestigte Pracht von dunkelstem Ametyst aus reinem Enziangrund heraus und ergeht sich in überraschendem Farbenwechsel; meltaufrei, windwiderstandsfähig; mah . . . . 4.—

Stichflamme, läßt aus gedrungenem festem, starklebigem Busch die langen, schmalen, leuchtend, azurblauen Rispen wie züngelnde Stichflammen aufschießen. Die Durchschlagskraft zu erstaunlichem Gesamtbilde selbst bei großer Hitze und Dürre ist unerreicht; meltauwiderstandsfähig, windsicher; brh . . . . 4.—

Tropennacht, wunderbarer Dreiklang der Farben, nachtblau, enzianblau und rot mit großem, weißem Auge, getragen von unerhört freudigem Gerüst. Alles ist zugleich hell durchleuchtet; meltaufrei, windfest, rem., brh - mah . . . . 3.—

Diànthus, Nelke, Nelkengewächse ○ △ ♀ || ✕ ∠
caèsius Pfingstkönigin, karminrote Pfingstnelke, Blaupolster; N Cottagetulpe Carrara . . . . 1.—

Dicèntra, Herzblume, Mohngewächse ○ ● △ ♀ ═ ✕
spectàbilis, hüh 4/5, „Tränendes Herz"; N. Rhododendron —.60

Dictàmnus, Feuerbusch, Rautengewächse ○ ◗ △ □ ♀ ═ ✕
àlbus caucàsicus, hüh 5/6, rosenrote Diptam; N. Latsche —.70

Digitàlis, Fingerhut, Raschenblütler ○ ● □ ♀ ✕
purpúrea gloxiniaeflòra, mah 6/7, bunt gefleckter Fingerhut, zweijährig; N. Birken, dunkellaub. Gehölze . . . —.30

Doronìcum, Gemswurz, Korbblütler ○ ◗ △ ♀ ═ ✕
cordifólium Mme. Masson, prachtvolle Neuheit, großblumigste; N. Polemonium . . . . —.80

Erígeron, Feinstrahl, Korbblütler ○ ◗ △ ♀ ═ ✕
hybridus Sommerneuschnee, lichtes Weiß; N. roter Phlox —.60
speciòsus Hundsstern, knh 7/8, späteste der zugleich dunkelsten Feinstrahlarten . . . . —.80

Euphòrbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
epithymoides, knh 4/6, leuchtend gelbe bulgarische Wolfsmilch; Partner für viele Frühlingsblüher . . . . . . —.60

Filipèndula, Staudenspiraea, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ═ ✕ ∠
rúbra venùsta, mah 7/8, rosafarbene Königsspiere; N. Cimicifuga, Campunala, Hosta . . . . —.60

Fragària, Erdbeere, Rosengewächse ○ ● △ ♀ ✕
vesca Rügen, beste reichtragende rankenlose Erdbeere für Naturgärten und Einfassungen . . . . —.07

Gaillàrdia, Kokardenblume, Korbblütler ○ □ ♀ ═ ✕
aristàta Sternkissen, neue gelbrote Zwerg-Gaillardia . . 1.—

Gentiàna, Enzian, Enziangewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
acaùlis, P 5/6, großblumige Trichterglocken; N. Luzula pil. —.70

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse ○ ◗ △ ♀ ═ ✕
ibèricum platypetalum, fuh 6/7, rem., violett-lila; N. Inula ensifolia . . . . —.60

Géum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○ △ ♀ ✕ ||
Borìsii, gn 5/6, rem., großblumig, orangerot; N. Iris pumila gelb . . . . —.60
hybr. Dolly North, knh 6/7, goldorange halbgefüllt; N. Tradescantia blau, blaue Iris . . . . —.50

Gypsóphila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ △ ♀ ═ ✕ f
hybr. Rosenschleier, fuh 7/9, zartrosa gefüllt; N. Campanula rapunculoides, Platycodon grdfl. . . . . . . —.70
rèpens monstròsa, fuh 5/6, großblumig, weiß halbaufrecht; N. Asclepias tuberosa, Geum . . . . —.40

Helénium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ △ ═ ✕ ⊞
autumnàle pùmilum magnificum, knh 6/7, einfarbig, goldgelb; N. blau . . . . —.40
hybridum Crimson Beauty, knh 6/7, goldlackrotes Zwerghelenium . . . . —.60
— Moerheim Beauty, hüh 6/8, feurig rotbraun; N. Salbei —.80
— Chipperfield Orange, brh 7/9, Bernstein - Orange; N. Delphinium . . . . —.70
— Peregrina, brh 8/9, dunkelroteste aller Sorten; N. Rudbeckia Herbstsonne, Solidago, Dahlie Nebeltau . . . . —.60

Heliànthus, Stauden-Sonnenblume, Korbblütler ○ ♀ ═ ✕
gigantèus ümh 8/10, schwefelgelber Riesenwachser . . . —.40
salicifólius, ümh 9/10, goldgelbe Papyrus-Sonnenblume N. Aster n. b. Saturn . . . . —.60

Heliòpsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ◗ ♀ ═ ✕
scábra Neue Hybriden, großblumige, hellzitronengelb bis tiefgold und orangegelb, gemischte Formen . . —.40

Hellèborus, Christrose, Ranunkelgewächse ○ ● △ ♀ ✕ ∠
hybridus, fuh 3/5, bunte Frühlingschristrose; N. Pulmonaria . . . . 1.—

Hemerocàllis, Taglilie, Liliengewächse ○ ● □ ♀ ═ U
hybrida Orange Man, knh, chromgelb mit braun; N. Iris Rheinnixe . . . . —.40
— Queen of May, hüh, rein goldgelb, rem., N. Iris Aareshorst . . . . —.40
ochroleùca, hüh, überreich blühend, zitronengelb; N. Hosta —.40

Hepática, Leberblümchen, Ranunkelgewächse ○ ● △ ♀ ✕
tríloba, gn 3/4, tiefblau, einköpfig . . . . —.30
drei und mehrköpfige . . . . —.70

Heùchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ◗ △ ♀ || ✕
sanguínea Feuerregen, glühendrot; N. Linum flavum . . —.50

Hosta, Funkie, Liliengewächse
coerùlea marginàta, Schneerand-Funkie; N. Astilben . . . —.60

Ibèris, Schleifenblume, Kreuzblütler ○ ◗ △ ♀ || ✕
sempèrvirens Schneeflocke, fuh 4/5, wintergrün, blendendweiß; N. Iris, Tulpen, Geum und vieles mehr . . . . —.40

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ◗ △ ♀ ═ || ✕ U
germànica Mrs. Alan Gray, hüh, einfarbig rosalila . . . —.40
— Vingolf, knh, D sandgelb, P purpurblau, heller Rand . —.40
— Alcazar, hüh, großblumig, purpurflaumenblau . . . 1.—
— Havamal, hüh, rahmweißer Dom, P pflaumenblau . . —.50
— Balder, knh, D gelboliv, P oliv-violett, heller Rand . . —.40

Iris (Fortsetzung) 1 St.
— Forsete, brh, prächtig einfarbig tiefblau, gelber Bart —.50
— Lenzschnee, hüh, D reinweiß, P bläulich schimmernd . —.60
— Rheinfels, knh, schneeweiß, blau geadert, gelber Bart —.70
— Thorsten, hüh, D lila, P dunkelviolett . . . . . . —.60
Kòchii, (Purple King) knh, einfarbig purpurviolett . . . —.40
Monspur, brh, kräftig blau mit gelber Kehle . . . . . —.50
orientàlis Snow Queen, hüh, schwanenweiß . . . . . . —.40
pátula Baron Götz von Ococim, fuh - knh, magentarosa; N. Iberis . . . . —.50
— Jenny, hellviolettblau; N. Arabis, Alyssum . . . . . —.50
— Kazimir Missona, dunkellila; N. Geum . . . . —.50
— Kola, rosalila; N. weiße I. pumila . . . . —.50
— Meine Mutter, zartblau; N. Alyssum . . . . —.50
— Valerie Germanis, frisches Blau; N. Potentilla aurea . —.50
pùmila coerúlea, fuh, hellphosphorblau; N. Prunus Nana —.50
— cyánea, dunkelviolett; N. Arabis, Iberis, Alyssum . . —.40
— excèlsa, prächtig gelb; N. vorige, Phlox s. Wilson . . —.40
sibìrica Perrys Blue, brh, edelstes helles Blau . . . . —.40

Kniphófia, Fackellilie, Liliengewächse ○ ◗ △ ♀ ═ ✕
uvària grdfl., hüh, 6/7, gelbrote Hybriden . . . . . . —.50

Leontopódium, Edelweiß, Korbblütler ○ △ ♀ ✕
alpìnum, gn 6/7, echte Alpenedelweißnachzucht; N. Campanula, krustige Saxifraga, Veronika rupestris . . . . —.40

Linum, Staudenflachs, Leingewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
flàvum, fuh 6/7, rem., goldgelber Sommerlein, N. blau . —.40

Lòtus, Goldklee, Schmetterlingsblütler ○ △ ♀
corniculàtus, P 5/6, rem., goldgelber Teppich N. Linum —.50

Lupìnus, Staudenlupine, Schmetterlingsblütler ○ ◗ □ ♀ ═ ✕
polyphyllus Ada, beste maisgelbe Sorte, N. Lilium davuricum 1.25
— Countess of March, porzellanweiß mit Himbeerrot . . 3.—
— Elizabeth Arden, beste in rein orange; N. Antemis . . 1.25
— Happiness, schwarzblaue Neuheit; N. Chrysanthemum maximum 1.50
— Moerheimi, tischhoch 5/6, rem., kräftig rosa, kompakter Busch . . . . —.80
— Mrs. Nikol Walker, rot mit goldgelber Lippe N. weiße Paeonien 1.50

Lýchnis, Lichtnelke, Nelkengewächse ○ □ ♀ ═ ✕
chalcedònica, hüh 6/7, „Brennende Liebe", feuerrote Dolden; N. Salvia nem., Achillea fil., und Margeriten —.40

Lysimàchia, Felberich, Primelgewächse ○ ◗ □ U ♀ ═ ✕ ⊞
clethroìdes, knh, 6/8, weiße Entenschnabel-Veronika; N. Phlox P. Deutschland . . . . —.50

Lýthrum, Weiderich, Weiderichgewächse ○ ◗ □ U ♀ ═ ✕ ⊞
virgàtum Rose Queen, rosafarbiger Dauerblüher; N. Chrysanthemum P. Matador, Lys. Clethroides . . . . —.40

Macleaỳa, Bocconie, Mohngewächse ○ ◗ □ ♀ U ═ ✕
cordàta, ümh 8, brauner Federmohn, unersetzbare Laubschmuckstaude . . . . —.50

Marrúbium, Mauseohr, Andorn, Lippenblütler ○ ◗ ♀ ||
supìnum, P 6/7, lila blühender Silberfilz; N. Scutellaria mac. —.50

Minuàrtia, Alsine, Nelkengewächse ○ △ f ♀ ||
laricifólia, P 6/7, weiße Granitmiere; N. Campanula pussila —.40

Monàrda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ◗ □ ♀ ═ ✕ ∠
dídyma splèndens, scharlachrot; N. Achillea fil., Cimicifuga —.50
— Sunset, tiefpurpurrot; N. weiße Malven, Salvia nemorosa —.40

Népeta, Nepte, Lippenblütler ○ △ ♀ ═ || ✕ ⊞
Mussìnii, fuh 5/6, rem., hellila blühende Silberminze; N. Wacholder, Stranddorn, Wildrosen . . . . —.40

Oenothèra, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○ ◗ △ ♀ ═ ✕
missouriènsis, gn 5/6, rem., hellgelbe trichterblütige Missourikerze; N. Lavandula, blaue Zwergkoniferen . —.50

Omphalòdes, Gedenke-mein, Boretschgewächse ○ ● △ ♀ || ✕
vèrna, gn 3/4, enzianblau; N. Tulipa sylvestris, Primel —.30

Onopordon, Riesendistel, Korbblütler ○ ♀ ✕ ═ ⊞
taùricum, mah 6/7, zweijährig, große silberne Blatteller, violett-lila Kardenblüte . . . . —.50

Orìganum, Heidegündel, Lippenblütler ○ ◗ △ ♀ || ∠ ⊞
officinàrum compactum, gn 7/8, rosa Kugelbüsche, Schmetterlingsmagnet; N. Glockenblumen, weiße Heide —.30

Paeònia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse
Reizvolle Partner sind: Iris, Lupinen, Lachnis, Margeriten, Pyrethon, Hemerocallis, Rittersporn, teils auch Feuermohn albiflora (sinensis) Hybriden, Blütezeit Juni, knh - hüh

1. Einfach blühende ○ ◗ □ ♀ ✕ ═ ∠
Akalu, kräftig karminrosa, großblumig, gelbe Krause . . 1.50
Whitley maior, schneeweiß mit gelb . . . . 2.—
Wilbour Wright, tiefschokoladenbraun-rot . . . . . . 4.—

2. Gefüllt blühende ○ ═ ✕ ∠
festiva maxima, schneeweiß, roter Narbenfleck . . . . —.90
Inspecteur Lavergne, glühend schwarz-rote Neuheit . . . 2.50
Mons. Jules Elie, leuchtend syringen-rosa, riesenblumig . —.90
Primevera, hellprimelgelb . . . . 1.—
Wiesbaden, leuchtend lachsrosa . . . . 1.—

3. Mai-Pfingstrosen ○ ◗ □ ♀ ═ ✕
officinalis rubra plena, dunkelrot gefüllte Mai-Pfingstrose —.90
— alba plena, weiß, selten! 1.20
tenuifolia fl. pl., fuh 5/6, dunkelrot gefüllte Zwergpaeonie 1.25

Papàver, Mohn, Mohngewächse ○ △ ♀ ═ ✕
orientàle Colonel Bowles, knh 6/7, schönste der dunkelroten mit steifem Stiel; N. Lupinus Happiness, Anchusa italica . . . . —.70
— Prinzess Viktoria Luise, hüh, prächtig lachsrosa, reichblühend, beste rosa-farbene; N. Delphinum, Iris . . —.50
— Scarlet King, hüh, erster großblumiger oker-orange farbiger Türkenmohn mit violetten Kehlflecken; N. Lupinen . . . . 1.—

Sogenannte „Schlagerpflanzen" für die Gärten

Phlóx, Flammenblume, Himmelsleitergewächse 1 St.

1. Niedrige Frühlingsphloxe, auch für Steingärten geeignet ○ △ ♀ || ▭ ✕ ∠

subulàta G. F. Wilson, klar hellblau; N. Alyssum saxatile —.40
— Maischnee, großblumig, schneeweiß; N. Rosenginster —.40

2. Phlox paniculata, Sommer- und Herbst-Phlox; Blütezeit von Ende Juni bis Mitte September ○ ▭ ✕ ∠ ⊞

Reizvolle Benachbarungen mit Rittersporn, späten Mohnen, Margeriten, Helenium, Malven, späten Paeonien und und Phloxsorten in abgepaßten Farben untereinander sowie Lilien.

a) frühe Zeitgruppe, Blütebeginn etwa 20. Juni, Johannisphloxe

Fayence, hüh, weiß mit zart-rosa Malerei . . . . —.50
Juliglut, hüh, verbesserte F. L. Stueben, glühend kirschrot; N. Lilium candidum und regale . . . . 1.—
Junius, knh, frühester Sommerphlox, großblumig, lachsrosa, nicht verblassend . . . . —.60

b) mittelfrühe Zeitgruppe, Blütebeginn etwa erste Julitage, Siebenschläferphlox

Eva Foerster, knh, großblumig, feurig lachsrosa mit weißem Spiegel; N. Delphinium Berghimmel . . . . . —.70
Fred Rafferti, hüh, großblumigster orangeroter früher; N. Hydrangea pan. . . . . —.50
Marmorflügel, weiß, marmorblaue Flügelschraubenzeichnung 1.20

c) mittelspäte Zeitgruppe, um und nach Mitte Juli erblühend, Hochsommerphlox

Albert Leo Schlageter, hüh, bester blutroter Phlox . . —.70
Australien, brh, tief amarant-purpur; N. Gypsophila fl. pl. —.50
Biedermeier, knh - hüh, riesenblumig, weiß mit dunklem Auge; niedriges Kuppelgerüst . . . . —.60
Crepescule, hüh, großblumig, bleiblau mit violettem Kern —.50
Feuerreiter, brh, Neuheit in seltenem Erdbeerrot . . . —.70
Henry Gertz, hüh, lichtweiß bis rosa, großblumig . . . —.40
Mrs. Ethel Prichard, hüh, zartes vornehmes einfarbiges Lila . . . . —.60
Opal, hüh, wechselreicher Farbenreiz der bläulichen Scheine auf warm-rosa Blumen mit rotem Auge . . . —.70
Schwerins Flagge, hüh, rosa, weißbandiert, seltsam . . —.60
William Ramsey, hüh 7/8, tiefviolett . . . . —.50

d) späte Zeitgruppe, Blütebeginn erst im August, Spätsommerphloxe.

Nelkendom, knh, neuer niedriger Typ, gedrungene gewölbte Kissenbüsche, zartes Nelkenrosa . . . . . . —.60
Septemberschnee, hüh, spätester weißer zart-rosa Schein —.80
Spätrot, hüh, blutroter Spätphlox . . . . 1.—

Physàlis, Lampionpflanze, Nachtschattengewächse ○ ● ☐ ♀
Bunyàrdii, knh, im Herbst scharlachrote Lampionfrüchte; in Drahtzaun klettern lassen . . . . —.25

Platycódon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse Marièsii, knh 7/8, große blaue und weiße Schalen N. Festuca, Nelken . . . . —.50

Polemónium, Himmelsleiter, Jacobsleitergewächse ○ ◗ △ ♀ ⊔ ▭ ✕ ⊞
Richardsónii, fuh 5/6, rem., lichtblaue halbhängende Schalenblüten; N. gelbe Potentilla . . . . —.40

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse ○ △ ♀ ||
nepalènsis Mrs. Willmott, knh 6, rem., karminrosa; N. Scabiosa caucasica, Achillea Schneeball . . . . —.40

Primula, Primel, Primelgewächse, Blütezeit von März — Juni ○ ◗ △ ♀ || ✕ ∠

a) frühe Zeitgruppe,

acaùlis grandiflòra, P 3/4, bunte Kissenprimel, N. Crocus —.30
— coerulea, blaue Kissenprimel . . . . —.50
denticulàta alba, weiße Ballprimel, N. Viola Charlotte . —.50
— atroviolàcea, dunkelviolett; N. wie vorige und Carex japonica . . . . —.50

b) mittlere Zeitgruppe

elàtior grandiflòra, fuh 4/5, hohe bunte Gartenprimel; N. Gräser, Farne . . . . —.30
pruhoniciàna magènta, amarantrot, großblumig; N. Scilla weiß . . . . —.70
— Marianne, fuh 4/5, violett; N. weiße Vinca . . . . —.60
— Ostergruß, gn 4, blauviolett, früh; N. Fritillaria mel. weiß . . . . —.60
— Schneekissen, zwergigste weiße Primel; N. vorige . . —.50
pubèscens, gn 4/5, große bunte Gartenaurikel . . . . . —.40
rósea grandiflòra, fuh 4/5, rosenrote Rosenprimel; N. Caltha fl. pl. . . . . —.40

c) späte Zeitgruppe

Bullesiana, rote, rosa und lila Etagenprimel gemischt . . —.50
Siebòldii amoèna grandiflòra, fuh 5/6, karminrot . . . . —.60
— Croix de Malta, zart porzellanblau; N. Vinca . . . . —.60
— rósea àlba, außen silberweiß, innen rosa . . . . . . —.60

Pulmonària, Lungenkraut, Borretschgewächse ○ ● △ ♀ ✕
azùrea, fuh 4/5, Enzianlungenkraut; N. Narzissen . . . —.50
rùbra, fuh 4/5, rotes Lungenkraut; N. Narzissen . . . —.40

Ranùnculus, Staudenranunkel, Ranunkelgewächse ○ ● △ ♀ ⊔ ✕
àcris fl. pl., gefüllt-blühendes Goldknöpfchen, N. Potentilla Gibs., Roxanae, Lavandula, Junkus . . . . —.40

Rodgèrsia, Schaublatt Steinbrechgewächse ○ ● ⊔ ♀ ☐ ▭ ✕
aesculifólia, brh 6/7, Kastanienblattstaude, crèmeweiß . . —.70
tabulàris, brh 6/8, cremeweißes Tafelblatt; N. große Farne 1.—

Rudbèckia, Sonnenhut, Korbblütler ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞ 1 St.
nitida Herbstsonne, ümh 7/8, hellgelbe Fallschirm-Rudbeckie; N. Dahlie Fanal, Rittersporn, Helenium . . . —.60
purpùrea, hüh 6/8, karminroter Sonnenhut; N. Anthemis —.40
speciòsa, (Newmanii) dunkeläugiger Goldstern-Sonnenhut; N. Salbei, Scabiosa, Rittersporn . . . . —.40

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse ○ △ ♀ *f*
subulàta, P 5/6, wintergrüner Rasen mit weißen Sternchen; N. Sempervivum, Zwergfächercypresse . . . . —.25

Sàlvia, Salbei, Lippenblütler ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕ ⊞ ∠
nemoròsa supèrba, hüh 6, rem., braunvioletter Sommersalbei; N. braune Helenium, rote Lychnis und Monarda —.80

Santolina, Santoline, Korbblütler ○ ◗ △ || ♀ ▭ ✕ ∠
tomentòsa, goldgelbe Silbersantoline; N. wie vorige . —.40

Satureìa, Bergminze, Lippenblütler ○ △ ♀ ▭ || ∠ ⊞
montàna, fuh 6/8, weiß-rosa-lila duftende Lippenblütchen —.40

Saxífraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse
Blütezeit von Ende März bis in den Juni

a) frühe Zeitgruppe ○ ◗ △ || *f* ♀ ✕

caespitòsa Schwefelblüte, hellgelber Moos-Steinbrech; N. Muscari . . . . —.40
— Sonnentrotz, kräftig rosa, sonnenwiderstandsfähig . . —.50
— Triumph, leuchtend blutrot; N. Scilla hisp. weiß . . —.50
Elisabethae, P 3/4, schwefelgelb; N. blaue Krokus . . . —.50

b) mittlere Zeitgruppe ○ ● △ || ♀ ✕

muscoìdes, weißer Teppichsteinbrech; N. Veilchen . . . —.30
trifurcàta, P 5/6, später Schnee-Steinbrech; N. Myosotis . —.40

c) späte Zeitgruppe ○ △ || ♀ ✕

cochleàris, zierlichster Silber-Rosetten-Steinbrech, weiß . —.40
lingulàta supèrba, fuh 5/6, echter schmalblättriger Blaureif-Rosetten-Steinbrech, weißblühend; N. Sedum spurium-splendens . . . . —.50

Scabiòsa, Skabiose, Kardengewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ▭ ⊞
caucàsica supèrba, dunkelblau . . . . —.80

Sédum, Staudensukkulenten, Dickblattgewächse ○ ◗ △ ♀ || ✕ ▭ ∠
Blütezeit Mai bis Oktober

a) frühe Zeitgruppe

lacònicum, P 6, weiß-rosa, wintergrüner Teppich, N. Ornithogalum . . . . —.25
rupèstre, P 6/7, silbergrau mit goldgelb; N. Dianthus . . —.25
spùrium àlbum supèrbum, weißeste der Weißen . . . . —.60
— ibèricum, niedrigster rosa Teppich; N. Lavendel . . . —.25
— salmòneum, leuchtend lachsrot . . . . —.50
— splendissimum, karminroter Sommerblüher . . . . . —.60

b) mittlere Zeitgruppe

hybridum ochroleùcum, P 6/7, goldgelb mit roten Spelzen, wintergrüner Teppich; N. Allium albopilosum . . . . —.25
Middendorffiànum, gn 7/8, braunlaubig, gelbrot blühend; N. Thymus, Paronychia . . . . —.30
saxangulàre, P 6/7, strohgelbes Teppich-Sedum; N. Elymus —.30

c) späte Zeitgruppe

Evèrsii nànum, P 8/9, rosa über silbergrau; N. Ajuga bunt —.40
Siebòldii, gn 9/10, blaugrünes rot gesäumtes rosa blühendes Oktobersedum; N. graue Achillea . . . . —.40
spectàbile Brillant, fuh 8/9, rubinrote Dolden; N. Hypericum pat., Lilium peciusum . . . . —.50

Sempervivum, Steinrose, Hauslauch, Dickblattgewächse ○ ◗ △ *f* ♀ ✕
Alle Sorten P 6/7, reizend in Mauerfugen oder Sagina-Teppich
arachnoideum tomentòsum, zierlich, braun-violett mit weiß; N. Campanula pus., Alsine Sagina . . . . . . —.40
globíferum, großrosettig, grünrosa Blüten; N. Silene . . —.25
hybridum Alpha, groß, braun silbern besponnen . . . . —.30
Lamòttei, rot gespitzte feste Rosetten, Schattenteppich . —.25

Senècio, Greisenkraut, Korbblütler ○ ● ⊔ ♀ ☐ ▭ ✕ ⊞
clivòrum Orange Queen, goldorangefarbener Lattichstern —.50

Sidàlcea, Kalifornische Malve, Malvengewächse ● ◗ ♀ ☐ ▭ ✕
hybrida Brillant, knh 6/8, leuchtend rot; N. Thymus weiß —.40

Sisyrinchium, Graslilie, Schwertliliengewächse ○ ◗ △ || ♀ ✕
ànceps, fuh 6/7, rem., graziöses blaues Büschelchen; N. Thymus . . . . —.30

Solidàgo, Goldrute, Korbblütler, Blütezeit Juli/November; n. w. heißt: nicht wuchernd

a) frühe Zeitgruppe ○ ◗ △ ♀ ✕ ▭ ⊞

hybrida Goldstrahl, hüh 7/8, n. w., große breite feste Ruten; N. Helenium, einfache Dahlien . . . . . . —.40

b) mittlere Zeitgruppe ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞

Shòrtii praècox, frühe Königs-Goldrute; N. braune Chrysanthemum . . . . —.30

c) späte Zeitgruppe ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞

hybridum Spätgold, knh 10, n. w., goldgelb, später Zwerg; N. Aster amellus, sedum spectabile . . . . —.40

Stàchys, Ziest, Lippenblütler ○ ● △ ▭ ✕
lanàta, knh 6/7, hellblauer Silberwollziest, Eselohr; N. Helianthemum, Sedum, Festuca . . . . —.40

Stàtice, Strandschleier, Bleiwurzgewächse ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕
latifólia, knh 7/9, lila Strandflieder; N. Eryngium . . . —.40

Beachte im „Bornimer Wegweiser" das Kapitel „Reines Blau im Garten"; es ist diejenige Farbe, die wir in Hitzezeiten im Garten am meisten lieben und zwar fast aus gleichem Grunde, aus dem wir bei Hitze oft Getränke und Früchte anderen Speisen vorziehen

Tèllima, Grünrose, Steinbrechgewächse ○ ● △ ♀ ▭ ⚔ — 1 St.
grandiflòra, knh 6/7, prachtvoller Bodengrüner für tiefen Schatten . . . . —.40

Thymus, Thymian, Lippenblütler ○ △ ♀ ∠ ⊞
citriodòrus aureus, P 7/8, goldig schimmerndes Blattpolster; N. Campanula carpatica, Achillea ageratifolia —.50
màior, großer Karminthymian; N. Dianthus delt. weiß . —.40
villòsus, Silberwollthymian; N. Oxalis rosa . . . . . . —.50

Tradescàntia, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○ ● ⊔ △ ♀ ▭ ⚔
virginiàna I. C. Weguelin, schönstes klares Hellblau; N. Hemerocallis, Senecio . . . . —.60
— Iris Prichard, großblumig, porzellanweißblau . . . . —.60
— Leonora, großblumig, nachtschwarzblau; N. vorige . —.80

Tròllius, Goldranunkel, Ranunkelgewächse ○ ◑ ∠ ⊔ ♀ ▭ ⚔
europaeus hybridus, knh 4/6, gelbe Töne gemischt gefüllt —.50

Umbìlicus, Dornrosette, Dickblattgewächse ○ ◑ △ *f* ♀
chrysànthus, gn, schwefelgelbe Blüten-Pyramiden; N Sagina —.50

Verbàscum, Königskerze, Rachenblütler ○ ● ⊥ ♀ □
hybridum Cotswold Queen, brh 6/7, rem., bernsteinbraun; N. Eryngium, Rittersporn, Galega, Gräser . . . . . —.40
vernàle, brh 5/7, ausdauernde Kandelaber-Königskerze, hellgelb mit lila Auge; N. rote Monarda . . . . . —.60

Verònica, Ehrenpreis, Rachenblütler ○ △ ♀ ⚔ ||
incàna, fuh 6/7, silbernes Laub, dunkelblaue Ähren; N. Lotus —.50
latifòlia True Blue, dunkelblau; N. Phlox Arendsii . . . —.60
prostràta alba, P 5/6, weißer Teppich-Ehrenpreis; N. Tulipa Eichleri, Geum Borisii und Iris pol. . . . . —.40
— pàllida, blaß-porzellan-blau; N. Tulipa fulgens . . . . —.40
spicàta ròsea Erica, fuh-knh, frischrosa; N. Thymus weiß —.40

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse ○ ● △ ♀ || ⚔ ⊞
màior fol. var., weißbunt mit blauen Blumen . . . . . —.50
mìnor, gn 4/5, blaues Zwerg-Immergrün; N. Scilla hisp. weiß und rosa, Tulipa silvestris . . . . —.30

Víola, Veilchen, Veilchengewächse

1. Sonnen - Veilchen ○ ◑ △ || ♀ ⚔
cornùta Hansa, reinblau, weißes Auge; N. Adonis vernalis —.40
gràcilis Lord Nelson, sammet-dunkel-violett; N. Alyssum —.50

2. Schattenveilchen ○ ● △ ♀ || ⚔
odoràta albiflòra, gn 4/5, weißes Duftveilchen, N. Tulipa praecox, silvestris, chrysantha . . . . —.30
— Königin Charlotte, violett; N. Fritillaria weiß . . . . —30

Viscària, Pechnelke, Nelkengewächse ○ || ▭ ⚔
viscòsa splèndens fl. pl., knh 5/6, leuchtend karminrot gefüllt . . . . —.40

Yùcca, Palmlilie, Liliengewächse
filamentosa, brh 6/7, weißgrüne Lilienglocken; N. Stranddorn, sehr starke Pflanzen . . . . —.80

2. Winterharte Schmuckgräser

sind in den meisten Gärten eine noch unbekannte Welt, obgleich sie endlos an ihren Gartenplätzen aushalten. Soweit nicht anders angegeben, gehören alle Arten der Gattung Gramineae an. 1 St.

Avèna, Hafer ○ ◑ △ ♀ ▭ ⚔ || ☙
càndida, brh 6/7, Blaustrahlhafer; N. Erica, Sedum, Wacholder, Stranddorn . . . . —.50

Càrex, Segge Cypergrasgewächse ○ ● △ ♀ ⚔ ▭ || ⊔ ☙
latifòlia, fuh 4/5, Hirschzungensegge; Asperula, Primeln —.40

Elymus, Strandhafer ○ △ ♀ ⚔ ☙
gigantèus, hüh, seltener blauer Riesenstrandhafer, wuchernd; N. Stranddorn, Cotoneaster, Eryngium . . —.40

Festùca, Schwingel ○ ◑ △ ♀ || ☙
glaùca, gn 7/8, stahlblau; N. Hieracium rubrum . . . . —.40
scopària, dunkelgrünes Bärenfellgras; N. Asperula, Tricyrtis, Lilien . . . . —.40

Jùncus, Meerbinse, Simsengewächse ○ ● △ ♀ ⊔ ⚔ ☙
glaùcus, knh, blaue Krimbinse; N. Lytrum Myosotis . . —.25

Lùzula, Marbel, Simsengewächse ○ ● △ ♀ ⊔ ⚔ ☙ ||
silvàtica, knh 5/6, immergrüne Breitblattmarbel; N. Akelei Lilien, Narzissen . . . . —.40

Miscànthus, Chinesisches Schilf ○ ◑ ♀ ⊔ ▭ ⚔ ☙
sinènsis gigantèus, ümh, ganz harte Rieseneulalia; N. Rheum, Senecio Telekia, Heracleum . . . . 2.—

Panìcum, Hirse ○ ◑ ⊓ ♀ ⚔ ▭ ⊔ ☙
clandestiànum, hüh 7/8, breitblättrige Bambushirse; N. Lythrum . . . . —.50
virgàtum, brh 8/9, Rutenhirse; N. Urphlox . . . . . . —.50

Pennisètum, Lampenputzergras ○ ◑ △ ♀ ▭ ⚔
compressum, knh 8/9, amethystfarbene Blütenkerzen; N. Scabiosa, Lilien 1.50

3. Winterharte Freilandfarne

mit Ausnahme von Osmunda — eigene Gattung — fallen alle nachfolgenden Arten unter die Gattung der Tüpfelfarngewächse. 1 St.

Athyrium, Streifenfarn ○ ● △ ♀ || ⚔
filix fèmina plumosum, knh, Fliederfarn; N. Waldmeister —.80

Dryòpteris, Wurmfarn ○ ● △ ♀ || ⚔
filix masculinum Barnèsii, knh, edler Schmuckfarn; N Cypripedium . . . . —.70

Matteùcia, Becherfarn ○ ● △ ♀ || ⚔
struthiòpteris, maiengrün; N. Convalaria, Luzula . . . . —.50

Osmùnda, Königsfarn ○ ● □ ♀ ⚔
regàlis, königlicher, deutscher Waldfarn; N. Lilien, Gräser, Hosta 1,20

Polystichum, Punktfarn ○ ● △ || ♀ ⚔
angulàre proliferum, knh, schönster Wedelfarn . . . . —.80

4. Winterharte Zwerglaubgehölze

Sie sind unersetzbar im Steingarten und an vielen anderen Gartenplätzen, enthalten Dauerschätze von unglaublich tiefer Verschiedenheit und Mannigfaltigkeit. Die Zentimetermaße geben die Verkaufsgröße an. 1 St.

Acer, Ahorn, Ahorngewächse ○ ● △ ♀ ⚔ ☙
palmàtum atropurpùreum, Japanischer Blutahorn; N. Hemerocallis Thunbergii, Alyssum, Tulipa ret. 50 cm . . 5.—
dissèctum viride, japanischer Smaragdahorn; N. Potentilla Gibsons Scarlet, Iris hisp. 40 cm . . . . 6.—

Bèrberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔ ☙ ✤
Gagnepainii, wintergrüne Schmuckberberitze; N. Epimedium, 40 cm . . . . 2.—
Thunbèrgii atropùrpurea, rotblättrige gelbblühende Strauchberberitze; N. Lotusteppich, 50 cm . . . . . —.80

Cotoneàster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔ ✤
horizontàlis, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel; N. Cerastium Biebersteinii, Dianthus . . . . 20—40 cm —.80
40—60 cm 1.25
praècox Nan Shan, Chinesische großbeerige, frühfarbige Felsenmispel; N. Adonis vernalis . . . . 30—40 cm 2.—

Cytisus, Edelginster, Schmetterlingsblütler ○ △ ♀ ⚔ ∠
weitere Formen suche unter Genista
praècox, hoher Elfenbeinginster; N. Iris hispan. holland. Polemonium, Akelei, Papaver May Queen, Veronica und vieles mehr . . . . 30—40 cm 2.—

Dàphne, Seidelbast, Thymelusgewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔ ∠ ✤
mezerèum rùbrum, rot. Vorfrühlings-Seidelbast; N. Gräser Adonis, Pulmonaria . . . . 30—50 cm 3.—

Erica, Schneeheide, Heidekrautgewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔ ∠
càrnea rubra, fuh, rosarote Märzheide; N. blaue und weiße Krokus . . . . —.60

Evònymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ● △ ♀ ⚔ ☙
radìcans, grüne Zwergspindel; N. weiße Scilla . . . . . —.60
— vègeta, großblättrige Tafelspindel; N. Taxus fast., Adonis vern. . . . . 1.—

Fùchsia, Blutstropfen, Nachtkerzengewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔
gràcilis, knh, harte rotblaue Freilandfuchsie; N. Nepeta —.60
Riccartònii, hüh, rotblau; N. Hypericum . . . . —.60

Genìsta, Ginster, Schmetterlingsblütler ○ ◑ △ ♀ ⚔ ∠
tinctòria fl. pl., fuh 6/7, goldgelber Teppichginster; N. Linum 1.—

Heliànthemum, Sonnenröschen, Rosengewächse ○ △ ♀ || ⚔ ☙
hybridum Bronce, Goldbraun; N. Golden Queen . . . . —.40
— Golden Queen, Goldsonnenröschen; N. Heuchera rot —.40
— Orange Queen, lachsrosa, silbergraues Laub; N. Cotoneaster, Festuca scoparia . . . . —.40

Hypericum, Hartheu, Tropfenblumengewächse ○ ● △ ♀ ⚔ ▭
polyphỳllum, gn 6/7, gelber Teppichhartheu; N. Viola cornuta . . . . —.60

Lavàndula, Lavendel, Lippenblütler ○ ◑ △ ♀ || ⚔ ∠ ⊞
latifolia, knh 6, rem., echter blauer Duftlavendel, hart; Schmetterlingsmagnet . . . . —.40

Pachysàndra, Ysander, Wolfsmilchgewächse ○ ● △ ♀ || ⚔ ☙
terminàlis, wintergrüner Bodenbedecker für vollste Sonne und tiefsten Schatten, für feuchte und für trockene Plätze; N. Digitalis, Glockenblumen . . . . —.60

Philadèlphus, Duftjasmin, Steinbrechgewächse ○ ◑ □ ♀ ⚔ ∠
Lemòinei Manteau d'hermine, hüh 5/6, schneeweißer duftender Steingartenzwergjasmin; N. blaue Iris und Akelei . . . . —.60

Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächse ○ △ ♀ ⚔
fruticòsa Fàrreri, gelber Zwergfingerstrauch; N. Viola cornuta . . . . —.50

Pryacàntha, Feuerdorn, Rosengewächse ○ ● □ ♀ ▭ ⚔ ∠ ✤ ☙
coccìnea, wintergrüner scharlachbeeriger Feuerdorn; N. Gräser, Clematis paniculata, Helenium, Myrthenastern, mit Topfballen . . . . 30—50 cm 2.—

Rhododèndron, Alpenrose, Heidekrautgewächse ○ ◑ △ ♀ ⚔
praècox, lila-rosa Vorfrühlings-Alpenrose; N. Gräser, Pulmonaria, Galanthus, Leucoium . . . . . 30—40 cm 4.—

Vibùrnum, Schneeball, Geißblattgewächse ○ ◑ △ ♀ ▭ ⚔ ∠
Carlèsii, 3/4, rosa-weißer stark duftender Vorfrühlings-Schneeball; N. Carex, Dicentra . . . . . . 40—50 cm 2.50

5. Zwergnadelgehölze

Mit Ausnahme von Taxus (Coniferae) sind alle hier aufgeführten Arten der Gattung der Kieferngewächse zugehörig (Pinaceae). Fast das ganze Nadelholzreich bringt die Taschenformate in endloser und wundervoller Mannigfaltigkeit hervor. Sie gehören mit ihrer feinen Mittlerkraft zu dem Grundgerüst der Steingärten und zu den Quellen der künstlerischen Wärme eines Gartens. Die Zentimetermaße geben die Verkaufsgröße an. 1 St.

Cedrus, Zeder ○ △ ♀
atlàntica aùrea, Zwerggoldzeder, im Alter nur mah; N. Avena . . . . 40—50 cm 6.—

Chamaecyparis, Fächerzypresse ○ ◑ △
obtùsa nàna, japanische Zwergfächerzypresse; N. Saginateppich, Sempervivum . . . . 25 cm 4.—
35 cm 5.—

Junìperus, Wacholder ○ ◑ △ ⚔ ✤
chinènsis Pfitzeriàna, breit ausladender hellgraugrüner chinesischer Prachtwacholder; N. Gypsophila, Anemone vitifolia . . . . 30—40 cm 2.50
50—60 cm 3.50
60—80 cm 4.50

Juniperus (Fortsetzung) — 1 St.
communis hibèrnica, blaugrüner Säulenwacholder; N. Heidekräuter, Havena, Elfenbeinginster . . 50—60 cm 2.50
70—90 cm 4.—
japónica aùrea, Goldpolypenwacholder; N. Viola cornuta, Hieracium, Potentilla . . . . 30—40 cm 6.—
squamàta Meyeri, Blauzedernwacholder; N. Acaena in. 30—40 cm 5.—
50—60 cm 6.—

Picea, Fichte, Rottanne ○ ● △ ✕
excèlsa nidifòrmis, Vogelnetzzwergfichte; N. Cotoneaster microphylla, Heuchera . . . . 40—50 cm 4.—
— rèpens, echte Kriechtanne; N. Linaria . . . 20—30 cm 4.—

Pìnus, Kiefer ○ ◗ △ ✕
montana mùghus Gnom, kleinster Kiefernzwerg; N. Möhringia Cerastium col., Saxifragateppich. . 20—25 cm 5.—

Tàxus, Eibe ○ ● △ ✕ ✣
baccàta fastigiàta, echte dunkelgrüne Säuleneibe; N. Lithospermum-Teppich . . . . 40—50 cm 2.50
60—80 cm 4.—

6. Kletterpflanzen

Aus dem Vollen, zum Teil noch selten, aber schon bewährt. Hierher gehören auch die Kletterrosen. Versand im Herbst, etwa Anfang Oktober, im Frühjahr, sobald der Boden offen.

Aristolóchia, Pfeifenwinde, Osterluzeigewächse ○ ● ♀ ✕ ⁓
sìpho, braunblütig, Riesenblätter, allseits anwendbar . . 2.50

Celàstrus, Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ● ♀ ✕ ✣
orbiculàta, orangerote Beeren in goldgelben Schalen, Herbstfärbung; N. Herbstfärbende Gehölze . . . . . 1.—

Clèmatis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ○ ◗ ♀ ✕ ✣ ∠
Jackmànnii supèrba, 6/8, dunkelviolettblau, zu allem passend . . . . 2.—
montàna grandiflora, weiße Maiwaldrebe 1.50

Hydrangèa, Hortensie, Steinbrechgewächse ○ ● △ ♀ ⊏⊐ ✕
scàndens, Kletterhortensie; N. Bäume oder Mauern . . . 2.—

Jasmìnum, echter Jasmin, Ölbaumgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ∠
Beesiànum, roter Sommerjasmin; N. Clematis tang. . . . 1.—

Lonicèra, Geißblatt, Geißblattgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ∠ ✣
caprifólium praècox, frühes gelbes Duftgeißblatt; N. Rosen 1.50
Tellmanniàna, schönstes goldgelbes Duft-Geißblatt; N. rote Rosen, blaue Clematis . . . . 3.—

Parthenocissus, Ampelopsis, Weingewächse ○ ◗ ♀ ✕ ∠ ✣ ⁓
Coignètiae, riesenblättriger, blautraubiger Schmuckwein; N. vorige . . . . 2.—
odoratissima, edler Duftwein, auch für vollschattige Stellen; N. Lonicera caprifolium . . . . 2.—
Veitchii, echter Kleinblatt-Efeu-Wein, rote Herbsttöne . —.80

Polýgonum, Knöterichgewächse ○ ◗ ♀ ✕
Aubèrtii, weißrosa blühender Schling-Knöterich, sog. „Klettermaxe"; N. Malven 1.50

7. Rosen aus dem Vollen

1. Kletterrosen ○ ♀ ⊏⊐ ✕ ∠

Ausreichend hart und nur in schweren Wintern ungeschützt zurückfrierend, aber bald wieder durchtreibend; rem. = blühend, m. = meltauwiderstandsfähig. Besonders reizvolle Partner sind: Rittersporn, Lilien, Phlox, Salbei, weiße Margeriten, Monarda und Schmuckgräser; großblumige Clematis hineinranken lassen!

Albertine, großblumig, lachs-orange, gefüllt; m . . . —.70
Climbing Eva Teschendorf, schneeweiß; gut rem. . . . —.70
Excelsa, dicht gefüllt, karminrot, spät . . . . . . —.70
Gloire de Dijon, sehr großblumig, dicht gefüllt, goldgelb mit rosa; rem., m . . . . —.70

Kletterrosen (Fortsetzung) — 1 St.
Gneisenau, großblumig, schneeweiß, große Hagebutten; m —.70
Hiawatha, kirschrot, weiße Mitte, einfach blühend . . . —.70
New Dawn, duftend, gefüllt, zart elfenbeinrosa; stark rem., m . . . . —.80
Pauls Scarlet Climber, beliebter Scharlachkletterer . . —.70
Primevere, schönste gefüllte zitronengelbe; m . . . . . 1.—
Tausendschön, bekannte hellrosafarbene Weltrose . . . —.70
W. A. Richardson, edelrosenähnlich, gelbrosa; rem. . . —.70

2. Parkstrauchrosen ○ ◗ ♀ ⊏⊐ ✕ ∓ ∠

äußerste Härte, zur Verwendung als freitragende Sträucher, in Strauchrabatten oder Naturgärten; Partner außerdem wie bei Kletterrosen; nicht zurückschneiden.

Hugonis, gelbe Mai-Steingartenrose, einfach blühend . . . —.80
lutea bicolor, Fuchsrose, braunrot, außen gelb, einfach blühend . . . . —.70
microphylla, bleirosa, einfach, großblumig, grüne Igelfrüchte . . . . —.70
Moyesii, braunrot blüh., einfach, orange Flaschenfrüchte, spät . . . . —.70
omeiensis pteracantha, weiße Mairose, mit interessanten breiten roten Stacheln . . . . —.70
pimpinellifolia altaica, weißgelbe Mairose, lachsschwarze Früchte . . . . —.70
rubiginosa, echte rosafarbige dicht bestachelte schottische Apfelduft- und Heckenrose . . . . —.40
rugosa C. F. Meyer, silberrosa, dicht gefüllt; rem. . . . —.70
— Dr. Eckener, lachsocker gefüllt, langstielig rem. . . —.70
— Hermann Löns, großblumig einfach, leuchtend rot, stark rem. . . . . 1.—

8. Blüten- und Gartensträucher

Wir bieten hier nur bestbewährte, teils seltene, teils mit Recht überall gefeierte Sorten an in echter, schöner wüchsiger, gut bewurzelter Ware. Weitere Formen sind auch unter Zwerglaubgehölzen verzeichnet. Die Höhenbezeichnungen geben an, wie groß die Pflanzen ungefähr werden. Der Versand beginnt im Herbst etwa ab Oktober und im Frühjahr bei offenem Boden. Die Preise verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, für kräftige Büsche.

Buddleia, Fliederspeer, Loganiengewächse ○ ◗ △ ♀ ⊏⊐ ✕ ∠ ⊥
variàbilis amplissima, mah 7/8, dunkelviolett, gelbes Auge 1.—
— nanhoènsis, knh-hüh, zartrotviolett, rem.; N. Potentilla 1.—

Calycànthus, Gewürzstrauch, Gewürzstrauchgewächse ○ ◗ △ ♀ ⊏⊐ ✕ ∠ ⊥
flòridus, brh 5/6, echter dunkelbrauner Gewürzstrauch; N. Lupine . . . . 2.—

Còrnus, Hartriegel, Cornusgewächse ○ ◗ ♀ □ ⊏⊐ ✕ ⊥
flòrida, mah, weißrote Tellerblüten; N. Anemone jap. . 2.50

Exochòrda, Rosenspiere, Rosengewächse ○ ● ♀ ⊏⊐ ✕ ✣ ⊥
Giràldii, mah 5/6, langtraubige weiße Sternblüten, Frühaustreiber; N. Aquilegia, Thalictrum . . . . 2.—

Holodiscus, Traubenspiere, Rosengewächse ○ ● ♀ ⊏⊐ ✕ ⊥
discolor, ümh, cremeweiße Hängespiere; N. roter Phlox . —.90

Lonicèra, Heckenkirsche, Geißblattgewächse ○ ● ♀ □ ⊏⊐ ✕ ∠ ✣
Purpùsii, ümh, cremeweiße Vorfrühlings - Duft - Heckenkirsche . . . . —.90

Paeònia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse ○ ◗ ⊏⊐ ♀ △ ✕ ∠ ⊥
arbórea, brh 5/6, einfache und gefüllte Baumpfingstrosen in den Farben weiß, rosa und rot; N. Flieder . . . . 4.—

Philadèlphus, Edeljasmin, Steinbrechgewächse ○ ◗ ⊏⊐
virginàlis, mah 6, bester gefüllter großer Jasmin; N. Phlox Juliglut, Asclepias tuberosa . . . . —.90

Pírus, Schmuckapfel, Rosengewächse ○ ● ⊏⊐ ♀ ✕ ✣ ⊥
màlus pùrpureus, mah 4/5, Purpurapfel, dunkelrote Knospen und Früchte; N. Euphorbia epithymoides, Frit. imperialis . . . . 2.—



Der Staudenbindering kann unauffällig ohne Stab viele Stauden, Dahlien, Himbeeren, Brombeeren, freitragende Schlingrosen usw. stützen. Er ist bequem verstellbar und jahrelang zu benutzen. Lieferbar in vier Größen:

Größe			Menge	Preis
Größe I = 20 cm	Durchmesser		1 St.	0.09
			10 „	0.85
			100 „	8.—
„ II = 30 „	„		1 „	0.12
			10 „	1.15
			100 „	10.80
„ III = 40 „	„		1 „	0.18
			10 „	1.70
			100 „	16.20
„ IV = 60 „	„		1 „	0.24
			10 „	2.25
			100 „	21.60

Diese Ringe sind durch uns zu den Bedingungen des vorliegenden Kataloges zu beziehen.

Das Gartenärgerlexikon, „Gartenfreude wie noch nie", enthält über 450 Abbildungen, darunter fast 60 farbige; Preis kartoniert einschl. Porto 4.—, Leinen einschl. Porto 5.40 RM

Sogenannte „Schlagerpflanzen" für die Gärten

1 St.

Prùnus, Schmuckkirsche, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊥
cerasifera Spaethiàna, ümh 4/5, weißblühende rotblättrige Blutpflaume; N. Forsythie, weiße Narzissen 1.75

Sàlix, Weide, Weidengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
càprea màscula, ümh 3/4, goldgelbkätzige Dotterweide; N. Gräser, Narzissen, Scilla hisp. . . . . —.90

Spiraèa, Strauch-Spiraea, Rosengewächse
Vanhoùttei, mah 5/6, schneeweiß, vieldoldig; N. Rittersp. —.70

Syrìnga, Flieder, Ölbaumgewächse ○ ● ▭ ✕ ∠ ⊥

a) einfach blühende

vulgàris hybrida Andenken an Ludwig Späth, tief-violett-rot; N. weiße Tulpen, Büsche 5/8 Triebe 1.75

Syrìnga, (Fortsetzung) 1 St.

— — Frau Wilhelmine Pfitzer, zart warm hellrosa; N. braune Tulpen, B 5/8 Tr. 1.75

b) gefüllt blühende

vulgàris hybrida Mrs. Ellen Willmott, schneeweiß; N. dunkelblaue Lupine, B 5/8 Tr. 1.75

Vibùrnum, Schneeball, Geißblattgewächse ○ ◗ ♀ □ ▭ ✕ ✣ ∠ ⊥
òpulus stérile, weißer echter Schneeball; N. Iris sibirica blau . . . . —.90

Weìgela, Weigenie, Geißblattgewächse ○ ◗ ▭ ✕ ⊥
Eva Rathke, tiefdunkelrot; N. Gypsophila 1.50

Altbewährte Gartenstauden

von denen besonders reiche Bestände vorhanden sind

Wir kommen hier dem Wunsche vieler Gartenfreunde nach, **aus dem Gesamtsortiment manche Stauden der niedrigeren Preisgruppen gesondert aufzuführen, damit das Aufsuchen** gerade dieser Dinge müheloser erfolgen kann.

1 St.

Achillèa, Edelgarbe, Korbblütler ○ △ *f* ♀ ||
ageratifó'ia, 5/6, graues Polster, weiß; N. Veronica spicata —.40
spinulifólia, P 5/6, weiße Teppichgarbe; N. Hieracium . —.30

Ajuga, Günsel, Lippenblütler ○ △ ♀ *f* ||
genevènsis Brookbànkii, violett-lila . . . . —.30

Andrósace, Mannsschild, Primelgewächse
sarmentòsa, rosafarbene Primeldolden N. Moehringia . . —.40

Anemòne, Anemone, Ranunkelgewächse ○ ● ♀ ✕ △
silvèstris, fußh 4/5, weiße Waldanemone, N. Pulmonaria —.30

Antennària, Katzenpfötchen, Korbblütler ○ △ ♀ *f*
tomentosa, P 6/7, silberlaubige Rasenimmortelle, N. Thymus —.25

Aquilègia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
vulgàre hýbrida, bunte Farbmischung, N. Gräser . . . —.40

Armèria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse ○ △ ♀ ✕ ||
cephalòtes rósea, lilarosa Dauerblüher . . . . —.40

Artemìsia, Wermuth, Korbblütler ○ △ ♀ ✕ ✣
pontica, knh, Silbergrauer Steppenwermuth, N. Viola Nelson —25

Aster, Aster, Korbblütler

1. Niedrige Astern, Frühlings- und Frühsommer-Arten und Sorten, auch für Steingarten passend ○ ◗ △ ♀ ✕
alpìnus, fußh 6/6, blaue Alpenaster, N. folgende . . . —.40
subcoerúleus floribùndus, knh 5/6, lavendellila, N. Gräser —.40

2. Halbhohe Spätsommer- und Herbstaster, auch für Steingärten, Blütezeit Ende Juli-November ○ ◗ △ ♀ ✕
amèllus hybr. knh, blaue und rosa Varianten in Mischung —.40
dumòsus hybridus, Steingarten-Herbstaster. Diese, Ende September bis Ende Oktober, blühenden herrlichen neuen Kissenastern sind eine Sensation der Herbstgärten, rosa-lila, in Farbenmischung . . . . —.40

3. Große, buschige Herbstastern versch. Rassen ○ ▭ ✕
Boltònia latisquàma, mannsh 9/10, weißer „Herbstschleier" —.30
multiflòrus, hüh 11/12, weiße Oktobermyrte . . . . . . —.30
linearifólius, mannsh 10, zart, porzellanlila; N. Chrysanthemum . . . . —.30
virginicus, mannsh 9/11, Weiße Wildaster; N. Aster cordifolius . . . . —.30
Nóvi-Bèlgii, Glory of Colwall, mannsh, hellila gefüllt N. Solidago . . . . —.30
— Glühwürmchen, brh, glühend rosa, N. Dahlie Fr. D. Nebelthau . . . . —.30
— Sam Banham, mannsh, schneeweiß, einfachblühend; N. Chrysanthemum . . . . —.30

Astràntia, Sterndolde Doldenblütler ○ ● △ ♀ ✕ ⊔
màjor, knh 6/8, altmodsch grünrosa Schalen, N. Gräser —.40

Aubrièta, Blaukissen, Kreuzblütler ○ △ || *f*
deltoidea Marschall, hellila, groß, weißes Auge, N. Phlox can. —.40

Brunèlla, Braunelle, Lippenblütler ○ △ ♀ ||
grandiflora P 6/7, violettblau; N. Campanula alliariaefolia —.40

Campànula, Glockenblume, Glockenblumengewächse ○ ◗ △ || ✕ *f*
pusilla, P 6/7, Steingartenglockenblume, Blaue Zwergglockenblume, N. Thymian . . . . —.40
persicifólia, knh 6/7, blaue und weiße Pfirsichblatt-Glockenblumen für Garten und Vase . . . . —.40

Catanànche, Korbkarde, Korbblütler ○ △ ♀ ✕
coerùlea, knh 6/7, lilablaue Trockenstraußblume . . . . —.50
— bicolor, weiß-porzellanblau, N. Gräser . . . . . . —.50

Centaurea, Kornblume, Korbblütler ○ □ ♀ ✕
dealbàta, hüfth 6/7, leuchtend rosa, N. Chrysanth. maxim. —.40

Ceràstium, Hornkraut, Nelkengewächse ○ △ ♀ || ✕ ☁
Biebersteinii, P 5/6, silbergrauer Teppich, weißblühend, N. Asclepias tuberosa, Geum, Veronica spicata . . . —.30

Chrysànthemum maximum hybridum (Leucanthemum) hüfth 6/7, weiße Sommermargerite ○ △ ♀ ▭ ✕ . . . . . . —.30

Convallària, Maiglöckchen, Liliengewächse
majàlis fußh 5, großblumiges, echtes Duft-Maiglöckchen; N. Asarum, Farne, Keime 1, 2 und 3 jährig gemischt —.25

Coreòpsis, Mädchenauge, Korbblütler ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕
lanceolàta, hüfth 6/8, remontierend, goldgelber Reichblüher, N. Delphinium . . . . —.30

Crucianèlla, Klebkraut, Krappwurzelgewächse ○ ◗ △ ♀
stylòsa, karminrosa Hängestaude, N. weiße und blaue Veronica . . . . —,40

Delphìnium, Rittersporn, Ranunkelgewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞
Als besonders reizvolle Partner für den Edelrittersporn empfehlen wir Rosen aller Art, vor allem Kletterrosen,

Delphinium (Fortsetzung) 1 St.
Phlox, Chrysanthemum maximum, Helenium, Echinops, Heliopsis und dunkellaubige Gehölze.
cultòrum Andenken an August Koenemann, mannsh 6/7, remont. Enzianblau mit Purpur und Weiß . . . . . —.50
— Bayard, mannsh 6/7, remontierend, hellblau mit rosa —.50
— Moerheimii, mannsh 6/7, remontierend, beste reinweiße —.50
— Widukind, mannsh 6/7, klares dunkles Wasserblau . —.50

Diànthus, Nelke, Nelkengewächse ○ △ ♀ || ✕ ∠ ☁
caèsius hybridus, rosa Wildnelke . . . . —.30
cruèntus, knh 6/7, scharlachrote Knäuelnelke . . . . —.40

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕
hybridus lilacinus, lilarosa Feinstrahl . . . . —.40

Erỳngium, Edeldistel, Doldenblütler ○ ◗ ♀ △ ▭ ✕
plànum coerùleum, mannsh 7/8, blaugraue Hochdistel, N. Gräser . . . . —.30

Eupatòrium, Dost, Korbblütler ○ ● ☁ ♀ ✕
ageratoides, hüfth 6/7, schneeweißer Schattenblüher . . —.40

Fragària Erdbeere, Rosengewächse ○ ● △ ♀ ✕
vesca, fuh 5/6, remontierend, heim. aromatische Walderdbeere, stark rankender Bodengrüner für Schatten . —.05

Gaillàrda, Kokardenblume, Korbblütler ○ □ ♀ ▭ ✕
aristàta, knh 5/6, remontierend, rot und goldbunte Mischung . . . . —.30

Gypsóphila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ △ ♀ ▭ ✕ *f*
cerastioìdes, 5/6, weißes Teppichschleierkraut . . . . . —.40

Helénium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ △ ▭ ✕ ⊞
autumnale Goldlack, mannsh 7/8, goldlackbraun, N. Delphinium . . . . —.40
— gaillardiflòrum, mannsh 8/9, gelb, rotbraun geflammt —.40

Heliànthus, Staudensonnenblume, Korbblütler ○ ♀ ▭ ✕ ☁
rìgidus Oktoberstern, mannsh 9/10, schwarzgesternte Goldschalen, stark wuchernd, N. einf. Dahlien . . . —.25

Heliòpsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ◗ ♀ ▭ ✕
scabra hybrida, brusth 7/8, goldgelbes Sonnenauge N. Delphinium . . . . —,30

Hemerocàllis, Taglilie, Liliengewächse ○ ● □ ♀ ▭ ⊔
hybrida, kleinbleibende Sorte ohne Namen . . . . . . —.30

Heùchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ◗ △ ♀ || ✕
sanguinca hybrida, bunte Purpurglöckchen . . . . . . —.40

Hòsta, Funkie, Liliengewächse ○ ● ♀ || ▭
plantaginea, grünblättrige Lilienfunkie, N. Akelei . . . —.40

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ◗ ♀
pátula, lila Zwergiris . . . . —.40
pùmila hybrida, gemischte Zwergiris . . . . —.30
germànica Mrs. Darwin, knh. schneeweiß, lilarosa geadert —.40
— Darius, knh, hellgelber Dom, P lila mit hellem Rand —.30
— Her Majesty knh D. lilarosa, P. rosa, dunkel geadert —.30
— Prinzess Viktoria Luise, knh, D. blaßgelb, P. weinrot —.30
— Fro, hüfth, D. dunkelgoldgelb, P. rötlich braun . . —.30
— Mme. Chereau, brusth, weiß, blau geadert, edle Form —.30
— Rheinnixe, hüfth, D. schneeweiß, P rötlich lila hellorange —.40
— hybrida, Sämlingsauslese . . . . —.30
sibirica superba, brusth, dunkelstahlblau, hell durchleucht. —.40

Kniphófia, Fackellilie, Liliengewächse ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕
hybrida Expreß, Fackellilienmischung gelb mit rot . . . —.40

Lavatèra, Buschmalve, Malvengewächse ○ ◗ ♀ ⊓ ▭ ✕
thuringiaca, mannsh 6/9, große lichtrosa Blüten, N. Salvia nemorosa . . . . —.30

Lupinus, Staudenlupine, Schmetterlingsblütler ○ ◗ □ ♀ ▭ ✕
polyphỳllus, 5/6 remontierend, hüfth in Farben gemischt —.30

Lỳthrum, Weiderich, Weiderichgewächse ○ ◗ □ ⊔ ♀ ▭ ✕ ⊞
salicària Brightness, brusth 6/8, rosenroter Blutweiderich, Schmetterlingsmagnet, N. Iris sibirica . . . . . . —.40
salicària hybrida, Sämlingsauslese . . . . —.40

Monàrda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ● □ ♀ ▭ ✕ ∠
didỳma magnifica, rosa Indianernessel . . . . —.40

Origanum, Heidegündel, Lippenblütler ○ ◗ △ ♀ || ∠ ⊞
officinàrum compàctum, fußh 7/8, rosa Kugelbüsche, Schmetterlingsmagnet, N. Glockenblumen, weiße Heide —.30

Paeònia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse ○ ▭ ✕ ∠
Reizvolle Partner sind Iris, Lupinen, Lychnis, Margeriten, Pyretrum, Hemerocallis, Rittersporn, teils auch Feuermohn
albiflòra Hybriden, Blütezeit Juni knieh-hüfth . . . . . —.70

Papàver, Mohn, Mohngewächse ○ ♀ ▭ ✕
orientàle Prinzess Viktoria Luise, hüfth, prächtig lachsrosa reichblühend, beste rosafarbene, N. Delphinium, Iris —.50
orientàle, Sämlingsauslese . . . . —.50

Pentastèmon, Bartfaden, Rachenblütler ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕
barbàtus, hüh 6/7, remontiernd, orangebunte Hybriden N. Gräser . . . . —.40

Wer außer den Pflanzen dieses Kataloges ganz bestimmte weitere Sorten oder Arten sucht, nehme den kleinen Foersterkatalog, 84. Ausgabe, zur Hand; wenn nicht mehr vorhanden, bitte „kostenlos" anfordern

1 St.

Phlòx, Flammenblume, Himmelsleitergewächse
subulàta Seraph, weiß mit lila, N. Geum Borisii ○ △ || ∠ . . . —.30
paniculàta hybrida, von Ende Juni bis Mitte September ○ ▭ ✕ ∠ ⊞, reizvolle Benachbarungen mit Rittersporn, späten Mohnen, Margeriten, Helenium, Malven, späten Paeonien und Phloxsorten in Farben untereinander sowie Lilien . . . . —.50

Phỳsalis Lampionpflanze, Nachschattengewächse ○ ● □ ♀
Bunyàrdii, knh, im Herbst scharlachrote Lampionfrüchte in Drahtzaun klettern lassen . . . . —.25

Polỳgonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ ● ♀ ⊔ ▭ ✕ ∠
cuspidàtum, mannsh 9/10, großer weißer Dshungelknöterich —.40

Prìmula, Primel, Primelgewächse, Blütezeit von März bis Juni ○ ◗ △ ♀ || ✕ ∠
acaùlis 3/4, bunte Kissenprimel . . . . —.30
vèris elàtior, fußh. 4/5, hohe, bunte Gartenprimel . . . —.30

Rudbèckia, Sonnenhut, Korbblütler ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞
laciniàta, übermannsh 7/8, gef. blühend. Goldball, N. Malven —.25

Saxífraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse, Blütezeit von Ende März bis in den Juni ○ ◗ △ || ♀ *f*
caespitòsa grdfl., Weißer Moossteinbrech, N rote Tulpen —.30

Scutellària, Helmkraut, Lippenblütler ○ △ ♀ ✕
àlbida, P 6/7, cremeweiß, N. Helenium Crimson Beauty —.40

Sédum, Staudensukkulente, Dickblattgewächse ○ ◗ △ ♀ || ✕
Blütezeit Mai — Oktober
— spùrium, P 6/7, rosaweiß, N. Nepeta . . . . —.25
— nicaeénse, P 7/8, dunkelblaugrün, zitronengelb blühend —.25
— fabària, knh 6/7, frischrosafarbene Wildstaude . . . —.30

Sempervìvum, Steinrose, Dickblattgewächse ○ ◗ △ *f* ♀ ✕
P 6/7, reizend in Mauerfugen oder Saginateppich
hybridum, Sämlingsauslese . . . . —.30

Sidàlcea, Kalifornische Malve, Malvengewächse ○ ◗ ♀ □ ▭ ✕
hybrida, Sämlingsauslese . . . . —.30

Solidàgo, Goldrute, Korbblütler, Blütezeit Juli—Nov. ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊞
hybrida, Sämlingsauslese . . . . —.30

Thỳmus, Thymian, Lippenblütler ○ △ ♀ ∠ ⊞
serpỳllus praècox, früher zartrosa Thymian . . . . . —.30

Tradescàntia, Dreimasterblume, Commelinagewächse ○ ● ⊔ △ ♀ ▭ ✕
virginiàna Hutchinsònii, großblumig zartrosa-lila N. weiße Form . . . . —.30

Tradescantia (Fortsetzung) 1 St.
— albiflòra, knh 6/9, remontierend weiß mit lila Staubfäden, neben Lythrum . . . . —.40
— ròsea, altrosafarben, N. weiße Form . . . . —.40

Verbàscum, Königskerze, Rachenblütler ○ ● ⊥ ♀ □
hybridum densiflòrum, gelbbraun, lila Auge, N. Campanula —.40

Verònica, Ehrenpreis, Rachenblütler
armènia, P 4/6, blauer Netzblatt-Ehrenpreis ○ △ ♀ || N. Potentilla aurea . . . . —.30

Vinca, Immergrün, Hundswollgewächse ○ ● △ ♀ || ✕ ⊞
mìnor, fußh 4/5, blaues Zwergimmergrün N. Scilla hispanica weiß und rosa, Tulipa silvestris . . . . . . —.30

Víola, Veilchen, Veilchengewächse ○ ● △ ♀ || ✕
odoràta, blaues Duftveilchen, fußh 4/5. N. Tulipa . . . —.30

Viscària, Pechnelke, Nelkengewächse ○ || ▭ ✕
viscòsa splèndens fl. pl. knh 5/6, leucht. karminrot gefüllt —.40

Gräser

Festùca, Schwingel ○ ◗ △ ♀ || ⏶
ovina glaucèscens, fußh 7/8, grünblau, N. Malva . . . . —.40

Jùncus, Meerbinse, Simsengewächse ○ ● △ ♀ ⊔ ✕ ⏶
glaùcus, knh, blaue Krimbinse, N. Lythrum, Myosotis . . . —.25

Miscànthus, Chinesischer Schilf ○ ◗ ♀ ⊔ ▭ ✕ ⏶
sacchárifer, mannsh 8/9, Silberschilf, trocken haltbar, braune Herbstfärbung . . . . —.40

Phálaris, Riesenbandgras ○ ◗ ⊔ ♀ ▭ ✕ ⏶
arundinàcea pìcta, Goldflammenbandgras, N. blaue Iris . —.25
— variegata, weißbuntes Bandgras . . . . —.25

Farne

Dryòpteris, Wurmfarn ○ ● △ ♀ ✕
fìlix mas, knieh, heimischer Schildfarn; N. Digitalis . . —.30

Matteùcia, Becherfarn ○ ● △ ♀ || ✕
— struthiòpteris, Maiengrün; N. Convallaria Luzula . . —.50

Polypòdium, Tüpfelfarn ○ ● △ *f* ♀ ✕
vulgàre, heimischer Tüpfelfarn; N. Polygonatum . . . . —.50

Neuheiten und Neuaufnahmen für Frühling 1937

Der kleine Foersterkatalog, 91. Ausgabe, bringt hier in diesem Frühling, wieder über 130 neue Pflanzen von gesteigerter Schönheit, längerer Blütendauer und auch sonstiger Vorteile nebst gesteigerter Lebenskraft. Dafür wurden im Gesamtsortiment wiederum eine ganze Anzahl überholter Sorten ausgemerzt; denn **wir bringen keine Neuheiten, weder eigene noch fremde, die nicht erhebliche Verschönerungen und Erhöhungen aller möglichen Eigenschaften darstellen oder fühlbare Lücken im Sortiment auffüllen. Es wird keine Pflanzensorte aus Handelsgründen im Verzeichnis weitergeführt** etwa wegen noch vorhandener guter Vorräte, **deren Gesamtwert durch etwas neues, besseres wirklich gebrochen wurde.**

Daher ist das Grundsortiment bis ins Kleinste ebenso aktuell wie die Neuheitenliste.

1. Neue Stauden

1 St.

Acànthus spinòsus, knh 6/7, alle winterharten Acanthus gehören in ihrem seltsam Rosagrün zu den ornamentalsten Gebilden der Stein- oder Naturgartenplätze. Die getrockneten Blütenstände erwecken in Vasen oder Schalen überall Neugier und beschäftigen das Auge seltsam . . —.80

Alyssum spinòsum, fuh 4/5, schneeweiß blühender Stachelsteinrich; N. Viola gracilis . . . . —.60

Anchùsa Barrelièri, knh 6/8, halb so hoch wie die großen italienischen blauen Anchusen, bildet sie rundere Büsche mit klarblauen Sternblüten; Härte und Dauer vorzüglich; N. Goldedelgarben . . . . 1.—

Arabis àlbida atroròsea, gn 4/5, hiermit stellen wir wohl die dunkelste der rosafarbenen Alpenkressen vor . . . . . —.80

Artemìsia gnaphaloides, knh, dieser gelbe Silberblattbeifuß stellt wohl die auffallendste aller silbergrauen Stauden dar, die allerdings nicht an zu fein gegliederte Gartenplätze gehört, aber selbst auf brandigsten Böschungen auch für Vasenschnitt hervorragende Dienste leistet . . —.60

Aster nòvae àngliae Dr. Eckener, tsch 9/10, sie ist bei sonstigen besten Eigenschaften vor allem die erste halbhoch bleibende rosarote Krallenaster, die mit ihren neuen Möglichkeiten der Höhenstaffelung anpassungsfähig an alle Gartenaufgaben besonders der Raum- und Windverhältnisse ist, Mairückschnitt rückt die Gesamthöhe noch um Handbreite niedriger . . . . —.70

Astrágalus alopecuroides, Mimosentragant, der etwas phantasielos auch hier und da „Fuchsschwanztragant" getauft wurde, was dem Wunder dieser Pflanze aber nicht gerecht wird. Kniehohe Kandelaber tragen mimosenhafte Blütenkolben gegen Ende des Frühsommers. Die verblüffende Seltsamkeit wird nur noch von der Schönheit diesen kühnen Gebildes übertroffen . . . . 1.—

Aubriètia deltoìdea Lilakönigin, P 4/5, variiert denkbar reizvoll das Thema der alten nicht genügend harten Sorte Lavender, zeigt also ein klares Lavendellila . . . . . . —.60
— — The Queen, die früheste und zugleich längstblühendste aller Aubrietien, dürfte in ihrem edlen Karminrot und in ihrem Gesamtverhalten erfreulicher Eigenschaften schwer zu übertreffen sein . . . . 1.—
— — Vesuv, manche Gartenleute schwören auf The Queen, andere auf diese und halten die letztere für noch leuchtender. Bei langjähriger Vergleichsbeobachtung möchte man keine von beiden missen . . . . —.60

Azorèlla trifurcàta, P 5/6, ein prachtvoller immergrüner Bodenteppich für sonnige und schattige Plätze . . . . —.60

Campànula pùlla àlba, gn 6/7, schneeweiße Ostalpen-Glockenblume, absonnig pflanzen . . . . 1.—

Campànula persicifòlia Moerheimi, knh 6/7, diese Sorte ist zwar nicht mehr neu aber nach langem Knappsein wieder neu in genügender Menge verfügbar; schneeweiß gefüllte Staudenglockenblume . . . . —.60

Cardámine yedoènsis, knh 5/6, dieses Riesenwiesenschaumkraut ist einer der stärksten Frühgrüner des April. Das Laub der schon um diese Zeit halbhohen Büsche ist schön geschnitten und fällt weithin auf. Die Pflanze ist anspruchslos, schattenvertragend wuchert kräftig. Im 2. Jahr nach der Pflanzung zeigt sie erst voll, was sie kann . . 1.—

Cimicìfuga acerìna compàcta, knh-hüh 8/9, reizende Zwerg-Silberkerze des Hochsommers . . . . 1.—

Clèmatis montàna hybrida, eine reizende Kletterpflanze variierend zwischen weiß und hellrosa, stark wachsend, prächtiger Mairanker 1.50

Coreòpsis tripteris, brh 6/7, bereichert unerwartet den Kreis der gelben Dauerblüher des Hochsommers um eine halbhohe Gestalt die auf unverwüstlichen Wuchs gerichtet, viele gelbe dunkeläugige Sternblumen trägt . . . . . . —.60

Dàctylis glomeràta argentea, das fußhohe Silberknaulgras, hat vor dem weißbunten Glasknollenhafer (Arrhenatherum) wichtige Eigenschaften der Dauerschönheit voraus. Er sprudelt kleine etwa bis 40 cm hohe Springbrunnen silberbunter überhängender Halme bis zum Herbst gleichmäßig empor . . . . —.80

Dàphne Blagayàna, fuh 4/5, dieser weiße Zwergseidelbast hat in diesen Zeitläuften das hundertjährige Jubiläum ihres Bekanntwerden in der europäischen Öffentlichung gefeiert. Er ist ein kräftiger Frühlingsdufter für Steingärten aller Art . . . . 4.—

Erỳngium hybridum robustum, eine tischhohe Riesenform der Mannstreudistel, die unverwüstliche u. auffallende schöne Büsche bildet. Eine der größten Werte des Edeldistelreiches von blausilbernem Farbenreiz . . . . 1.—
— yuccaefòlium, ein ebenfalls tischhoher eigenartiger Bursche mit palmlilienartigen Blattschöpfen für Heide-, Stein- und Naturgärten und vor allem als Partner für Opuntien und ähnliche winterharte Sukkulenten 1.50

	1 St.
Gentiàna vèrna aestìva, gn 4/5, zum ersten Mal eine gartenfromme Form des wilden Frühlingsenzianjuwels der sich nicht an die Tiefländergärten gewöhnen wollte. Dieser göttlich schöne Enzian wird hier erstmalig angeboten, nachdem die Pflanze sich an anderen Stellen schon als durchaus gartenfähig erwies	2.—
Géum hybridum Red Wings, fuh 5/6, dies ist das erste niedrigere, halbgefüllte, für Steingärten geeignete Geum, das die goldbraurote Farbe der großen Nelkenwurzedelzüchtungen in das Steingartenzwergreich hineinzutragen scheint	1.50
Heliànthemum hybridum àlbum oculàtum, fuh 5/6, während die meisten weißen Sonnenröschen im kahlfröstigen Nachwinter zurückfrieren, zeichnete sich diese edelste weiße Züchtung durch größere Unempfindlichkeit und Winterhärte und durch ihr reizvolles Auge aus	—.60
— — Lachskönigin, diese, unter allen lachsfarbigen Sonnenröschen weitaus allerhärteste, sollte nicht übersehen werden	.—60
— chamaecistus hyssopifólium, stellt gewissermaßen ein halbgefülltes Rubinsonnenröschen dar, zeigt aber im Gegensatz zu dem eigentlichen Granatton des letzteren stärkere Rubinklänge	—.60
Heùchera gracillima Silberregen, fuh 6/7, neue weiße Zittergrasheuchera mit braunen Stielen, reizvoller Farbenklang	—.70
Hòsta atrocoerulea, knh 7/8, prächtige dunkelviolettlila Blütenglocken an langen Stielen über dunkelgrünem Laub, ausgezeichnete Verbesserung der Urform, Hosta ovata	1.—
Hydrangèa hortènsis „Blau", hier wird eine alte wundervoll blaufärbende Hortensiensorte aus einem Bauerngarten angeboten, deren eigentlicher Sortenname nicht mehr festgestellt werden konnte. Sie hat sich aber in Norddeutschland als absolut hart im freien Lande ohne Winterschutz gezeigt, daß man sie nicht umgehen kann. Im ersten Winter nach der Pflanzung Winterschutz angebracht. Das Blau wird umso gleichmäßiger, je stärker man mit Alaun oder eisenhaltiger Erde alljährlich im Frühjahr nachhilft und kann dann als wahres „Dauerblau" gelten	3.—
Hypericum polyphỳllum grandiflórum, fuh 5/6 rem., aus spannhohen bräunlichgrünem Laubkissen steigen kupferne Knospen die sich ab Mai zu auffallend großen gelben Sonnen auftun	—.80
Iris germànica Aphrodite, hûh 5/6, riesige hervorragende Neuheit von feinem Duft, bei großer Reichblütigkeit (bis 12 Blüten an einem Stiel), leuchtend violettrosa	1.25
— — Corrida, tschh 5, zarteste der himmelblauen, sehr reizvoll	1.—
— — La Neige, hûh 5, prächtige neue schneeweiße Schwertlilie	1.25
— — Louis Bel, knh 4/5, darf wohl als die dunkelste aller Iris angesehen werden, samtig schwarz-purpurn bis violett	1.25
— — Ma Mie, tschh 5, zart porzellanblau gesäumt und geadert, schneeweißer Grund	1.25
— — Susan Bliss, hûh 5/6 edles kräftiges und zugleich zartes Silberlila-Rosa, reich blühend, Schlager I. Ranges	2.50
— — Tenebrae, tschh 5, starke Blumenstiele tragen Riesenblütendome in tiefschwarz-violetter Farbe	1.25
Iris húmilis fuh 5/6, bekannte alte „Pflaumeniris" der deutschen Bauerngärten, sogenannt, weil diese Pflanze aus dunkelgrünem Gräserbusch rötlichlilablaue, stark nach Pflaumen duftende Blüten emporschießen läßt, unverwüstlich hart	—.80
Incarvillea hybrida Bees Pink, fuh 6/7, neue edle Farbenstufung der bekannten Freilandgloxinie, zartes reines warmes Lachsrosa, hebt die Einzeltonschönheit zum Akkord und erweckt die Erwartung noch ganz anderer Färbungen	1.—
Jasmìnum stephanense, der echte duftende weiße Kletterjasmin von größter Widerstandskraft	2.—
Kniphófia miràbilis, tischh 6/8, weiße und rote graziöse Fakkellilien, wohl die edelsten aller Tritomen, was um so bedeutsamer ist, als die sonst bekannten frühen, mittelspäten und großen Namensorten schutzbedürftiger als die hier angebotene liebreizende Art sind	—.70
Lithospèrmum fruticosum Grace Ward, gn 5/6 rem., prächtiger blauer wintergrüner Polstersteinsame für den Steingarten und für Fugen, im ersten Winter nach der Pflanzung schützen; N. Goldfingerkraut	1.25
Moehringia muscòsa aurea, P 4/5, **Bornimer Neueinführung!** Diese Neuheit trägt in die lockeren, weißgesternten Moospolster einen nicht vergehenden goldgrünen Polsterton, für dessen volle Bewertung dem Beurteiler das ganze Ausmaß der stillen, aber reizvollen Schmuckkräfte der Moosmiere (Moehringia) bekannt sein muß	—.80
Monàrda dídyma Gibsons Scarlet, brh 7/8, die wichtigsten Indianernesseln sind die scharlachroten. Sieht man nun neben den bisher bekannten Sorten splendens und Cambridge Scarlet die obige, so erkennt man sogleich Wert dieser neuen Sorte durch überragende Kraft und Fülle des Flors	—.80

Paeonia — Pfingstrose

1. Maipfingstrosen, a) g e f ü l l t b l ü h e n d e

officinàlis àlba plèna, weiß gefüllte Bauern-Pfingstrose, selten	1.20
— ròsea plèna, rein rosenrot-rosa gefüllt, ebenfalls selten	1.—

Paeonia (Fortsetzung) — 1 St.

b) e i n f a c h b l ü h e n d e

officinàlis anemonaeflòra lobàta, frühblühende apfelsinenorangefarbene Bauernpfingstrose	3.—
— — rubra, tief orangeblutrote einfache Schalen-Pfingstrose mit goldenen Staubfadenbündeln	1.25

2. Blütezeitgruppe, Anfang Juni erblühend, alle Sorten durchschnittlich knh - hûh

Paeònia albiflòra — Chinesische Pfingstrose

a) e i n f a c h b l ü h e n d e

Clairette, schneeweiß mit gelber Mitte	3.—
Henry Potin, dunkelrosa mit karmin Schattierungen und goldenen Staubfäden	3.—
King of England, sehr tief karminrot	3.—
La Fiance, schneeweiß mit goldenem Staubfadenkranz	3.—
Rosy Dawn, lachsrosa	1.50
Tamate Boku, leuchtend rosa mit großer gelber Krause	3.—

b) g e f ü l l t b l ü h e n d e

Alice Harding, schönste früheste Weiße	5.—
Kelways Glorious, primelweiß, goldig durchschimmernd	7.—
La Fee, mauve rosa	10.—
Lady Alexandra Duff, warmes lachsrosa	1.50
Longfellow, leuchtend kirschrot	4.—
Sarah K. Thurlow, perlmutterweiß, lachs getönt	5.—

3. Mittlere Blütezeitgruppe, Mitte Juni erblühend

a) e i n f a c h b l ü h e n d e

Madeleine Gauthier, silberrosa mit großer gelber Krause	1.50
Mikado, dunkelrot mit goldgelb	5.—

b) g e f ü l l t b l ü h e n d e

Baronesse Schroeder, großer kugelförmiger Blumentyp fleischfarbig-rosa-milchweiß	2.50
Karl Rosefield, tiefdunkelweinrot	1.20
Mary Woodbury Shaylor, hellrosa mit cremefarbener Mitte	2.50
Solange, lachsrosa mit orange Schein	1.50
Walter Faxon, zart glänzend rosa	4.—

4. Späte Blütezeitgruppe, nach dem 20. Juni erblühend

a) e i n f a c h b l ü h e n d e

Tokio, leuchtend rosa, großblumig	3.—

b) g e f ü l l t b l ü h e n d e

Cornelia Shaylor, sehr schön, tiefrosa in weiß übergeh.	5.—
Milton Hill, blaßfliederrosa	4.—
Philippe Revoire, dunkelrot	10.—
Sarah Bernhard, lachsrosa	1.50
Tourangelle, perlmutterweiß	1.50

Phlóx paniculàta hybrida, tischh 6/8, wir brachten in Erfahrung daß in sogenannten Aelchengegenden Phlox-Hybriden widerstandsfähiger **sein sollen** als durch lange Jahrzehnte hindurch vegetativ vermehrte Sorten und machten es uns zur Aufgabe, ebenso wie bei unseren Bornimer Ritterspornhybriden, Bornimer Phlox-Hybriden in frischer Urkraft zu züchten und diese besonders in Bezug auf streitsüchtige Farben auszusieben. Leider fehlt bisher noch gutes Rot unter diesen Hybriden. Abgebbar sind in Farbenmischungen die Stufungen rosa, lila, weiß und blau	—.50
— — Sweetheart, tischh 7/8, mächtiger sonorer Farbenton in Orangescharlach, der eigentlich solchen zärtlichen Namen nicht tragen kann. Der Name gilt vielleicht mehr der Liebenswürdigkeit des ganzen Eigenschaftenkomplexes, nämlich der wundervollen Wuchskraft der Farberreinheit und Leuchtkraft sowie der Gesundheit	—.60
Phlóx subulàta Leuchtstern, gn 4/5, kräftig lachsrosa, verhältnismäßig klein aber kolossal reichblütig	—.50
Platycòdon grdfl. àlbum, knh 7/9, die schneeweiße Ballonglockenblume, die mit ihren zartlila durchscheinenden Adern ein zarter Gegenspieler zur blauen Form ist, sollte als kleiner „Widerpart" immer wieder angewendet werden	—.50
Polỳgala calcàrea, sph 6/8, ein reizendes Steingartensträußlein, das an jeder absonnigen nicht allzu dürren Stelle kräftig in seiner Buntheit mittut	2.—
Polỳgonum sphaerostàchyum, fuh 6/9, diese zwergige Form des endlos lange blühenden roten Kerzenknöterichs ist sehr willkommen, weil hier die Farben etwas dichter zusammengehalten werden und dadurch die ganze Erscheinung reizvoller und auffallender gelten lassen. Vom Juni bis zum Frost zu blühen ist eine Leistung, die nicht unbelohnt bleiben darf	1.20
Potentilla argentea càlabra, gn 5/6, gelb blühendes Silberlaub-Fingerkraut, das zu den wenigen „Gold- und Silber-Pflanzen" wie Anthemis Biebersteinii, die Silberfeder, gehört	—.60
— aùrea, aurantiaca, gn 5/6, die vielen kleinen Blütenschalen sind bei dieser Form statt goldgelb tief apfelsinenorange, ein äußerst dankbarer Partner für blaue Veronica prostrata und Hornveilchen	—.60
— Hopwoodiana, gn 5/7, eine kleine reizende unverwüstliche Potentilla, die topasfarben mit roter Mitte blüht	—.60
— insignis, ist ein kleiner fußhoher roter Juniblüher mit silbrigem Laub	—.60

1 St.

Primula acaùlis rósea fl. pl., gn 3/5, diese gefüllte Gartenprimel, die man vor langen Jahren einmal in einem dörflichen Apothekergarten entdeckte, wurde uns immer unter den Händen weggerissen, sodaß wir uns erst einmal entschlossen, größere Bestände heranzubändigen; wieder neu vorrätig . . . —.80

— altàica grdfl., gn 2/3. diese Altaiprimel ist ein guter fliederfarbener Spätwinterblüher der alles in allem vielleicht sogar widerstandsfähiger und auffallender ist, als die iberische Winterprimel . . . 1.20

— pruhoniciàna Garden Delight, gn 3/4, in der Gruppe der Purpurprimeln haben wir in den vergangenen Jahren viel Neues gesehen, aber wenig, das soviel und so stark von dem Bisherigen absticht wie diese Neuheit; kräftiges tiefes Braunpurpurn auf braunen Stielen . . . 2.50

— — E. R. Janes, hiervon gilt dasselbe wie von der vorigen, nur, daß der eigenartige Reiz, der von dieser neuen lachsrosapurpurnen Farbe ausgeht, wiederum ganz anderen Charakter aufweist, sodaß die eine die andere nicht auszustechen vermag . . . 1.50

Rúbus àrcticus, arktische rosenrot blühende zwergige Kissenbrombeere für Stein- und Heidegartenpartien mit großem Reize . . . —.80

Sagina subulàta robùsta, P 5/6, diese erste großblumige starkpolsterige Sagina hat die gleichen guten Gesundheits- und Polstereigenschaften wie die echte Stammform subulata, ist also nicht zu verwechseln mit den Winter- und trockenheitsgefährdeten Formen S. Spurii und anderen. Ein großblumiges Sternmoos wird mit Recht freudig begrüßt werden . . . —.80

Sàlvia pátens, dieser nicht ganz winterharte und wie eine Dahlienknolle aufzubewahrende Knollen-Salbei muß immer wieder als neu und überraschend herausgestellt werden, denn wo gibt es unter den Dauerblühern (vom Juni bis zum Frost) ein so klares überzeugendes von jedem lila Nebenton vollkommen freies Blau, wie in diesem reizvollen Partner von Rosen, Sommerblumen und Stauden aller Art, der sowohl in den regelmäßigen als auch in den unregelmäßigen Garten, in den Steingarten und in den Naturgarten paßt . . . —.80

Saxífraga caespitòsa tardiflora, es fand sich hier eine ganz spätblühende weiße, vor allen Dingen im Polster sonnenbeständige Form dieses Steinbrechs an, die noch später als S. trifurcata blüht und als „Sonnentrotzer" sicher bald weite Verbreitung finden wird . . . —.60

Verbèna bonariènsis, hüh, ab 6 rem., diese völlig verblüffende Neuerscheinung der Staudengärten blüht in einem etwa 80—100 cm hohen luftigen Gewirr kandelaberartig getragener edler lila Blütendolden mit orangefarbenem Schlunde ununterbrochen und sauber über sehr lange Monate hinweg, wie nur ganz wenig Stauden sonst. Es war nicht möglich, die Wildheimat und Standortgepflogenheit bis jetzt festzustellen. Die bisherigen Winterproben bestand sie ohne Schutz und erwartet nur im ersten Winter der Pflanzung leichte Deckung. Es handelt sich hier wirklich um einen erstaunlichen neuen Gartenwert für Heide- und Natur-, Stein- und Schnittblumengarten sowie für die Rabatte; gleichzeitig ist sie ein Schmetterlingsmagnet ersten Ranges . . . 1.50

Verònica filifòrmis atrocoerùlea, P 4/5, der liebenswürdige blaßblaue korsische Teppichehrenpreis tritt hier mit wesentlich dunkleren Blüten auf. Er wuchert (wandert) ein bißchen; manchmal geht er auch wieder auf den inzwischen ausgeruhten alten Stammplatz zurück. Ein wirklich liebenswertes Ding . . . —.80

Viola cornùta Mia Carsten, gn 5/6 rem., kräftiges Blaulila das wichtigste ist aber der starke Duft; denn so stark wie diese duftet sonst kein Hornveilchen . . . 1.—

Weitere Staudenneuheiten suche im „Kleinen Foersterkatalog" 84. Ausgabe; falls nicht vorhanden, bitte anfordern!

2. Neue, wohl erstmalig angebotene bizarr gewachsene Nadelgehölze

immerhin äußerst seltene Dinge für Steingartenrahmen, größere Steingärten, Naturgärten, Kübel und Grabhügel.

1 St.

Abies nòbilis glauca monstròsa, seltsame wildromantische Form der Edelblautanne . . . 60—80 cm 5.—; 80—100 cm 7.50

— — argèntea monstròsa, ähnlich der vorigen im silbrigen Blau . . . 80—100 cm 9.—; 100—125 cm 12.50

— pìnsapo glaùca monstròsa, wunderliche Form der an sich schon bizarr wachsenden span. Edeltanne 100—125 cm 9.—

Picea pùngens Kosteri monstròsa, eine zwergige und seltsam gewachsene Form der herrlichsten Blaufichte, eines der farbigsten Dinge für Steingärten u. Naturgärt. 70—80 cm 6.—; 80—90 cm 7.50; 90—100 cm 9.—

Pseudotsùga Douglàsii Fletcheri, zwergigste aller Douglasfichten für Stein- und Naturgärten . . . 30—40 cm 7.50; 40—50 cm 10.—

— — brevifólia, zierliche gedrungene Form der Douglasfichte . . . 80—100 cm 5.—; 100—125 cm 6.—

3. Obst-Neuheit

Garten-Heidelbeere Goldtraube, als diese Neuheit uns das erste Mal vorgestellt wurde, glaubten wir nicht so recht an deren überragende Eigenschaften, weil es selbst uns in bezug auf Steigerungsqualitäten bei Pflanzen verwöhnte Kenner unmöglich schien, daß das Versprochene wahr werden könnte. Inzwischen hörten wir aber auch von guten Ergebnissen in deutschen Landen und möchten daher unseren Gartenfreunden diese Neuheit, zu deren endgültiger eigener Erprobung seit der Einführung im deutschen Handel die Zeit zu kurz war nicht vorenthalten. Es wird berichtet, daß der Strauch bis zur Mannshöhe heranwachsen kann, eine Lebensdauer von 30 Jahren erreicht, vollkommen winterhart ist und im Durchschnitt an der gut im Ertrag stehenden Pflanze bis zu 4 Pfd. Früchten bringen soll. Der Strauch verlangt heideähnlichen Boden, den man mit Torfmull, Laub oder Walderde fast in jedem Garten herstellen kann; Kalkboden ist zu vermeiden. Die zweijährigen Sträucher werden nur zur Beerengewinnung abgegeben, eine Weitervermehrung zum Pflanzenverkauf darf nicht stattfinden . . . 3.—

4. Neue Gladiolen

Allegro, hellavendelblau, dunkelblaue Flecken . . . 1.20
Amazonas, lachsorange mit kastanienrotem Fleck . . . —.25
Aphrodite, leuchtend lachsrot . . . —.25
Bad Homburg, zentifolienrosa, robust . . . —.25
Baron van Weinbergen, lachsfarben mit dunklen Streifen . . —.30
Blaue Schönheit, wohl die schönste aller bisherigen blauen . 3.50
Bleriot, aprikosenfarbig mit roten Flecken . . . —.25
Brillant, verbesserte „Liebesfeuer", brennendrot . . . —.20
Feueropal, glühend scharlachrot, nicht verblassend . . . —.80
Flamme, schlanke feuerrote Neuheit . . . —.30
Flammendes Schwert, flammend rot . . . —.20
Frascati, kräftig rosarot, riesenblumige Neuheit . . . 5.—
General Balbo, bernsteingelb, dunkelgelbe Kehle . . . —.40
Grünes Licht, rahmweiß mit grünem Schein, prächt. neue Farbe 3.—
Harlekin, bunteste aller Gladiolen . . . 3.—
Josef Haydn, zart heliotrop-violett, veilchenblaue Kehle . . . 10.—
Isola Bella, cattleyalila mit weißen Lichtern . . . 3.—
Königsgold, schwefelgelb mit goldgelber Kehle . . . 5.—
La Paloma, ist wohl die schönste aller rosa Gladiolen . . —.50
Meißner Porzellan, cremeweiß, karminrosa gerandet . . . 2.50
Nancy Hancks, pfirsichfarben . . . —.20
Neunte Symphonie, leuchtend lachsrosa ohne Flecken, rein einfarbig . . . 4.—
Odin, lachsfarben mit rotem Schlund . . . —.20
Ornat, leuchtend purpurkarmin mit heller Kehle . . . 2.—
Pelegrina, samtig dunkelveilchenblau . . . —.30
Pfitzers Meisterstück, hell lachsrosa mit cremegelber Kehle und geaderten Rändern . . . 10.—
Rosemarie Pfitzer, zart hellrosa, cremefarben beschienen . . 1.—
Rudolf Serkin, tiefdunkelblau, nicht verblassend . . . —.80
Schubert, aprikosenorange mit blutroten Flecken . . . —.30
Sommerkleid, lachsrosa mit weißer Kehle und Linie . . . 4.—
Scherzo, weiß mit rosa Schein, knallrot gefleckt . . . 1.25
Rubini, hellrot mit gelber Kehle . . . —.20
Uganda, „die schwarze Gladiole" tiefsamtigschwarzrot, keine Nebentöne . . . 4.—
Walküre, kräftig rosafarben . . . —.25
Zauberflöte, pfirsichrosa, leuchtend rote Kehlflecken . . . —.80

Der „Garten als Zauberschlüssel" ist ein Buch von neuer Abenteuerlichkeit des Lebens und Gärtnerns mit über 160 Bildern u. 140 Blumen-Handzeichnungen, Preis einschl. Porto kart. 4.90, Leinen 5.90 einschl. Porto

Erfahrungsvorschläge für allerlei „Glückswinkel" im Garten

an Stellen bisheriger **„Aschenbrödelplätzchen"**.

Die folgenden, schnell wirksamen Pflanzungsvorschläge sind nicht nur Einfallstor für den Neuling der betreffenden Einzelgebiete, sondern enthalten auch günstige Preisstellungen. Sie sollen aber auch für den staudenerfahrenen Gartenfreund schnelle Entschlüsse zur Ausgestaltung aller möglichen gerade freien oder unbefriedigend belegten Gartenplätze erleichtern. Auch eignen sich viele Packungen in besonderer Weise zu Geschenken bleibenden, lebendigen Wertes.

Alle Stückzahlen meinen verschiedene Arten oder Sorten.

Auswahl: Auswahlpreis

1. Goldbraune Gartenecke
Warmes Braunrot, Schokoladenfarben und verwandte Töne ergeben abgestuft mit Gelb wundervolle Farbenreize; Helenium, Geum, Chrysanthemum, Breedertulpen u. a. m. 10 St. 3.50

2. Starke Bodengrüner für halbschattige Plätze
In tiefem Schatten, im Druck der Baumwurzeln ist ein dichter grüner Teppich besonders wertvoll; Lithospermum, Haselwurz, Waldmeister, Bärenfellschwingel, Sedum u. a. m. 10 Stück 3.50

3. Mächtiges Herbstblühen in Rosa, Blau und Weiß
10 edle Busch-Herbstastern, für dreimonatigen Flor zusammengestellt aus bewährten Farbensorten, durch Verschiedenheit in bezug auf Formen, Blütengröße und Blütezeit für den Herbstgarten unersetzlich . . . . 3.—

4. Rätselhafte Blumenformen
5 Blütenschmuckstauden mit phantastischen Blütenformen, verschiedenen Farben und Blütezeiten, wie Herzblumen, Dreihöckerblumen, Eisenhut, Seidenpflanze, Indianernessel 2.25

5. Getrocknete Fruchtstände als wundervoller Nachklang frischer Blumenschönheit
5 schöne Blütenpflanzen mit schmückenden Fruchtständen und Samenkapseln, wie Türkenmohn, Herkulesstaude, Chinaschilf 2.25

6. Garten-Schlüsselblumen
10 Primeln von Vorfrühling bis Frühsommer aus Polstern oder großen Blattschöpfen herausblühend, wie: gelbe Kissenprimel, weinrote Teppichprimel, Aurikel, bunte Etagenprimel, Glockenprimel, Ballprimel 3.50

7. Unbedingt zuverlässiger Steinbrech auch für Sonne
wie Saxifraga aizoon, cochlearis, lingulata superba u. a. m. 10 Stück 3.—

8. Farbe am schattigen Ufergarten
10 edle Blüten- und Laubschmuckpflanzen, die an feuchter Stelle auch im Schatten Großes leisten . . . . 4.—

9. Nie genug Düfte und Würzgerüche im Garten
Farbengewächse von edelstem Duft oder würzigen Gerüchen, wie Bergminze, Lavendel, Indianernessel, Schottische Zaunrose, Katzenminze, Salbei, Königslilien . . . 10 Stück 4.—

10. Feste Moospolster für sonnige Lage
wie Sternmoos, Paronychie, Thymus, Acaena, Draba 10 Stück 2.50

11. Neuer Dauerflor der Flammenblumen
10 Flammenblumen in zeitlichen Blütezeit - Folgesorten von Juni bis September für Gartenschmuck und Vasenschnitt, wie Frühsommer-, Hochsommer- und Herbstphloxe in bunten Farbtönen einschl. Neuheiten . . . . 5.—

12. Starkes Sommerblühen im Halbschatten
10 schöne Schmuckstauden für Blütenhochsommer im Halbschatten, also für Gartenstellen, über die man sich meist ärgert, weil dort trotz vieler Mühen kein herzhafter Blütenflor erzielt wurde, wie: Indianernessel, Silberkerze, Astilben, Funkien 3.50

13. Stahlblaue und silbergraue Schmuckpflanzen für trockene Gartenecken
10 Blütenstauden und Gehölze für trockene Plätze und sonst im Garten unbenutzte Winkel, wie orangebeeriger Silbersanddorn, Edeldisteln, Wollziest, Steppenwermut, Santolinen . . . . 4.—

14. Dorfgartenharte Chrysanthemum
10 langjährig bewährte Winterastern, die im Winter ohne Decke und deren Blüten bei spätherbstlichen Frühfrösten nicht leiden, wie: Dr. Febbé, Herbstfeuer, Rehauge, Golden Rehauge 3.50

15. Rasenersatz
muß billig sein. Rißlinge, 16—25 Stück pro qm, erfüllen diesen Zweck; es gibt solche von geeigneten Sedumformen 100 Stück 5.—

16. Blumen erstaunlicher Beleuchtungsreize
5 schöne Gartenschmuckstauden mit überraschender Farbwirkung bei wechselndem Tages- oder künstlichem Licht 3.—

18. Lockung zum Schmetterlingskorso
Schmetterlingsanreiz erstaunlichen Grades geht für Wochen und Monate von manchen schönen Stauden und Sträuchern aus. Dekorativen Schmetterlingskorso erzielen bestimmte Astern, Waldsalbei, Lavendel, Fliederspeer, Pfennigblumen, Entenschnabelveronika, Flammenblumen, Thymian, Gündel 5 Stück 2.—

19. Winterharte Edelginster
3 bunte, verschiedenartige, winterharte Ginsterformen wie: Elfenbein-, Rosen-, Gold- und Schmetterlingsginster . . 4.—

20. Dauerblüher des Steingartens
10 Steingartenpflanzen, Heldgestalten, die öfter oder lange blühen, wie: Steinrich, Felsennelken, Hornveilchen, Gündel, Minze, Sonnenröschen 3.50

21. Sommer- und Herbstflor im Steingarten Auswahlpreis
Immer häufiger wünschen Gartenfreunde kräftige Farben auch im herbstlichen Steingarten, und zwar nicht nur solche, die mit einer zweiten oder dritten Blüte in die spätere Jahreszeit sozusagen hinübergerettet werden, sondern auch Pflanzen, die so spät erst neu erblühen, wie: Rosen-, Teller-, Rubin-, Oktobersedum, Zwergkugelastern, Duftalpenveilchen, Herbstzeitlose, Herbstkrokus, Bergminze, Zwergmargueriten . . . . 10 Stück 4.—

22. Kleine Dauerschätze für Dürre
15 immergrüne Steinrosen und Sonnenmoose in erstaunlich reizvollen Formen, in jedem Steingarten oder Fensterkasten willkommen, wie: Spinnwebhauswurz, Resedasedum, Katzenpfötchen, Silberraute . . . . 4.—

23. Derbste Stauden für dumpfen Schatten
wie Funkien, Lithospermum, Asarum, Waldmeister, Sockelblume u. a. m. . . . . 10 Stück 3.50

24. Brandige Böschungen nicht ungeschmückt lassen
10 Vorkämpfer für in praller Sonne liegende Böschungen oder sonstige trockene heiße Flächen, wie: Hornkraut, Ziest, Lein. Fingerkräuter, Habichtskraut. Thymian, Sonnenmoos 3.—

25. Deutscher Waldrandzauber im Frühlingsgarten
15 gartenedle Charakterstauden des deutschen Waldrandflors, wie: Leberblümchen, Waldwicke, Primeln, Duft-, Schnee- und Rosenveilchen, Maiglöckchen, Salomonssiegel, Waldmeister . . . . 4.—

26. Schöne Rinden und Zweige
Im winterlichen Garten schmücken oft Formen und Linien mehr als Farbe; 3 ausgesuchte Schmuckgehölze, darunter etwa Hartriegel, Borkenspindel, Schlangennuß 4.80

27. Sommer- und herbstblühende Schmuckgehölze
Der Frühling ist reich an Blütenfarben bei Sträuchern und Bäumen; für den herbstlichen Garten ist hier Schönes ausgewählt, 3 Pflanzen 2.50

28. Steingartenblütengehölze
3 neuentdeckte überreich blühende Schmuckgehölze, wie: Zwergdeutzie, Zwergjasmin, Edelginster u. a. m. . . . . 2.—

29. Volkslied- und Legendenblumen
Viele heimische Gartenpflanzen sind in Volksliedern, Gedichten oder Legenden verewigt. . . . . . . 10 Stück 4.—

30. Wichtige Träger winterlicher Schönheit
10 immergrüne Polsterstauden und Zwerggehölze für kleine immergrüne Stilleben, nicht nur des winterlichen Steingartens, sondern auch für Balkon- und Fensterkästen, wie: Gnomenefeu, Zwergsonnenröschen, Kugelhauswurz, Teppichsedum, Silberraute, Mannsschild, Zwergmispeln 3.50

31. Stahlblaue Schmuckgräser
5 blausilberne und grünblaue Strahlengräser für Stein- und Naturgärten, wie: Blaustrahlhafer, Blauschwingel, Meerbinse und Riesen - Strandhafer (nur letzterer wuchernd) . . . 1.75

32. Exoten für deutsche Gärten
5 Pflanzen, die unserer Zone fremd scheinen und dennoch als feste Charakterstauden deutsche Gärten schmücken, wie: Palmlilie, Staudenkaktus, Lilienschweif, Papyrus - Sonnenblume . . . . 5.—

33. Beerenschmuck im Garten
Beerentragende Zwerg- und Schmuckgehölze, Grundpfeiler im Gewebe der Steingarten- und Beetschönheit, unverwüstlich durch Jahrzehnte und fast jederzeit im Jahr voller Reize, wie: Feuerdorn, Felsenmispel, Schneebeere, Baumwürger
a) 3 Stück für Steingarten . . . . 3.—
b) 3 Stück größere Sträucher . . . . 2.—

34. Alraunwurzel
Gewächse, die im Volksmund Alraune heißen, und andere seltene sagenhafte und interessante Schmuckstauden wie Maiapfel, Knabenkraut, Frauenschuh, Zahnwurz . 5 Stück 6.—

35. Vieltöniges Grün im Schatten
5 edle Schattengräser, die Trockenheit und Wurzeldruck vertragen, wie: Waldschmiele, Hainmarbel, Japansegge . . 2.—

36. Blüten im winterlichen Garten
3 winterblühende Sträucher für den Garten, die blühen, bevor das Laub erscheint, teils auch mit schönem Wohlgeruch, selten und leider noch wenig bekannt, wie: Zaubernuß, Chinesischer Winterjasmin, Vorfrühlings - Geissblatt, roter oder weißer Seidelbast 7.50

37. Maiblühende Frühlingsrosen
3 schon früh im Mai erblühende ostasiatische edle wilde Strauchrosen 2.50

38. Kahle Wände, Pfähle, Zäune und Tore farblich ausgenutzt
Schling- und Kletterpflanzen mit schönen Blüten, teils Düften und Früchten, lassen unschöne Gerüste, Drähte und Steine verschwinden
a) 3 Stück für Hauswandberankung in Sonne . . . . 3.—
b) do. im Schatten . . . . 4.—
c) 3 Stück für Drahtzaundurchsetzung . . . . . . 3.—
d) 4 Stück für Pergola oder Torbogen 4.75

Erfahrungsvorschläge für allerlei „Glückswinkel" im Garten

Auswahlpreis

39. Früchte für aromatische Säfte
5 nicht wuchernde, freitragende, aromatisch und wohlschmeckende Him- und Brombeeren mit großen Früchten zum Naschen vom Strauch, Einmachen und zur Saftgewinnung 2.50

40. Edelobst zum nützlichen Einmachen und Dörren
3 Obstsorten, die gedörrt oder eingemacht von wundervollem Aroma sind, wie: Edelquitte, Pfirsich, Aprikose, Birne 7.50

41. Johannisbeeren, auch am Strauch schon süß
5 erprobte Johannisbeeren, verschiedenfarbig, langtraubig, volltragend, großbeerig, auch zum Rohessen vom Busch 2.50

42. Edelstachelbeeren als Nasch- und Einmachefrucht
5 Sorten besonders ausgewählt, großbeerig, volltragend, mit feinem Geschmack 2.75

43. Hocharomatische Erdbeeren
50 Pflanzen in fünf verschiedenen Sorten, die durch angenehmes Aroma oder große Früchte aus dem ganzen Sortiment hervorstechen, wie: Schwarze und Weiße Ananas, Hindenburg, Aprikose, Pikierte Pflanzen . . . . 3.—

44. Mehr Rot in die Gärten
10 edle Schmuckstauden als Vertreter der roten Farben ohne blaue Nebentöne, wie Phlox, Feuermohn, Brennende Liebe, Fingerkraut, bunte Margerite usw 4.50

45. Nesseln, die nicht brennen
5 Schmucknesseln für Sonne und Schatten, farbenfroh mit eigenartigen Blütenformen, wie Battungen, Indianernessel und Ziest . . . . 2.—

46. Klares Blau im Garten
3 neue Rittersporne eigener Zucht von hervorragender Qualtität und Güte der Eigenschaften, wie Meltaufreiheit, Windfestigkeit und warme, klare Farben; Sorten: Fön, dunkelblau — Gletscherwasser, eisblau — Leuchtturm, meergrünblau — u.a.m. . . . . 6.—

47. Die eigentlichen Brandfackeln im Staudengarten
Großblumigste aller Stauden sind neue Türkenmohne in leuchtenden Farben mit aufrechten Stielen . . . 5 Stück 2.50

48. Vom letzten Neuen das Beste
5 Neuheiten eigener Zucht, wie Rittersporn, Purpurritter und Gletscherwasser, Gypsophila Rosenschleier, Feinstrahl Sommerneuschnee, Phlox Nelkendom, Phlox Feuerreiter u. a. m. 5.—

49. Zahme Goldruten
3 nicht wuchernde, nicht umfallende, nur halbhohe Goldruten mit einander ablösendem Flor . . . . —.75

50. Weiße Margeriten von Frühling bis Oktober
Matricaria, Pyrethrum, Sommermargeriten, Grönlandmargerite, Oktobermargerite u.a.m. . . . . 10 Stück 3.50

51. Bizarre Edeldisteln
sowohl für den Steingarten als auch für den Blumenschnitt wie Eryngium, Echinops, Cirsium . . . . . . 5 Stück 2.—

52. Vorfrühlingsblüher
mit klaren leuchtenden Farben für die März-Aprilwende, wie Primeln, Gedenkemein, Veilchen, Sockelblume, Kaukasusvergißmeinnicht . . . . 10 Stück 3.50

53. Ein halbes Jahr Enzianflor im Garten
6 verschiedenartigste Blütezeitfolgearten schön gefärbter Enziane . . . . 6.—

55. Sechs Wochen Schwertlilienflor
Langdauernden Flor dieser prachtvollen Gartenblume, deren kostbare Schönheit so vielartig wurde, bringt in Ihren Garten die von uns getroffene Auswahl, wie Zwerg-Iris, Steppen-Schwertlilien, sibirische, japanische und deutsche Schwertlilien . . . . 20 Stück 7.—

56. Kostbare Blütenpracht für höchsten Anspruch durch anspruchslose Pflanzen
10 zweifarbige Schwertlilien von größter Blühwilligkeit auch langjährig unberührter Pflanzenstöcke; gleich überraschend für Nahwirkung in der Vase wie als „Fernzünder" im Garten . . . . 5.—

57. Neueste Flammenblumen
5 eigene Neuzüchtungen mit Eigenschaften, die das Phloxsortiment bisher kaum aufwies, wie: Septemberschnee, spät, weiß, Junius, lachsrosa, früh, Mandelduft, silberrosa, duftend, Erntefeuer, brandrot, spät, Wennschondennschon, purpurviolett 3.50

58. Schöne Schleierkräuter
6 Stück wie Statice, Crambe, Gypsophila in Sorten u.Arten 3.—

60. Kandelaber-Kerzen-Blumen
10 Pflanzen, die aus schöner Blattrosette oder mächtigem Laubbusch ihre großen Blütenträger majestätisch in die Lüfte recken, wie Königskerzen, Germer, Liatris, Senecio, Heracleum . . . . 4.—

61. Wildnelke und Ehrenpreis
10 edle unverwüstliche Wildnelken und Veronikaarten vertragen sich zusammen gut, wie: Netzveronika, Silberehrenpreis, Strandnelke, Felsennelke, Enzianehrenpreis 3.50

62. Heil- und Arzneipflanzen
sind nicht nur nützlich sondern auch reizvoll schmückend wie Aconit, Germer, Wiesenknöter, Schafgarbe, Lungenkraut, Königskerze, Haselwurz, Gamander u.a.m. 10 Stück 4.—

Auswahlpreis

62a. Ausdauernde Küchenkräuter
wie Tripmadam, Gündel. Thymian, Minze, Salbei, Waldmeister u.a.m. . . . . 10 Stück 3.—

63. Moderne dekorative Staudengräser
10 starke, nicht umherwuchernde Schmuckgrasarten von größter Verschiedenheit und erstaunlichstem Dauergartenwert, wie: Greisenhaar, Waldschmiele, Hainmarbel, Blaustrahl, Zittergras, Miscanthus, Japansegge, Rutenhirse, Meerbinse, Plattährengras u.a.m. . . . . 4.—

64. Ausdauernde Sonnenblumen
wie Sonnenauge, Helianthus, Sonnenbraut, Harpalium, Mädchenauge u.a.m. . . . . 10 Stück 3.—

71. Duftspender des Strauchreiches
Schmucksträucher mit besonderem Duft und schönen Farben, wie Gewürzstrauch, Fliederspeer, Edeljasmin 5 St. 3.50

72. Favoriten des Steingartens
10 verschiedene neue Steingartenpflanzen; bestbewährte und erprobte Schlager für jede Lage wie: Goldlein, gefülltes Teppich-Schleierkraut, Goldhungerblümchen, Walzenwolfsmilch, Hauswurz, gefüllte Felsennelke, Enzian-Ehrenpreis, Schneeveilchen . . . . 5.—

73. Unentbehrliche Hausgartenblumen
wie Perennenmalven, Sonnenauge, Kokardenblume, Rittersporn, Sommerphlox, Salbei, Herbstaster, Winteraster, Tigerlilie u.a.m. . . . . 10 Stück 3.50

74. Langrankige Mauer- und Steingartenpflanzen
wie Biebersteinhornkraut, Seifenkraut, Rosenschleier u.a.m. 10 Stück 3.50

76. Frühgrüner unter den Gehölzen
3 Schmuckgehölze für den Vorfrühlingsgarten, die mit dem Grünwerden allen vorauseilen . . . . 3.—

77. Edle buntfarbene Gehölze
prachtvoller Herbstfärbung . . . . 3.—
3 Schmuckgehölze mit buntem Austrieb, Sommerlaub oder prachtvoller Herbstfärbung . . . . 3.—

78. Öfterblühende Kletterrosen
5 neuere Gartenschmuck-Schlingrosen, die während des ganzen Sommers in Farbe stehen, teilweise fein duftend . 3.25

79. Schmuck-Hagebutten
5 Parkrosen mit reizvollem Flor prächtiger Hagebuttentracht wie R. moysii microphylla, rugosa, pimpinellifolia 3.25

80. Altdeutsche Duft- und Moosrosen
3 deutsche Rosensorten mit dichtbemoosten Knospen, deren Art schon zu Goethes Zeiten „gesellschaftsfähig" war . . 2.—

82 Farbige Laub-Gehölze für den Gartenzaun
3 edle Schmucklaubgehölze mit buntem Laube als neuartiger Hintergrund für Stauden und als bisher wenig benutzte Frühlingsfarben für hitzemüde Sommerwochen . . 4.—

83 Purpurbraune Schmuckgehölze
3 Blütengehölze mit blutbuchenfarbenem Laube wie Blutpflaume, Blutberberitzen, Purpurbirke . . . . 4.—

84 Goldlaubige Schmuckgehölze
3 Farbengehölze mit goldgelbem Laubschmuck wie Goldholunder, Goldahorn, Goldeiche . . . . 5.—

85 Herbstbunte Schmuck- und Laubgehölze
5 Farbensträucher, die im Frühjahr oder Sommer blühen und dann im Herbst in prächtigen Gilbharttönen prangen, wie Feuerberberis, Parotie, Essigbaum
a) niedrigste Arten . . . . 3.—
b) mittelhohe Arten . . . . 3.—
c) hohe Arten . . . . . . 4.—

86 Gartenbäume für kleine Räume
3 Kleinbäume wie Kirschapfel, Mispel, Mährische Vogelbeere; in kleinen Gärten sind große Bäume ein Unding. Zu Anfang geht es zwar mit ihnen gut, aber später bringen sie den Garten aus dem Gleichgewicht und saugen sein Erdreich weit umhergreifend aus . . . . . . 6.—

87 Winterfruchtschmuck an Gesträuchen
Im Winter gibts im Freien nur wenig Blumen (beachte Auswahl 36); die Fruchtschmuckkräfte sollten daher für diese Jahreszeit nicht vergessen werden. In Frage kommen etwa deutsche Waldrebe, Schwarzkiefer, Beerensadebaum 3 Pflanzen 7.50

88 Vorfrühlingsblühende Gehölze
Es gibt Schmucksträucher, die schon weit vor dem üblichen Lenzbeginn reichlich blühen, wie Haselnuß, Vorfrühlingszaubernuß, Vorfrühlings-Gewürzstrauch 3 Pflanzen
a) zwergige . . . . 6.—
b) höhere . . . . 5.—

90 Farbige Laubschmuckstauden
Manche Perennen schmücken mehr durch die Tracht des Laubes als der Blüten. Wir nennen bunte Hosta, Feuergünsel, Marmorlungenkraut, Silbernessel, buntes Immergrün 5 Pflanzen 3.—

91 „Urformen der Kunst"
Pflanzen, deren Blütenform oder Habitus voll beschwingter Linien menschlicher Handwerkskunst sind, wie Etagenerika, Frauenhaarfarn, Rosettensteinbrech, Edeldistel, Riesenschachtelhalm 5 Pflanzen 4.—

Auswahlpreis

92 Zweijahrsblumen, die durch Eigenaussaat perennieren
Unter Stauden haben die Biennen, d. s. zweijährige Pflanzen, eigentlich nichts zu suchen. Es gibt aber manche Arten von sonst nicht erreichter Formen- und Farbenschönheit, die man kaum entbehren kann, wie Fingerhut, Zweijahrskönigskerze, Onopordon, Nachtviole, Islandmohn — 5 Pflanzen 2.25

93 Buntlaubige Schmuckgräser
Diese sind zwar nicht überall gleich gut verwendbar, da sie hie und da einen etwas zu gartenhaften Eindruck machen; aber für Blumenschnitt in Vase und Schale eignen sich alle, wie Knollenbandgras, buntes Süßgras, Goldflammengras — 5 Pflanzen 1.50

95 Schutzstauden gegen Winde, Blicke und Straße
Großstauden, die voll ausgewachsen vor Hecken, Kompostecken und dergleichen als Schutz gegen Sicht sich gut bewähren, wie Staudensonnenblumen, nicht wuchernde Goldrute, Krallenastern — 10 Pflanzen 4.—

96 Osterfestblumen
Wer diese im Garten hat, braucht sich nicht zu sorgen, daß Ostertags die Vasen leer sind, wie Osterprimel, Osterweide, Osterlilien, Hasel, Lungenkraut, Immergrün — 10 Pflanzen 3.50

97 Muttertagsblüher
Immer größer wird die Sitte, zum Muttertag der Mutter reizvolle Blumenangebinde auf den Tisch zu legen. Freudebereitend aus eigenem Garten sind Purpurprimel, Goldtroll, frühe Schwertlilien, Vergißmeinnicht, bulgarische Wolfsmilch — 5 Pflanzen 2.—

99 Volkstümliche Alpenpflanzen
wie echtes Edelweiß, Glockenenzian, winterhartes Alpenveilchen, echter Almrausch — 5 Arten 6.—

Auswahlpreis

100 Etwas aus dem Raritätenkabinett
wie Wachsglocke, Schattenmohn, Amuradonis — 5 Pflanzen 6.—

101 Sichere Novemberblüher
Immer kürzer wird die Jahreszeit ohne Frischblumen aus eigenem Garten. Für die Bußtag- und Adventswochen empfehlen wir späte, frostunempfindliche Winterastern, Herbstkirsche, Spätherbstzaubernuß, Koreamargueriten, Myrtenastern — 5 Pflanzen 7.50

102 Zwergpflanzen für „Puppensteingärtchen"
Auf kleinstem Raum kann nur das gesetzt werden, was im Laufe der Jahre sich nicht gegenseitig verdrängt. Wir empfehlen Kissenhungerblümchen, Puppenstubenblauteppich, Zwergsteinrosen, Dornrosette, Paronychie, Muehlenbeckie — 10 Pflanzen 4.—

103 Neue Herbstzwergastern
Buntfarbene Gnomengestalten für den herbstlichen Steingarten, reizvoll mit Gräsern in verschiedenen Formen — 5 Sorten 2.75

104 Steingärtchen des Besonderheitenfreundes
Manche sehr schönen Steingartenpflanzen sind nicht ganz ohne Launen. Wer an Besonderheiten seine Freude hat, sollte aber trotzdem einige auf verständnisvolle Pflege und liebevolle Hantierung dankbar reagierende „Seltenheiten" probieren, wie Prophetenblume, Enzian, Kreuzraute, Dryas, Ramondien — 5 Pflanzen 3.50

106 „Mädchen für Alles" - Pflanzen
Gewächse, die schmücken, duften oder heilen, gut fruchten, Schmetterlinge anlocken oder gar Vögel ans Haus gewöhnen, wie Holunder, Kirschäpfel, Gündel, Rügenerdbeere, Wermut — 5 Pflanzen 3.50

Winterharte Wasserpflanzen und Seerosen

Die beste Pflanzzeit für Wasserpflanzen und Seerosen beginnt etwa Anfang Mai bei steigender Wassertemperatur und hört, soweit die Pflanzen direkt im Wasser stehen sollen, gegen Mitte August auf.

1. Winterharte farbige Seerosen

Die Höhenbezeichnungen geben hier bei den Seerosen an, welche Wassertiefe die einzelnen Sorten benötigen bezw. vertragen. Blütezeit Juni-September.

	1 St.
Nùphar, Mummel, **Seerosengewächse** ○ ◗ ✕	
lùteum, heim. gelbe Teichrose, stark wachs.; hüh-mah	2.—
Nymphaèa, Seerose, Seerosengewächse ○ ✕ ∠	
àlba, heim. weiße Wasserrosen-Wildform; brh-mah	2.—
— Froebèlli, karminrote Zwergseerose mit gelben Staubgefäßen; knh	6.—
Gladstoniàna, riesenblumig, riesenblättrig, gefüllt weiß; hüh-brh	4.-
caroliniàna rósea, stark duftende rosafarbene Seerose mit gelbem Staubfadenkranz, knh	6.—
— nivea, großblumige weiße wohlriechende Seerose, knh	6.—
hybrida atropurpúrea, dunkelkarminrot, goldgelbe Staubfäden; knh-hüh	10.—
— Aurora, rosagelb erblühend, orange-rot verblühend; knh	8.—
— Andreana, tellerförmige blendend rote Blumen; knh-hüh	8.—
— Colosseána, zartrosafarbene Gladstoniana; hüh	6.—
— Escarboucle, feuriges Dunkelrot; knh-hüh	10.—
— James Brydon, karminrote Kugelblumen, knh-hüh	8.—
— Indiana, orangegelb erblühend in tiefes Kupferrot übergehend; knh	8.—
— Meteor. riesenblumig, leuchtend granatrot; knh-hüh	10.—
— Seignourèttii, gelb und karminrosa weißblumige Form; knh	8.—
— Sioux, goldorange-braunrosa Zwergseerose; fuh-knh	8.—
Laydékeri lilàcea, fliederlilafarbene Zwergform; fuh-knh	8.—
— purpuràta, dunkellilarot; fuh-knh	6.—
Marliàcea rósea, reichblumig, frischrosa, knh-hüh	5.—
Nymphaea (Fortsetzung)	
— chromatèlla, beste gelbe Seerose, dunkelbraun gefflecktes Laub	5.—
odoràta supèrba, schneeweiße Duftseerose; knh	4.—
pygmaèa, zwergigste weiße Teichrose; fuh-knh	10.—
tuberòsa rósea, rosenfarbig wohlriechend; knh-hüh	5.—
— Richardsónii, gefüllte Ballblumen, schneeweiß duftend; knh - hüh	4.—
— Poestlingsberg. riesenblumigste weiße Seerose; hüh-brh	8.—
— Rosennymphe, rosafarbige Riesenseerose; hüh-brh	8.—

2. Wasser- und Sumpfpflanzen

Hierunter verstehen wir Schmuckpflanzen, welche aus dem Wasser oder aus sumpfigen Teichpartien hervorwachsen und blühen; alle sind winterhart und benötigen keinerlei Schutz. Die Höhenbezeichnung hat hier wieder normale Bedeutung.

Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse ○ ● ⊔ ♀ ✕ ∠ ❧	
cálamus, Kalmus; hüh 6/7	—.50
— variegàtus, schneeweiß gestreifte Form voriger	—.80
Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse ○ ● ⊔ ♀ ✕ ❧	
plantàgo, Wasserwegerich; hüh, 7/8	—.40
Aponogèton, Wasserähre, Gitterkrautgewächse	
distáchyius, weiße prachtvoll duftende Wasserähre	1.50
Bùtomus, Blumenbinse, Wasserlieschgewächse ○ ⊔ ♀ ✕	
umbellàtus, hellrosa-farbene Strahlenblütendolden; hüh, 6 rem.	—,40
Càlla, Sumpfcalla, Aronstabgewächse ○ ● ⊔ ♀ ✕ ♣	
palùstris, im Juni bleichgrün-weiße Callablüten, im Herbst dann knallrote Fruchtkeulen; fuh, 6	—.50
Equisètum, Schachtelhalm, Schachtelhalmgewächse	
gigantèum, frischgrüner Riesenschachtelhalm mit schwarzrindigen Röhrenstengeln	1.25
Euphòrbia, Sumpfwolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ⊔ ♀ ✕	
palùstris, Wasserwolfsmilch m. roter Herbstfärbung; brh, 6/7	—,70

	1 St.
Hibiscus, Eibisch, Malvengewächse ○ ◗ ♀ ⊔	
palùstris, rosafarbene Sumpfmalve, hüh 6/9	1.50
Hippùris, Wassertanne, Halorrhagewächse ○ ● ✕	
vulgàris, charaktervolle grüne Wasserpflanze	—.50
Hottònia, Wasserprimel, Primelgewächse ○ ● ✕	
palùstris, auch Wasserfeder genannt; zartrosafarbene Primelschäfte; knh, 5/6	—.40
Hydrócharis, Froschbiß, Froschbißgewächse	
mòrsus rànae, herzblättrige Schwimmpflanze, weiß blühend im Sommer	—.70
Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ● ⊔ ♀ ✕	
pseudácorus, heimische gelbe Sumpfschwertlilie; mah, 6/7	—.40
— fol. var. gelbbuntgestreifte Form	—.80
— pàllida, hellzitronengelbe Blüten mit braun	—.80
Limnànthemum, Sumpfrose, Seekanne, Enziangewächse	
nymphaeoides, gelbe Kelchblumen über Zwergseerosenblättern	—.50
Lysichitum, Sumpfcalla, Aronstabgewächse	
camtschatcènse, gelblich-weiße Sumpfcalla; knh, 6/7	3.—
Lysimáchia, Gelbweiderich, Primelgewächse ○ ◗ ⊔ ♀ ✕	
punctàta, gelber Friedlos; hüh 6/7	—.30
Lythrum, Blutweiderich, Weiderichgewächse ○ ◗ ⊔ ♀ ✕ ⊞	
salicària in Sorten, karminrosafarbene Dauerblüher Schmetterlingslockpflanze; brh, 6/8	—.40
Marsilia, Kleefarn, Kleefarngewächse	
quadrifólia, vierblättriger Wasserkleefarn	1.25
Menyànthes, Fieberklee, Enziangewächse ○ ● ⊔ ♀ ✕	
trifoliàta, weiß gefranste rosenknospige Flammenkerzen; fuh, 5/6	—.40
Ophiopògon, Schlangenbart, Liliengewächse	
japónicum, immergrüner Gräserschopf, blaublütig und blaubeerig	1.—
Oróntium, Goldähre	
aquàticum, gelbe Blütenkolben auf elfenbeinweißen Stengeln, sehr seltene Sommerpflanze	3.—
Peltàndra, Aronstabgewächse	
virgìnica, weißgrüne Callablüten, selten	3.—
Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○	
amphíbium, Wasserknöterich m. rosa Kölbchen; fuh 6/7	—.40
Ranùnculus, Wasserranunkel, Ranunkelgewächse ○ ◗	
aquàtilis, schneeweiß. Wasserteppichhahnenfuß; gn 5/6	—.50
lingua, schlanker goldblüt. Sumpfhahnenfuß; hüh, 6	—.50
Rúmex, Ampfer, Knöterichgewächse ○ ● ⊔ ✕	
hydrolápathum, großer Wasserampfer, dunkelrostbraune Fruchtstände, brh, 6/7	—.60
Saurùrus, Echsenschwanz, Echsenschwanzgewächse	
cèrnuus, duftende weiße Blütenähren, selten	1.—
Sagittària, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse ○ ● ⊔ ✕	
sagittifólia, heimisches Pfeilkraut, weiße Blumenschälchen; knh 6/7 rem.	—.40
— fl. pl., japanisches Riesenpfeilblatt; hüh, 6 rem.	—.50
Scirpus, Simse, Zypergrasgewächse	
lacùstris, große Lagunensimse; mah	—.30
Solànum, Kletternachtschatten, Nachtschattengew. ○ ● ✕	
dulcamàra, violett blühender, kletternder Nachtschatten mit roten Früchten; 6/9	—.80
Stratiòtes, Wasseraloe, Froschbißgewächse ○ ●	
aloides, weißblüh. schwimm. Wasseraloe; fuh 6 rem.	—.80
Trápa, Wassernuß, Froschbißgewächse ○	
nàtans, freischwimmende braungrüne Blattrosetten, wundervolle Herbstfärbung; gn	1.50
Typha, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse ○ ◗ ⊔ ♀ ✕	
angustifólia, schmalblättriger, schmalkolbiger Rohrkolben; mah 6	—.40
latifólia, breitblättr. großkeuliger Rohrkolben; mah 6	—.40
mínima, Zwergrohrkolben; knh-hüh, 6	1.—

Winterharte Sukkulenten

Von größtem Reize sind: Steingartengruppen mit früher und spätblühender Yucca besetzt, durchpflanzt mit Opuntiengruppen, welche voneinander durch kleine Teppiche von Sedum Sieboldii, Sedum Ewersii und großrosettigen Semperviven aller möglicher Tönungen getrennt sind. — Man darf aus einer Laune heraus auch manchmal diese oder jene fremdartige Staude einsprengen aus farblichen oder aus Seltsamkeitsgründen, z. B. die blaublättrige Euphorbia myrsinites und vielleicht auch die tolle Perowskia atriplicifolia. — Eine Vermischung mit den Kakteen und Euphorbien des Hauses scheint mir weniger stilvoll. — Sie erfordern im Sommer besondere Gartenplätze, gegen deren Ausgestaltung als flachere Steingärten nicht das geringste zu sagen ist. Ist doch ein großer Teil aller Steingärten der Welt — nämlich in der nächstsüdlicheren Zone — überwiegend sukkulent.

Als artverwandt oder als gute Partner und Nachbarn sind noch hinzuzunehmen Cotyledon, Euphorbia myrsinites, Kniphofia, Saxifraga mit Dickblattrosetten, Perowskia, Sedum — alle Arten, Sempervivum — alle Formen, Umbilicus, Affodill einige Alliumarten, Yucca in Formen; Beschreibung suche, soweit hier nicht aufgeführt, unter Steingarten. B. i. G. a. Z. Stdb.

	1 St.
Opùntia, Feigenkaktus, Kaktusgewächse ○ ○ △ ≠, B. i. Wegw., 1935	
— arborèscens, winterharter Baumkaktus, weißbestachelt, rote Blume	1.50
— arenària, niederliegend, rasenartiges Gliedergewirr, gelb blühend	1,—
Opuntia (Fortsetzung)	
— arizònica, höchste und schönste Freilandopuntie, tellergroße Glieder, Blüten gelborange	3.—
— brachyàrtra, zwergiger Rasenkaktus, gelb blühend	1.—
— comànchica albispina, robust, weiß bestachelt, gelb blühend	1,—
— — longispìna, langstachelig, hellgelb	1.—
— — leucospìna, runde flache Feigen, helle Stacheln	1.—
— — màior, Riesenfeigen, gelb blühend mit rosa Pollen	1.—
— — robùsta, gewichtiger Strauchkaktus, gelb blühend	1.—
— — rùbra, dünne Feigen, Blumen bräunlichrot	1.—
— — pàllida, blaubereift, hellgelb mit grünem Schein	1.—
— frágilis, zierliche Walzen, hellgelb	1.—
— Howèyi, riesengliedrig, robust, großbuschig, weißstachelig, hellgelb	2—
— hùmilis, braun beschienene Stachelwalzen, hellgelb	1.—
— missouriènsis, flache Eiglieder, gelb blühend	1.—
— — salmonèa, orangegoldfarben blühend	1.—
— pachyclàda, kleingliedrig oval, rosa blühend	1.—
— — Spaethiàna, dunkelgelb	1.—
— rhodàntha, karminrot blühend	1.—
— — pisciförmis, hellkarminrosa	1.—
— — Schumanniàna, karminrubinfarben	1.—
— utahènsis, Seltenheit, dunkelrosenrote Blumen	1.—
— xanthostèmma, dunkelgelber Coloradokaktus	1.—
— — élegans, zartrosa	1.—
— — fùlgens, feurig karminrot	1.—
— — grácilis, hellkarminrosa, zierliche Walzen	1.—

Dahlien, Blumen aus Montezumas Reich

Dahlienknollen werden ab Mitte April ausgepflanzt, Topfballenjungpflanzen nach den Eisheiligen, also Ende Mai. Die Knollen werden dann im Herbst nach dem Abfrieren des Laubes eingeerntet und in nicht zu warmem oder trockenem und dunklem Raum überwintert.

	1 St.
Dahlia variàbilis, Dahlie oder Georgine, Korbblütler	
1. Niedrige Mignondahlien, alle Sorten; knh, 7/10	
Butterfly, reingoldgelb	—.40
Flammenmeer, blutrot	—.70
Goldherz, scharlachrot mit gelber Mitte	—.50
L'Innocence, schneeweiß	—.40
Paisley Gem, orangerot	—.40
Phyline, tiefdunkelrot mit gelber Scheibe	—.40
Yellow Transparent, großblumig, mondlichtgelb	—.50

Mignondahlien finden reizende Verwendung als Einfassung in sonniger Lage, im Schnittblumengarten und auch als Partner von Spätsommer- und herbstblühenden Stauden; selbst die Anwendung als Balkonpflanze in genügend großen Kästen führt zu gutem Erfolg.

	1 St.
2. Höhere einfache Dahlien; 7/10	
Camille Franchon, weinrot-violett mit dunkelsamtig purpurnem Scheibenring; brh	—.60
Elfenprinz, zartlilarosa; brh	—.60
Frau Dr. Nebelthau, schneeweiß mit großer gelber Scheibe, herrlich neben rotem Phlox; brh	—.50
Dahlia (Fortsetzung)	
Helvetia, schneeweiß, rot bandiert, lustigste Farbenharmonie; hüh	—.40
Hispania, ziegelrot mit großer goldgelber Mitte, hervorragender Kontrast; hüh	1.—
Mondscheibe, hellgelbe große Tellerdahlie, brh	—.80
Pleasure, graziöses Gegenstück zu Camille Franchon; hüh	—.70
Rarita, wundervoller Kontrast der weißen zart lila beschienenen Blumen mit der schwarzgelben Mittelscheibe; brh	—.50
Schneeprinzessin, schneeweiß, großblumig; hüh	—.80
Volkskanzler, innen dunkelbraunrot, außen lachsrot	1.50
3. Braunrotlaubige einfache Dahlien; 7/10	
Bishop of Llandaff, scharlachrot mit schwarzer Scheibe; hüh	—.60
Congo Belge, kastanienbraunrot, halbgefüllt; hüh	—.50
Luzifer, blutrot mit schwarzgelbem Stern; hüh	—.40
Mrs. K. Carwithen, halbgefüllt, zinnoberrot; hüh	—.60
4. Halskrausendahlien; 7/10	
Diadem, noch immer unübertroffene Sorte sowohl in Haltung als auch Blütenform und Farbe, weinrotlila, schneeweiße Krause; brh	—.60
Käthe Ruhe, orange, gelbe Krause; brh	—.80
Maria Stuart, purpurviolett mit schneeweißer Krause; brh	—.60

Dahlia (Fortsetzung) — 1 St.

- **Negerfürst**, schwarzrotweiße Krause; brh . . . . . . –.70
- **Präludium**, reizvoller Zusammenklang der Farben, zitronengelb, neurot und karmin; brh . . . . . . –.50
- **Scarlet Queen**, scharlachrote Verbesserung von Leuchtenburg mit gelber Krause . . . . . . –.60

5. Zwerghybriddahlien, knh. 7/10

- **Blitzmädel**, glühend scharlachrot . . . . . . –.60
- **Sonnenlicht**, bernsteinbraun mit topasgelb . . . . . . –.50
- **Strahlenmeer**, hell elfenbeingelb - weiß . . . . . . –.60

6. Hohe Hybriddahlien; brh-mah. 7/10

- **Adler**, immer noch eine der besten schneeweißen . . . –.50
- **Albrecht von Regenstein**, goldorange mit hellen Spitzen –.50
- **Apart**, riesenblumig, brokatbraun mit lila Schein, hell durchleuchtet . . . . . . –.60
- **Ballegos Glory**, riesenblumige Rapallo, tiefkastanienbraunrot mit gelben Lichtern . . . . . . 1.—
- **Beau Ideal**, riesenblumig, zart lavendellila . . . . . . 1.—
- **Bergers Riese**, prächtiger weißer Riese . . . . . . 3.—
- **Cooper King**, kupferbronze, ausgezeichnete Lichtfarbe . . 1.—
- **Diamant**, elfenbeinweiße Schnittsorte . . . . . . –.60
- **Ehrliche Arbeit**, prächtig ziegelrot mit goldgelber Mitte . –.50
- **Entrups Sultan**, dunkelkarminrot, starkstielig . . . . . –.80
- **Essen**, feurig karminroter Massenblüher . . . . . . –.50
- **Excelsior**, terrakotta-goldorange, herrliche Lichtfarbe, helle Reflexe . . . . . . –.70
- **Forth Monmouth**, tiefkastanienbraun . . . . . . 2.—
- **Freund Ruhe**, feurig kupferorange . . . . . . –.80
- **Geheimrat Dr. Pauli**, leuchtend rot auf starken Stielen . –.80
- **Großglockner**, dunkelblutrot, goldige Spitzen . . . 1.25
- **Hassenstein**, glockenblumenblau . . . . . . –.60
- **Heinrich Zille**, kupferbronze, unerreichte Lichtfarbe . . 1.—
- **Hohes Licht**, prächtige bernsteingoldene Lichtfarbe . . –.50
- **Hortense**, mauvelila mit dunkelabgesetzer Mitte . . . . –.60
- **Indiana Moon**, gelb mit zartrosa, gelockte Blumen . . . 2.—
- **Insulinde**, bernsteinfarbene Lockenkopfdahlie . . . . . –.60
- **Jane Cowl**, riesenblumige goldbronze . . . . . . –.70
- **Jerseys Beauty**, leuchtend lachsrosa, eine der besten Sorten der Welt . . . . . . –.60
- **Kathleen Norris**, riesenblumig, kräftig rosa mit heller Mitte . . . . . . –.60
- **Kaweah**, brennend kirschrosa, karmin überhaupt . . . 2.—
- **König Harold**, tiefdunkelviolett . . . . . . –.50
- **Kohinoor**, hellgelb, rötlich überschienen . . . . . –.60
- **Monmouth Beauty**, riesenblumig, altgold-kupfern, ausgezeichnete Lichtfarbe . . . . . . –.80
- **Mondgöttin**, edelstes Mondlichtgelb . . . . . . –.60
- **Nagels Ideal**, schönste Blaue 1.50
- **Partenkirchen**, zartestes Hellgelb . . . . . . –.40
- **Präsident Hoover**, dunkelbraunpurpurn 1.25
- **Raphael**, rotkupfern mit bernsteinbrokat, ausgezeichnete Lichtfarbe . . . . . . –.80
- **Ramona**, altgoldbronze mit roter Rückseite 1.20
- **Rev. Herbert Lee**, eine der besten in tiefpurpurviolett . –.60
- **Rosita**, frischrosa, elfenbeingrüne Mitte . . . . . –.80
- **Salmonea**, warmlachsrosa, reizvolle Lichtfarbe . . . . –.50
- **Spanien**, leuchtend goldgelb mit rötlichem Schein, Gesamteindruck tiefaltgoldfarben . . . . . . –.60
- **Sultana**, scharlach, im Grunde gelb . . . . . . 3.—
- **Thomas A. Edison**, tiefpurpurviolett . . . . . . 1.—

Dahlia (Fortsetzung) — 1 St.

- **Trentonian**, braunkupf., bernsteindurchleucht., Lichtfarbe –.50
- **Variété**, dunkelpurpurnviolett mit weißen Spitzen . . . –.60

7. Kaktus - Hybrid - Dahlien; hüh - brh, 7/10

- **Amundsen**, tieflachsrosa mit gelblicher Mitte . . . . . –.50
- **Anemone**, zart atlasrosa . . . . . . –.60
- **Aufrecht**, dunkelrot - karmin . . . . . . –.80
- **Daga**, hellelfenbeingelb . . . . . . –.50
- **Frau Meta Wagschal**, goldgelb mit rosa Hauch 1.25
- **Frau Oberbürgermeister Bracht**, elfenbein - zitronengelbe Weltsorte . . . . . . –.80
- **Gartendirektor Korte**, karmin - rot, weiß gerändert . . . –.80
- **Goldene Sonne**, tiefgoldgelb, rötlich überschienen . . . –.50
- **Heros**, kupferbraunrot . . . . . . –.80
- **Jolanthe**, dunkelviolett . . . . . . 2.—
- **Köstritzer Vollblut**, dunkelblutrot . . . . . . –.60
- **Leipzig**, zartrosa, helle Mitte . . . . . . –.50
- **Lilac Glory**, zart hellila . . . . . . –.60
- **Nivea**, schneeweiß . . . . . . –.70
- **Riele**, frischlachsrosa, goldig zur Mitte abgestuft . . . 1.25
- **Riesenmeisterstück**, fliederlila . . . . . . –.70
- **Schwarzrot**, tiefdunkelrot . . . . . . –.50
- **Sibu**, prächtiges Gelb . . . . . . –.50
- **Talisman**, dunkelrot . . . . . . –.50
- **Trauer von Langemarck**, schwarzrot 1.50
- **Violetta**, indigoviolett . . . . . . –.60
- **Zebra**, weiß mit violetten Spitzen . . . . . . –.50

8. Seerosendahlien, 7/10

- **Goldrose**, prächtig rubinlila mit gelblicher Mitte . . . . –.50
- **Ostseebad Arendsee**, hell - gelblich - seegrün . . . . . –.60
- **Paeonie**, Steigerung der lachsrosa goldgesternten Pride of San Francisco . . . . . . –.60
- **Schulschiff Niobe**, lichtgelb, zartrosa überschienen . . . 1.25
- **Seejungfer**, zartwarmlichtrosa, goldiggrüne Mitte . . . . –.50

9. Kleine Balldahlien (Pompon); hüh - brh, 7/10

- **Bordeaux**, weinrot - lila . . . . . . –.50
- **Chamoisröschen**, weiß mit lachsrosa Grund . . . . –.40
- **Deegens kleine Weiße**, schneeweiß mit grünem Knopf . . –.40
- **Edler Mohr**, schwarzrot . . . . . . –.50
- **Effekt**, glühend orangefarben . . . . . . –.40
- **Fashion**, brokatorange . . . . . . –.40
- **Funke**, leuchtend blutrot . . . . . . –.50
- **Heinerle**, glühend purpuramarant . . . . . . –.40
- **Jonkheer von Citters**, rotbraun, gelb durchleuchtet . . –.40
- **Kurt**, hellzitronengelb . . . . . . –.50
- **Mohrenkind**, samtig schwarzrot . . . . . . –.40
- **Rheinlachs**, kräftiges lachsrosa . . . . . . –.40
- **Ruby**, rubinrot . . . . . . –.40
- **Spinell**, dunkelorange . . . . . . –.60
- **White Aster**, schneeweiß . . . . . . –.40

10. Große Balldahlien (Alte „Georginen")

- **Antenne**, ziegelrot, gelb durchfunkt . . . . . . –.40
- **Diplomat**, samtig, dunkelbraunrot . . . . . . –.50
- **Feuerkugel**, brennend scharlachrot . . . . . . –.50
- **Glanzstar**, purpurviolett . . . . . . –.50
- **Herbstzeitlose**, weiß mit hellila Schein . . . . . . –.40
- **Kokarde**, bernsteinorange . . . . . . –.50
- **Stolze von Berlin**, rein silberrosa . . . . . . –.40

Gladiolen, größte Prachtentfalter auf kleinem Raume

Schwertliliengewächse

Pflanzanweisung u. Ueberwinterung wie b. Dahlien — 1 St.

- **Adagio, lachsorange mit rahmgelb** 0.20
- **Aida, dunkelveilchenblau** 0.20
- Ave Maria, hellblau, purpurner Schlundfleck 0.25
- Apfelblüte, apfelblütenrosa 0.30
- Blauer Herold, lavendelblau, dunkel geflammt 0.40
- Blauer Triumphator, größte hellblaue 0.20
- Carl Graf Chotek, rahmgelb, rot gefleckt 0.25
- **Cattleya, kattleyenrosa, karmin gezeichnet** 0.20
- **Coryphée, ophelienrosa** 0.30
- Fata Morgana, pfirsichrosa mit bernsteingelb 0.60
- **Frau Professor Gocht, isabellen-aprikosen-orange** . 0.20
- Gloxinia, cremegelb mit rosaroten Flecken . . . . . –.40
- **Gelbe Maske, reinkanariengelb** 0.20
- **Hauptmann Köhl, scharlachrot, dunkel schattiert** . 0.40
- **Heinrich Kanzleitner, dunkelblutrot** 0.30
- **Juno, gelb rötlich belegt** 0.30
- L. H. van Kattendyke, fleischfarb. mit roten Flecken . . 0.25
- Ludwig van Beethoven, weinrotviolett 0.70
- Marokko, samtig dunkelschwarzrot 0.30
- Mutter Pfitzer, zartcremeweiß 0.40
- Pfitzers Triumph, leuchtend lachszinnober 0.40
- Polareis, schneeweiß 0.25
- **Red Canna, scharlachblutrot, spät** 0.20
- **Rote Funken, scharlach mit gelbem Schlund** . . . 0.60
- **Schwaben, leuchtend gelb** 0.20
- **Signora Paolo Radaelli, cremeweiß, scharlachrot gef.** 0.20
- Wolfgang von Goethe, lachsscharlach 0.20
- Farbenauswahl großfleckiger bunter Hybriden 0.22
  - „ **hellblau, dunkelbl., schieferfarb. gem.** 0.22
  - „ **orange, gelb und rot gemischt** . . . 0.22
  - „ **lachs, rosa und creme gemischt** . . . 0.22
  - „ **schwarzrot mit weiß** 0.22
  - „ Prachtmischung 0.15

Salvia **pátens, knh** 6/10, **echter enzianbl. Knollensalbei,** Behandlung wie bei Dahlien . . . . . . –.80

Montbretien, Schwertliliengewächse

Die Knollen dieser Pflanzen werden am besten im November in einer etwa 10 cm dicken Laubschicht bis Anfang April eingedeckt oder herausgenommen und wie Gladiolen behandelt

- **aurantiaca, goldgelb, roter Fleck** 0.10
- **crocosmiaeflóra, leuchtend orange, hart** 0.10
- **Feuerkönig, scharlachrot** 0.20
- Geo Davison, goldgelb 0.20
- **His Majesty, orangerot mit großem gelbem Kelch** 0.30
- **Lord Nelson, dunkelorange-scharlach** 0.30
- **Queen Adelaide, eigenartig orangerot** 0.40
- **Queen Alexandra, goldbunt** 0.25
- **Star of the East, orangegelb, rot gefleckt** 0.40
- **Vesuv, blutrot, gelbes Herz** 0.25

Blüten- und Gartensträucher

Wir bieten hier nur best bewährte, teils seltene, teils mit Recht überall gefeierte Arten und Sorten an in echter, schöner wüchsiger, gut bewurzelter Ware. Weitere Formen sind auch unter Zwerglaubgehölzen verzeichnet. Die Höhenbezeichnungen geben an, wie groß die Pflanzen ungefähr werden. Der Versand beginnt im Herbst, etwa ab Oktober und im Frühjahr bei offenem Boden. Die Preise verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, für kräftige **B ü s c h e**.

1 St.

Acer, Ahorn, Ahorngewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ◆ ✤ ⊥
dasycarpum, ümh, Silberahorn, stark überhängende Zweige . . . . —.90
ginnala, ümh, Herbstfärbung besonders schön . . . . . 1.—
laètum, ümh, leuchtender Goldahorn; N. Rittersporn . . 2.—
monspessulanum, ümh, bis spät in den Herbst grün . . . 1.10
platanoides Schwèdleri, ümh, großer Blutahorn; N. Clematis pan. . . . . 2.—
pseudoplàtanus Leopòldii, ümh, weiß und rosa gescheckt, kupfriger Austrieb; N. Malven . . . . 2.—
tatàricum, ümh, frischgrün, rotflügelige Früchte; N. Crambe . . . . 1.—

Aesculus, Kastanie, Roßkastaniengewächs ○ ◗ ♀ ⊥ ◆ 1 St.
parviflora, Aehrenpaovie, ümh, 7/8, weiße Blüten mit braunen, heraushängenden Staubbeuteln 1.75

Amelànchier, Felsenbirne, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ◈ □ ✕ ✤ ∠ ⊥
canadènsis, ümh, 4/5, überreich blühend, weiß mit braunen Spelzen; N. Syringia A. an L. Späth . . . . . 2.—

Amorpha, Bastardindigo, Schmetterlingsblütler ○ ♀ ▭ ✕
fruticosa, ümh 7/8, violettblaue, aufrechte Blütentrauben —.75

Amygdalus, Zwergmandel, Rosengewächse ○ ♀ ▭ □
nana, brh, 4/5 rosenrote, ziemlich große Blüten 2.50

Andrómeda, Lavendelheide, Heidekrautgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ◆ ∠
floribùnda, brh, elfenbeinweiße Glockengehänge . . . . 4.—
japonica, japanische Lavendelheide, ümh, 4/5, weiße, überhängende Traubenrispe . . . . 2.—
speciòsa pulverulènta, brh, große Silberglockenheide . . 4.—

Azálea suche unter **Rhododendron**

Bèrberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕ ✤ ◆ ⊥
vernàe, brh, graziöse grünlaubige Rispen, zierliche gelbe Trauben; N. blaue Akelei . . . . 2.—
vulgàris atropurpùrea, mah 5/6, große Blutberberitze mit gelben Blüten; N. Aster subc. u. Fric. . . . . —.80
Wilsónae, brh 5/6, reich benadelt, karminrote Beeren; N. Anthemis . . . . 2.—

Bétula, Birke, Birkengewächse ○ ◗ ♀ ✕ ◆
papyrifera, Papierbirke, ümh, blendend weiße Borke . . 2.50
pendula Youngi, Hängebirke, ümh, fadendünnes Gezweig 10.—
verrucòsa, ümh, deutsche Weißbirke, Pfingstmaien; N. Ginster . . . . 1.—
— purpùrea, ümh, Blutbirke; N. Wildrosen 2.50

Buddleia, Fliederspeer, Loganiengewächse ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
alternifólia, mah 6, purpurlila, früheste; N. Margueriten . 1.—
Davidii Ile de France, mah 7/8, dunkelviolettester Fliederspeer . . . . 4.—
variàbilis amplissima, mah 7/8, dunkelviolett, gelbes Auge 1.—
— nanhoènsis, knh-hüh, zartrotviolett, rem.; N. Potentilla 1.—

Callicàrpa, Wirbelbeere, Verbenengewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ✤
japónica, brh, blaßpurpurne Blüten, violette Beeren; N. Heide 1.25

Calycànthus, Gewürzstrauch, Gewürzstrauchgewächse ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
flòridus, brh 5/6, echter dunkelbrauner Gewürzstrauch; N. Lupine . . . . 2.—

Castanea, Edelkastanie, Buchengewächse ○ ♀ ⊥ ◆
vesca, ümh 6/7, lange, weiße Blütenkätzchen 1.80

Catàlpa, Catalpe, Trompetenwindengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ◆ ✤ ∠ ⊥
hybrida atropurpùrea, ümh, roter Austrieb, weißviolette Blüten; N. Hosta, Astilben, Akelei, Monarda . . . . . 3.—

Ceanothus, Säckelblume, Faulbaumgewächse ○ ♀ □
americanus, brh, 6 rem. weiße Blüten in großen zusammengesetzten Rispen . . . . —.90

Cercidiphyllum, Kuchenbaumgewächs ○ ♀ ⊥ ◆
japónicum, ümh, frischgrüne, herzförmige Blätter an roten Stielen 1.50

Chaenomèles, Japanquitte, Rosengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ✣ ⊥
japónica, brh 5/6, japanische Feuerquitte; N. blaue Iris . —.80

Cladrastis, Gelbholz, Schmetterlingsblütler ○ ◗ ⊥ ◆ ∠ ♀
lutea, ümh, 6 weiße, duftende Blütentraub. bis 50 cm Länge 2.—

Clethra, Scheinellergewächs ○ ◗ ♀ ∠
— alnifolia tomentosa, ümh, 8/9, weiße Blüten an aufrechter Rispentraube 2.50

Colùtea, Blasenstrauch, Schmetterlingsblütler ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ✤
mèdia, orangebrauner Frühsommerblüher; N. Avena . . —.80

Còrnus, Hartriegel, Cornusgewächse ○ ● ♀ □ ▭ ✕ ⊥
alba flaviramea, ümh, hellgelbe Rinde im Winter . . . —.90
flòrida, mah, weißrote Tellerblüten; N. Anemone japonica 2.50
koùsa, mah, leuchtend weißrosa Brakteen, N. Aconitum . 2.50
màscula, ümh 3/5, goldgelber Frühlingshartriegel; N. Hepatica . . . . —.80
sanguinea, ümh, Rinde dunkelbraunrot . . . . —.75
sibirica, mah, Scharlachrindenhartriegel; N. Narzissen . 1.—

Coronilla, Kronwicke, Schmetterlingsblütler ○ ◗ △ ♀ ▭ ✕ 1 St.
èmerus, brh 4/5, rem., gelbrötlicher Dauerblüher; N. Eryngium . . . . —.80

Corylòpsis, Scheinhasel, Zaubernußgewächse ○ ● △ ♀ ▭ ✕ ∠
pauciflòra, schwefelgelber Vorfrühlingsblüher; N. Chionodoxa . . . . 3.—

Córylus, Hasel, Birkengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ◆ ⊥
avellana, ümh, 3/4, grüne Waldhasel . . . . —.75
avellàna atropurpùrea, ümh 3/4, Bluthasel; N. Aquilegia nivea 2.25

Cótinus, Perückenstrauch, Nierenbaumgewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ✤ ◆
coggygria atropurpùrea, ümh 6, braunrotes Laub; N. Lupine 2.50

Cotoneàster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ◗ ♀ △ ▭ ✕ ✤ ⊥
apiculata, mh, gelbrote Beeren . . . . —.90
bullata, ümh, großblättrig, rote Beeren in Büscheln . . . —.80
Dielsiàna, mah, Scharlachbeerenmispel; N. Avena . . . . —.70
divaricàta, mah, rotfrüchtig, graziös; N. Campanula pers. —.70
Franchetti, ümh, orangerote Beerensträußchen 1.50
salicifolia floccosa, ümh, schmalblättrige, zierlich gebogene Zweige, wintergrün . . . . 2.—

Crataègus, Dorn, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ✤ ∠
Carrieri, ümh, lange Dornen, gelbe bis ziegelrote Früchte 1.50
coccinea, ümh, Scharlachdorn, kirschgroße rote Früchte; N. Lonicera capr. . . . . 1.—
crus-galli, Hahnendorn, ümh, besonders lange Dornen, braunrote Früchte 1,50
prunifolia, ümh, scharlachrote Früchte, erbsengroß, aber sehr zahlreich 1.10

Chaenomèles
japonica Gaujardi, mh 4/5, besonders große, purpurrote Blüten . . . . —.90
Maulei, hüh 4/5, mennigerote Blüten . . . . —.75

Cydònia suche unter **Chaenomelis**

Desmòdium, Lespedezie, Schmetterlingsblüter ○ ◗ △ ♀ ✕ ▭ ∠
Dillénii, lila Dauerblüher; N. Pentastemon barbatus . . . 1.50

Deùtzia, Deutzie, Steinbrechgewächse ○ ◗ ▭ ✕ ∠
crenàta magnifica, mah 5/6, gefüllte weiße Nelkendeutzie; N. folgende . . . . —.70
— purpuràta, rosa gefüllt; N. Iris und Akelei . . . . . —.70

Diervilla, Wildweigelie, Geißblattgewächse ○ ◗ ▭ △ ♀ ✕ ⊥
flòrida purpùrea, hüh 5/6, braunlaubige Purpurweigelie; N. Polemonium 1.20
japònica, mah, 5/6, rosa Walzenrispen; N. lila Tulpen . . —.80
Middendorffiàna, suche unter Neuheiten . . . . . . 3.—

Elaeàgnus, Ölweide, Ölweidengewächse ○ ◗ △ ♀ ✕ ∠
argentea, mah, silbergraulaubig, hellgelbe Duftblüten; N. Festuca scop. und graue Gräser . . . . 1.—

Enkiànthus, Prachtglocke, Heidekrautgewächse ○ ◗ △ ♀ ✕
campanulàtus, mah 5/6, herbstfärbend, rote Glockengehänge; N. Heidekräuter, Uferpflanzen . . . . . . 2.—

Evónymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ✣ ∠
alàta, ümh, Korkspindel mit leuchtender Herbstfarbe, interessantem Rindenschmuck; N. Anemone japonica . . . 1.50
europaèa, ümh, karminrotes Pfaffenhütchen; N. Verbascum —.70

Exochòrda, Rosenspiere, Rosengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ✤ ⊥
Giràldii, mah 5/6, langtraubige weiße Sternblüten, Frühaustreiber; N. Aquilegia, Thalictrum . . . . 2.—
grandiflora, Prunkspiere, ümh, 5, reinweiße aufrechte Trauben 1.75

Fagus, Buche, Buchengewächse ○ ◗ ♀ ⊥ ◆
silvatica, Rotbuche, ümh, als Heister wertvoll. Untergehölz 1.10
— atropurpurea, Blutbuche, ümh, dunkelrotes Laub . . . 3.—

Forsythia, Forsythie, Ölbaumgewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ⊥
intermédia densiflòra, mah 4/5, hellgelb; Fritillaria imp. —.90
suspènsa Siebòldii, mah 4/5, goldgelbe Hängeruten; N. Anchusa . . . . —.90

Fráxinus, Esche, Ölbaumgewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
òrnus, ümh 5/6, weißrispige Blütenesche; N. Sambucus rac. 1.—

Gymnócladus, Geweihbaum, Schmetterlingsblütler ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ◆ ⊥
canadènsis, ümh, interessant geformtes Laub, gelbe Herbstfärbung; N. Celastrus orb. 2.25

Halésia, Maiglöckchenbaum, Storaxbaumgewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊥
tetràptera, mah 5/6, weiße Schnurglocken; N. blaue Akelei . . . . 2.—

Hamamèlis, Zaubernuß, Zaubernußgewächse ○ ● △ ♀ ▭ ✕ ⊥
japónica, mah 1/3, gelbrote Winterzaubernuß; N. Carex jap. 4.—
— rùbra, suche unter Neuheiten . . . . 4.—
vernàlis, brh 2/3, zartgelb; N. Primula Sipthorpii . . . . 4.—
virginiàna, mah 9/11, gelbe Herbstzaubernuß; N. Chrys. kor. 3.—

Hibìscus, Baummalve, Malvengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ⊥
syriacus, mah 7/10, reich blühend in den Farben weiß, rot, rosa, blau gemischt; N. Schattenphlox 1.75

Hippóphaes, Stranddorn, Ölweidengewächse ○ ○ ◑ ♂♀ ✕ ♀ ⊥
rhamnoides, silberlaubiger Dornenstrauch mit orangeroten, bis zum Frühjahr über apfelsinengelb zu elfenbeinweiß verfärbenden Beeren. Stets ein „Ehepaar" setzen, da zweihäusig und der schmückende Fruchtansatz sonst fortbleibt; ümh . . . . —,80

Holodiscus, Traubenspiere, Rosengewächse ○ ● ♀ ⊓ ▭ ✕
discolor, ümh, crèmeweiße Hängespiere; N. roter Phlox . —.90

„Schönheit in Baum und Strauch" heißt das reizvolle Gehölzbilderbuch mit über 200 farbigen und Schwarzweißbildern, das Gegenstück zum Staudenbilderbuch; Preis kartoniert einschl. Porto 4.—, Ganzleinen einschl. Porto 5.40 RM

Hydrangèa, Hortensie, Steinbrechgewächse ○ ● ♀ △ ▭ ✕ — 1 St.
opuloides acuminàta, winterharte, blaue, rotgerandete Sommerteller hortensie; N. Gräser . . . . 1.—
paniculàta grandiflòra, brh 7/9, elfenbeinweiße Japanhortensie; N. Carex jap., roter oder blauer Phlox . . —.90

Ilex, Hülse, Hülsengewächs ○ ● ♀ ✤
aquifolium, ümh, immergrüne, glänzende, stachlige Blätter, korallenrote Beeren im Herbst u. Winter 100—125 7.—
150—175 15.—

Kerria, Kerrie, Rosengewächs ○ ◗ □ ▭ ✕
japonica plena, brh, 5/6, frischgrünes Gezweig mit sattgelben Bällchen 1.20

Labùrnum, Goldregen, Schmetterlingsblütler ○ ● ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
alpinum, ümh, 5/6, hellgelbe Trauben 1.50
vulgàre Vòssii, ümh 5, langrispige Prachtart; N. blaue Iris 2.—
Watererii, suche unter Neuheiten . . . . 2.—

Liriodèndron, Tulpenbaum, Magnoliengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ∠ ❧
tulipifera, ümh 6/7, seltsames Laub, warmgelbe Herbstfärbung, gelbgrünbunte Tulpenblüten; N. Rhododendron 4.—

Lonicèra, Heckenkirsche, Geissblattgewächse ○ ● ♀ □ ▭ ✕ ∠ ✤. Blütezeit April/Mai
coerulea, hüh, 4/5, gelblich weiße Trichterblüten . . . . —.80
Ledebouri, mah, gelb-rotbraun; N. Rittersporn . . . . —.70
myrthilloides, nüh, 5, rosaweiße Blüten . . . . —.80
Purpùsii, ümh, crêmeweiße Vorfrühlingsduftheckenkirsche . . . . —.90
tatàrica ròsea, mah, rosa, rote Beeren; N. weiße Form . —.70
— alba, schneeweiß, rote Beeren . . . . —.70

Magnólia, Magnolie, Magnoliengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ✤ ∠ ⊥
Hybriden, ümh 4/5, bekannte große sogenannte „Tulpenbäume", weiß - karminrosa; N. Tecoma, Gräser, Hosta . . . . 9.—

Magnolia (Fortsetzung) — 1 St.
Kobus, ümh, 4/5, Blüten reinweiß . . . . 6.—
stellàta, brh 4/5, japanische weiße Vorfrühlingssternmagnolie; N. Tulipa Kaufmanniana Brillant, Anchusa . . . . 9.—
— ròsea, rosenfarbene Zwergmagnolie . . . . 60—80 cm 9.—

Myrica, Wachsmyrte, Gagelstrauchgewächse ○ ◗ ♀ △ ✕ ✤ ∠
cerifera, wintergrün, silberbeerig; N. Heidekräuter, Farne 1.20

Paeònia, Pfingstrose, Ranunkelgewächse ○ ◗ ▭ ♀ ✕ ∠ ⊥
arbórea, brh 5/6, einfache und gefüllte Baumpfingstrosen in den Farben weiß, rosa und rot; N. Flieder 5.— bis 8.—

Parrotia, Parotie, Zaubernußgewächse ○ ♀ ⊥ ❧
persica, ümh, 4/5, gelbliche Blüten mit roten Staubblättern 2.50

Philadèlphus, Edeljasmin, Steinbrechgewächse ○ ◗ ▭ ∠
coronarius, ümh, rahmweiße starkduftende Büschelblüten . —.70
hybridus Conquête, brh 6, Pendelzweige, duftend, halbgefüllt, schneeweiß; N. roter Mohn . . . . —.80
— Norma, brh 6, rahmweiße Prachtblüten; N. rote Spättulpen . . . . —.80
Lemoinei Manteau d'hermine, hüh 5/6, schneeweißer Zwergjasmin; N. roter orientalischer Zwergmohn . . . —.80
virginàlis, mah 6, bester gefüllter großer Jasmin; N. Phlox, Juliglut, Asclepias tub. . . . . —.90

Pirus, Schmuckapfel, Rosengewächse ○ ● ▭ ♀ ✕ ✤ ⊥
floribunda, ümh, 5, Zierapfel mit blutroten Blütenknospen im Aufblühen über rosa nach weiß sich verfärbend . . . 2.—
ioènsis, brh 5, zartrosa Veilchenduftapfel; N. Akelei . . 2.—
Niedzwetzkyana, ümh, Blätter im Austrieb tiefrot, später dunkelgrün, Blüten karminrot . . . . 2.—
purpùrea, mah 4/5, Purpurapfel, dunkelrote Knospen und Früchte; N. Euphorbia epithymoides, Frit imp. . . . 2.—
Scheidèckeri, mah 5, halbgefüllter Rosenapfel; N. blaue Iris . . . . 2.—

Populus, Pappel, Weidengewächse ○ ♀ ⊥
Simonii, Simonspappel, ümh, schwachwüchsig, daher auch noch für kleine und mittlere Gärten 1.50

Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächs ○ ◗ ♀ ▭ □
fruticosa,, brh 5, rem. gelber Dauerblüher . . . . . . —.75

Prùnus, Schmuckkirsche, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕ ⊥
àvium plèna, ümh 5/6, dicht gefüllt, schneeweiß; N. Iris . . . . 3.—
cerasifera Spaethiàna, ümh 4/5, weißblühende rotblättrige Blutpflaume; N. Forsythie, weiße Narzissen 1.75
glandulòsa àlba plèna, brh 5/6, weißgefüllte japanische Zwergmandel; N. Anchusa, rote Tulpen 1.50
— chinènsis, zartrosa gefüllt; N. weiße Tulpen und Narzissen 1.50
Lauro - schipkaensis, harter Kirschlorbeer, wintergrün, weiße Blüten in aufrechten Trauben . . . . 2.—
padus, Traubenkirsche, ümh 4/5, lange, weiße, stark duftende Blütengehänge . . . . —.75
serotina, ümh, 5/6, glänzendes Laub, das sich weit in den Herbst hinein grün erhält . . . . —.75
serrulàta hisakùra, ümh 5, halbgefüllte rosa Nelkenkirsche; N. weiße Lilientulpen, Polygonum . . . . . 2.—
subhirtèlla autumnàlis. zartweißrosafarbene Herbstschmuckkirsche . . . . 5.—
trìloba fl. pl., brh 5/6, pfirsichfarbene Schmuckmandel; N. bunte Iris und Tulpen 1.20

Quercus, Eiche, Buchengewächs ○ ◗ ♀ ⊥ ❧
rubra, Scharlacheiche, ümh, flammende Herbstfärbung . . 1.25

Rhododèndron, Alpenrose, Heidekrautgewächse ○ ● ♀ □ ▭ ✕ ❧ ⊥
hybridum in Farbensorten rot, lila, rosa, violett und weiß; N. Farne, Lilien, Hosta und Grünteppiche, 40—50 cm 4.— 50—60 cm 5.— 60—70 cm 6.—

Rhododendron (Fortsetzung) — 1 St.
japónicum, bewährte Azaleen - Farbensorten der Gruppen A. mollis und pontica in rot, orange, rosa, gelb; N. Heidekräuter, Gaultheria, Mahonien . . 40—50 cm 3.50
50—60 cm 4.50

Rhus, Sumach, Nierenbaumgewächs ○ ◗ ♀ ⊥ ❧
typhina, Hirschkolbensumach, „Essigbaum", ümh, prächtige Herbstfärbung 1.50

Ribes, Schmuckjohannisbeere, Steinbrechgewächse ○ ● ♀ ✕ ▭ ∠
alpinum, Alpenjohannisbeere, brh. Untergehölz für tiefen Schatten . . . . —.75
atrosanguineum, brh 4, Blutjohannisbeere, dunkelrottraubig; N. Anchusa, Narzissen, Gräser . . . . —.90

Rubus, Brombeere, Rosengewächs ○ ● ♀ ⊥
phoenicolasius, Zierbrombeere, ümh, 6/7, hellrosa Blüten —.70

Sàlix, Weide, Weidengewächse ○ ● ♀ ▭ ✕ ∠ ⊥
alba vitellina pendula, Goldhängeweide, ümh, . . 2.— bis 7.—
càprea màscula, ümh 3/4, goldgelbkätzige Dotterweide; N. Gräser, Narzissen, Scilla hisp. . . . . —.90
daphnoides pomeranica, ümh 4/5, dunkelrotrindig, blauweiß bereift; N. Fritillaria, Anchusa, Narzissen . . . . —.90
Medèmii, ümh 3/4, frühe Riesenkätzchenweide; N. Doronicum . . . . —.90
Smithiàna, rosarote Kätzchen; N. weiße Narzissen, Euphorbia . . . . —.90

Sambùcus, Holunder, Geissblattgewächse ○ ● ♀ □ ▭ ✕ ✤ ∠ ⊥
canadènsis màxima, ümh 7/8, weiße Riesenschirmdolden, rot-schwarze Früchte; N. Malven und Rittersporn . . . 1.25
nigra, Echter Holunder, ümh, 5/6, schwarze Beeren . . —.75
racemòsa, ümh 5/6, scharlachrotbeeriger Korallenhollunder; N. hellblaue Iris, weißer Phlox . . . . —.70

Sophora, Schotenbaum, Schmetterlingsblütler ○ ⊥ ▭
japonica, ümh, 8, gelblich weiße Blütenrispen 1.25

Sorbus, Eberesche, Rosengewächs ○ ◗ ♀ ⊥ ✤ — 1 St.
aria, Mehlbeere, ümh, 5, rotorangefarbener Beerenschmuck 1.50
aucuparia, Vogelbeere, ümh, 5, weiße Doldenblüten, korallenrote Beeren . . . . 1.—

Spiraèa, Strauchspiraea, Rosengewächse ○ ◗ ♀ ▭ ✕
argùta, mah 4/5, Schneespiräe mit graziösen Rispen; N. Fritillaria rot, rote Wildtulpen . . . . —.90
Froebeli, knh, 7, rem. dunkelpurpurrote Dolden, braunroter Blattaustrieb . . . . —.75
Nobleàna, brh 7/8, karminrote Tellerspiräe; N. Camp. carp. alba . . . . —.80
Thunbergii, brh, 4/5, weißer Frühlingsblüher 1.20
Vanhoùttei, mah 5/6, schneeweiß, vieldoldig; N. Rittersporn . . . . —.70
Veitchii, ümh, 6/7, weiße Doldenrispen . . . . —.75
Watsoniana, hüh, 6/7, karminrote Blüten . . . . . . —.75

Stephanandra, Kranzspiere, Rosengewächs ○ ◗ ♀ ▭ ❧
tanacae, brh 6/7, rispentraubige weiße Blüten 1.25

Stranvaèsia, Funkenblatt, Rosengewächse ○ ● ♀ □ ▭ ✕ ❧ ✤
Davidiàna, wintergrün, einzelne rote Blätter; N. Heidekräuter, Gräser, Aster am. 1.75

Symphoricarpus, Schneebeere, Geißblattgewächs ○ ● ♀ ✤
orbiculatus, Korallenbeere, hüh, rote Beeren . . . . . . —.70
racemosus, Schneebeere mh, auch für tiefen Schatten verwendbar . . . . —.70

Syringa, Flieder, Ölbaumgewächse ○ ● ▭ ✕ ∠ ⊥
persica, persischer Flieder, mh, 5, lockere duftende Blütentrauben in hellrosalila 1.75
rothomagensis, chinesischer Flieder, ümh 5/6, stark überhängende Zweige, Blüten lila 1.75
vulgàris hybrida, Büsche mit 5—8 Trieben 1.50
Hochstämme . . . . **4.—**

a) einfach blühende

Andenken an Ludwig Späth, tiefviolettrot; N. weiße Tulpen . . . .
Decaisne, riesenrispig, blaß karmin; N. weiße Iris . . .
Frau Wilhelm Pfitzer, zart warmhellrosa; N. braune Tulpen . . . .
Fürst Bülow, purpurviolett; N. gelbe Tulpen . . . . .
Hyazinthenflieder, zartblau; N. braune Tulpen . . . . .
Königin Luise, Schneeflieder; N. rote Tulpen, Akelei . .
macrostàchia, zarthellrosa; N. weiße Iris . . . .
Rèaumur, stark rötlich; N. violette und weiße Tulpen

b) gefüllt blühende

Charles Joly, dunkelrot; N. weiße Tulpen, Iris . . . .
Michel Buchner, blaßlila, rötliche Knospen; N. Paeonia arb. . . . .
Miß Ellen Willmott; schneeweiß; N. dunkelblaue Lupine .

Tàmarix, Tamariske, Tamariskengewächse ○ ◗ ♀ □ ▭ ✕
odessàna, mah 6/8, rosafarbener Sommerblüher; N. Heidekräuter . . . . —.80
tetrandra. Frühlingstamarisk, ümh, 4/5 . . . . —.75

Ulmus, Ulme, Rüsterngewächse ○ ♀ ▭ ✕ ❧ ⊥
campèstris Wrèdei, ümh, goldgelbe Pyramidenulme; N. braune Helenium, Campanula latifolia . . . . . . 3.—

J. Misac schrieb ein Buch über „Immergrüne Laubgehölze" aller Art, das bis heute noch nicht übertroffen wurde; Preis einschl. Porto 4.40 RM

Vibùrnum, Schneeball, Geissblattgewächse ○●♀□▭✕ ✤∠⊥
alnifoliùm, mh, 5/6, große weiße Blütenstände, weinrotes Herbstlaub 1.50
lantana, ùmh, 5/6, Beeren rot, später schwarz . . . . . —.70
òpulus, ùmh 5/6, elfenbeinfarbige Tafelblüten, scharlachrote Früchte; N. Rittersporn . . . . —.70
— stèrile, weißer echter Schneeball; N. Iris sibirica blau —.90
oxycòccus, mah 5/6, crêmeweiße Blütenteller, dunkelrote Beeren, prächtige Herbstfärbung; N. Japananemonen —.80

Viburnum (Fortsetzung) 1 St.
rhytidophyllum, ùmh, immergrüner Riesenblattschneeball; N. Corydalis lutea, Luzula . . . . 2.—
tomentòsum Marièsii, brh 5/6, lange Perlenschnüre, schneeweißer Tellerdolden, fallschirmartig abgespreiztes Laub; N. Salbei 2.50
Weigela, Weigelie, Geissblattgewächse ○◗▭✕⊥
Desboìsii, brh 5/6, rosa mit weißem Saum; N. Veronica . —.90
Eva Rathke, tiefdunkelrot; N. Gypsophila 1.50
Gustav Malet, großblumig, karminrosa; N. blaue Glockenblumen , ... —.90

Edelgemüse unserer Zeit

Das hier empfohlene „Küchengarten- und Gemüsebuch“ ist ein kleines Wunder an Brauchbarkeit und einfacher allerkundigster moderner Praxis und Belehrung. Sein Rezeptanhang enthält viel Neues auch für noch weniger bekannte Gemüse und Kräuter.
Die nachfolgende Auswahl ist in Hauptgruppen der besseren Verwendungsübersicht halber eingeteilt. Scheinbare Sortenfülle findet ihre Berechtigung in der Staffelung von frühen mittelspäten und späten Gebrauchs- und Reifezeiten.

Da es wegen Raummangel hier nicht möglich ist, die Kuluturanweisungen so ausführlich zu machen, wie es gut sein könnte, empfehlen wir gleichzeitig den Bezug folgender Werke:

1. Der Küchen- und Gemüsegarten; sehr wichtig! . . . . . . —.90

2. Küchen- und Arzneikräuter . . . . —.85

In beiden Werken ist auf zusammen rund 275 Seiten nicht nur das beste Sortiment mit vielen Bildern besprochen sondern auch dessen Kulturbedingungen, Pflegewünsche, Düngenotwendigkeiten, Ueberwinterungsforderungen und darüber hinaus weitgehende Anleitung, Verarbeitung zum Rohgenuß, Dämpfen, Dörren, Schmoren, Kochen, Braten, Brühen usw. in Form von vielen Rezepten mit genauen Anweisungen angeführt. Eine billigere und modernere, handlichere und durchgreifende Orientierung ist schwerlich zu denken.

1. Früchte – Gemüse

Gurke, Cùcumis sativus, Kürbisgewächse

Kultur: Aussaat in der 2. Maihälfte ins freie Land, evtl. in Töpfe, Kästchen 2 Wochen früher, um sie dann mit Ballen auszusetzen, dies besonders in kälteren Klimaten und Böden Reihenabstand 1 bis 2 Fuß, in der Reihe ein Fuß wenn möglich, vorkeimen in Sägespänen oder Sandtorfmullmischung. Gurken wollen warme und sonnige Lage, kräftig gedüngten Boden. Fülle in die Pflanzlöcher verrotteten Dünger oder gute Komposterde; bei Trockenheit und Hitze tüchtig wässern.

	Portion	10 g	100 g
Cornichons — Pfeffergurke; herrlich als Würzfrucht zu Bratkartoffelgerichten	—.20	—.30	1.80
Delikateß-Gewürzgurke; neu, halblang, hervorragend zum Einlegen, sehr widerstandsfähig auch gegen Meltau gleichmäßig und reichlich fruchtend	—.30	—.45	3.—
Erfurter Schlangengurke; kann wohl als beste aller Freilandsalatgurken angesehen werden; auch sauer eingelegt hervorragend. Nach der Haupternte bringen die Pflanzen noch viele kleinbleibende Früchte die als sogenannte Pfeffergurken Verwendung finden	—.25	—.45	3.—
Riesenschälgurke; diese ist wohl die beste schnell und kräftig wachsende Gurkensorte f. Senfgurkenbereitung, bleibt lange grün, dick u. festfleischig	—.35	1.60	9.60
Rytows Zimmergurke; an einem sonnigen Fensterplatz kann man mit dieser Sorte im Blumentopf, Schale od. Holzkästchen Kletterpflanzenzauber in die Stuben und zugleich schon teils im Mai selbstgezogene Gurken auf den Tisch bringen	—.30	1.60	
Sensation; bleibt mittellang, äußerst dickfleischig. Erstklassig als Salat-, Sauer-, Salzgurke, ausgezeichnet auch als Schmorgurke mit Speckbröckeln und Tomaten. Ist widerstandsfähig und wird nur langsam gelbreif	—.35	2.—	

Kürbis,

Cucùrbita pèpo, Kürbisgewächse.

	Portion	10 g	100 g
Riesen-Zentnerkürbis; bringt schwere große kugelrunde gelbe oder genetzte Riesenmelonenformen für Nachtisch-Kompotte im Winter	—.30		1.40
Schöne Speisekürbis; Flaschen-, Keulen- und Melonenformen gemischt für Kompotte und Suppen oder auch Kürbiskuchen	—.15	—.25	1.20
Walfisch; ein riesengroßer langkeuliger Flaschenkürbis mit tiefgelbem Fleisch grünschalig. Ausgezeichneter Kürbissuppendominant	—.20	—.35	2.10
Zierkürbisse; gemischt	—.25	—.50	2.20

Melonen,

Cùcumis mèlo, Kürbisgewächse.

	Portion	10 g	100 g
Freilandsieger; fast alle Melonenarten und -sorten bringen nur Ertrag, wenn man sie in Kästen unter Glas pflegt. Diese neue Form aber ist **die** Gartenmelone des freien Landes; sie duftet ausgezeichnet und steht im Geschmack der Treibmelone nicht nach, bei denselben Ansprüchen wie Landgurken; herrlich zum Rohgenuß mit oder ohne Zuckergabe	—.40	3.80	

Tomaten,

Solànum lycopèrsicum, Nachtschattengewächse

Kultur: Aussaat etwa im März oder April in Frühbeet oder am sonnigen Fenster, einmal pikieren und dann einzeln in kleine Töpfe setzen. Nach den kalten Tagen im Mai mit Topfballen an sonnige Stelle ins Freie pflanzen. Abstand etwa 40—60 cm; gut gedüngte Böden in warmer Lage sind am besten, bei Hitze und Dürre tüchtig wässern, rechtzeitig einen Pfahl zum Aufbinden beigeben und nur 1—3 Haupttriebe durchgehen lassen. Alle anderen Nebentriebe rechtzeitig ausbrechen.

	Portion	10 g	100 g
Bonner Beste; eine der frühesten Freilandsorten von großem Ertragsreichtum, rundfrüchtig, mittelgroß, glattschalig, beste für sommerliche Tomatensalate mit Zwiebeln	—.35	1.40	8.—
Goldene Königin; daß es gelbe Tomaten auch gibt, ist wenig bekannt. Die Farbe aber ist reizvoll als Tischschmuck mit roten Tomaten zusammen und der Geschmack so mild, daß man Goldtomaten — wenn man sie erst kennt — nicht mehr missen mag	—.35	1.60	10.—
Lucullus; diese alte aber bewährte mittelgroßfrüchtige rote, glattrunde Sorte ist immer noch nicht übertroffen; eine der besten Sorten für Rohgenuß als Brotaufschnitt	—.35	1.40	8.—
Ueberreich; hier stellen wir wohl die reichtragendste Augusttomate vor, die bes. als Püreefrucht, Einmachetomate u. Suppenwürzer gelten kann	—.35	1.40	8.—
Ziertomaten; verschiedene kleinfrüchtige Sorten mit eigenartigsten Fruchtformen wie etwa von Pflaumen, Birnen, Kirschen oder Johannisbeeren oder gar Gurken und Eierfrüchten zur lustigen Garnierung von Schüsseln und Gedecken und dabei gleichzeitig gut schmeckend	—.25	—.95	

2. Hülsenfrüchte und Körnergemüse

Bohne

Phaséolus vulgàris commùnis, Schmetterlingsblütler

Stangenbohnen, Kletterbohnen.

Kultur: Einreihig oder zweireihig anbauen, Stangen in 60 cm Abstand; Aussaat 4—5 cm tief, mit je 5—8 Bohnen um eine Stange herum. Samenbedarf für 10 laufende Meter 125 g. Aussaat für erste Ernte im Mai, für zweite Ernte Juni—Juli. Am besten ist abgedüngter warmer Boden mit gleichmäßiger Feuchtigkeit.

	Portion	125 g	250 g	½ kg
Goldbohne: gute fadenlose Goldwachsbohne, deren dickfleischige lange Hülse bestes Einweckmaterial für den Winter abgeben	—.50	—.65	1.25	2.70
Mulstopper; eine völlig fadenlose hervorragende Sorte mit Riesenmengen breiter wuchtiger Schoten für alle Zwecke	—.50	—.80	1.55	2.60
Prinzeßbohne; feine Zuckerperlbohne, die auch unter dem Namen Orienterbse bekannt ist. Schneeweiße runde Bohnen, ausgereift besonders geeignet für Bohnensuppen im Winter	—.50	—.80	1.55	2.60
Riesenprunkbohne; eine Nutz- und Schmuckbohne mit glühend roten Blüten für Drahtzäune, Laube und dergleichen. Trägt den ganzen Sommer riesengroße grüne Schoten für Schnittbohnen-Gemüse	—	—.65	1.25	2.—

Wer außer den Pflanzen dieses Kataloges ganz bestimmte weitere Sorten oder Arten sucht, nehme den kleinen Foersterkatalog, 84. Ausgabe, zur Hand; wenn nicht mehr vorhanden, bitte „kostenlos“ anfordern

Stangenbohnen (Fortsetzung)	Portion	125 g	250 g	½ kg
Schlachtschwert; eine Riesenbohne mit bis viertelmeter langen Schoten, erstklassige Einmachesorte	—.50	—.80	1.55	2.60

Buschschnittbohnen.

Kultur: ähnlich wie bei den Stangenbohnen, drei Reihen auf ein Beet, nur nicht ganz so tief legen und kleinere Anzahl in ein Pflanzloch.

	Portion	125 g	250 g	½ kg
Goldschote; eine wachsschotige Salatbuschbohne, besonders für Winterverwendung	—.50	—.80	1.55	2.60
Nordstern; dürfte wohl die früheste weißkörnige Schwertbohne sein, die für Gemüsesuppen und jede Art von Bohnensalat od. -Verarbeitung gut ist	—	—.55	1.10	1.85
Saxa-Fadenlos; darf als wirkliche Verbesserung der Stammsorte gelten, deren fleischige Schoten zum Genuß in Milchschwitze wie geschaffen sind	—	—.50	1.—	1.75

Buschbrechbohnen.

	Portion	125 g	250 g	½ kg
Hinrichs Riesen-Zucker-Brech; fadenlose buntsamige niedrige Bohne für alle Zwecke, die nie enttäuscht	—	—.55	1.10	1.85
Hinrichs Riesen - Zucker - Brech, weißgrundig, ohne Fäden, dickfleischige runde Hülsen, die sich lange Zeit halten ohne hart zu werden, sehr reich tragend	—	—.55	1.10	1.85
Konservenwunder; die neue Verbesserung der alten „Konserve". Ihre schöne dickfleischige Schote ist lang und vollkommen fadenlos. Aufrechter Wuchs, Krankheitswiderstandsfähigkeit u. mittelfrühe Reife zeichnen sie aus, beste Einmachesorte	—	—.55	1.10	1.85

Puffbohne, Vicia fába, Schmetterlingsblütler

Kultur: Aussaat von Mitte März ab bis Anfang Mai. Abstand 30—40 cm und 10 cm in der Reihe, 5 cm tief legen, müssen luftig, am besten als Zwischenkultur überall herumstehen, da sonst ungezieferanfällig; frischer nahrhafter Boden wird gewünscht.

	Portion	125 g	250 g	½ kg
Mammut; ist die Riesenpuffbohne mit aufsehenerregenden Hülsen, voll von bis 8 vollgütigen Bohnen. Verwende sie in Gemüsesuppen, Schnüsch und dergleichen	—	—.35	—.65	1.10

Erbse, Pisum sativum, Schmetterlingsblütler

Pahl-, Kneifel-, Schal- oder Maierbsen

Kultur: Aussaat von Anfang März ab in 14 tägigen Abständen bis Ende Juni. Buscherbsen werden bis 60 cm hoch, brauchen kein Reisig, dreireihig legen. Land, jeder Boden ist geeignet, besonders sandig humoser Lehm, nur sonnig muß der Platz sein.

	125 g	250 g	½ kg
Grünbleibende Folgererbse; tischhoch bleibend, also nur gering hohe Reiser benötigend, ist sie eine der schönsten grünbleibenden Kneifelerbsen für reichen Ertrag und großflächigen Anbau	—.35	—.65	1.10
Konservenkönigin; ist eine mittelfrühe Sorte, etwa brusthoch werdend, muß also Reiser haben, sonst aber ist sie erstklassig für Frischgenuß und auch als Konserve; bringt bis 12 Kerne in einer Hülse	—.35	—.65	1.10
Vorbote; ist die zuverlässigste und ertragreichste Früherbse die es gibt; sie bringt große Schoten, süße Körner in großer Fülle; braucht keine Reiser. Vorbote kann auch im Herbst ausgesät werden, durchwintert dann, leicht angehäufelt, und fruchtet **im Mai**	—.35	—.65	1.10

Markerbsen, auch Runzelerbsen genannt

Markerbsen sind sogenannte Edelerbsen, auch noch in reifendem Zustande süß und weich kochend. Alle Sorten sind also die Delikateßerbsen für die anspruchsvolle Küche; Kultur wie bei Pahlerbsen, Aussaat etwas später. Alle brauchen Reiser.

	125 g	250 g	½ kg
Immergut; ist die Sorte, die auch in kalten Klimaten und ganz früh ausgestreut werden kann. Auch im Herbst aussäebar und als Wintererbse zu kultivieren. Sie ist eine Prachtsorte mit ganz tollen Ernten	—.35	—.70	1.15
Telefon; eine wenn auch ältere, so doch bisher noch nicht übertroffene Markerbse von Weltruf mit straffem Wuchs und Riesenerträgen	—.40	—.75	1.25

Zuckererbsen, für sogenanntes Schotengemüse

Kultur: wie bei Pahlerbsen. Aussaat etwas später.

	125 g	250 g	½ kg
Fürst Bismarck; die früheste großschotige Zuckererbse, die ohne Reiser gedeiht, wichtig als Ganzschotengemüse zu brauntunkigen Bratengerichten	—.40	—.75	1.25
Moerheims Riesen; riesenschotige später reifende Zuckererbse. Braucht große Reiser, bringt reichen Ertrag zum Einmachen ganzer „Schoten" bestens geeignet	—.35	—.70	1.15

Mais, Zèa saccharàta, Gräser

Kultur: Aussaat im Mai mit etwa ½ m Abstand, je etwa 5 Körner in ein Pflanzenloch, evtl. schon im März in Töpfe aussäen, damit die Jungpflanzen gleich nach den kalten Tagen an Ort und Stelle ausgepflanzt werden können. Verspeist wird der Kolben, wenn er noch jung ist. Der Haarschopf am Kolbenkopf muß beim Abernten noch grün sein. Die Kolben werden noch roh gegessen oder in Salzwasser abgekocht und mit Butter verzehrt.

	1 Paket	125 g	250 g	½ kg
Golden Bantam: eine frühe goldgelbe zuckersüße und reichtragende nordamerikanische Sorte, unvergleichliche Nachfrucht für kleine und große Kinder. Mais ist Erbsenersatz zu Karotten, schmeckt wie verklärte Erbsen	—.20	—.70	—	1.80

3. Würzgemüse

Nicht verwechseln mit Gewürzkräutern

Hierher rechnen wir vor allem Radieschen und Rettiche; Gewürzkräuter suche unter Küchenkräuter, Gruppe 9 und 10

Radies, Ráphanus sativus radicula, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat ab April alle 14 Tage ins freie Land, im Hochsommer halbschattig; Tieflage für Samen bei runden Sorten etwa 1—2 cm, bei mittelgroßen 2—3 cm, bei großen und langen 4 cm, nicht zu dicht säen. Jeder gut lockere nahrhafte Boden mit gleichmäßiger Feuchtigkeit ist geeignet.

	Portion	125 g	250 g	½ kg
Eiszapfen; das bekannte lange weiße Radieschen von besonderer pikanter Schärfe	—.15	1.—	—	2.50
Riesenbutterradies; das ist etwas Neues und Tolles. Die Rübchen werden bis 100 g schwer und sind dabei stets zartfleischig und frischschmekkend. Dieser „Rettichradies" wird naturgemäß erst etwas später fertig; man kann bei rechtzeitiger Aussaat etwa ab Ende Juni über ihn verfügen	—.20	1.—	—	2.70
Rosenroter Ideal; stellt wohl den besten frühesten Freilandradies dar und ist mit seinen verhältnismäßig großen, aber nie holzigen oder pelzigen runden roten Rübchen der Schmuck und Stolz jedes Tisches	—.15	1.—	—	2.70
Rubin; schöne runde Maisorte von zartem Wohlgeschmack, erst spät zäh werdend	—.15	1.—	—	2.70
Weißer Ostergruß; eine ovale Frühsorte, die schon in 2—3 Wochen nach der Aussaat genußfertig sein kann	—.20	1.30	—	3.20
Weißspitziger Oval; ein buntfarbiges mildes Radieschen für früh und spät	—.15	1.—	—	2.70

Rettich, Ráphanus sativus niger und àlbus, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat der Sommer- und Frühretttiche wie Radieschen, aber mit größerem Abstand, Spätrettiche aber nicht vor Ende Juni; wünschen abgedüngten, gut durchgearbeiteten Gartenboden mit reichlicher Bewässerung.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Chinesischer Herbstrettich; mit halblanger rosenroter Rübe für Spätherbstverwendung ein Gemüseedelstein	—	—.15	—.65	1.90
Genetzter Lerchenrettich; buntschekkige langrübige Sorte, die für den Hochsommergebrauch nur 6 Wochen Kulturzeit benötigt, wird nicht leicht zäh	—	—.20	—.80	2.40
Rosenroter Frühlingsrettich; rosenfarbiger Fünfwochenrettich zartesten Geschmackes	—	—.20	—.80	2.40
Veilchenblauer Gournay; wird am liebsten erst im Februar—März zum Verbrauch herangezogen, dann aber ist er unersetzlich	—	—.20	—.80	2.40
Verbesserter Münchener Bierrettich; dies ist der ausgesprochene August-September-Rettich, dessen Name keiner weiteren Empfehlung bedarf	—	—.15	—.65	2.—
Weißer runder Winterrettich; scharfsaftiger Rettich für die langen Winterzeiten, im Herbst rechtzeitig einmieten	—	—.15	—.65	2.—
Weißes Frühwunder; ein langer schneeweißer Frührettich, der zum Fertigwerden nur 6 bis 8 Wochen gebraucht	—.30	—.60	3.—	—

4. Zwiebeln und Lauche

Porree, Allium ampelóprasum, Liliengewächse

Kultur: Aussaat Februar—April evtl. unter Glas, dann mit 20 cm Abstand auspflanzen. Auf kräftigem Boden erzielt man dicke zartfleischige lange Stangen.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Französischer Sommerporree; eine frühreife Sorte für sommerliche Gemüsesuppen oder Zubereitung in holländischer Tunke	—.25	—.40	2.40	—

Wenn irgendwo etwas zu fehlen scheint, suche im Inhaltsverzeichnis der 84. und 91. Ausgabe nach

Porree (Fortsetzung)

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Riesenwinterporree Siegfried; stellt das Neueste und Beste auf diesem Gebiete für den Spätwinter dar, kann als absolut harte Sorte über Winter bis zur Ernte im Freien stehenbleiben	—.25	—.40	2.50	—
Winter-Elefant; ein neuer Frühwinterporree mit außerordentlich klobigen, aber zarten Stangen, hervorragend als Schmorporree	—.25	—.40	2.50	—

Schalotten, Allium ascalònicum, Liliengewächse

Schalotten werden in 20 cm Abstand, 5 cm tief gesteckt und bringen dann ganze Nester voll neuer Zwiebeln, deren edler Geschmack für besondere Gerichte nicht entbehrt werden kann. Steckzwiebeln

	Portion	10 g	100 g	½ kg
1 kg 1.40, Samen	—.35	1.65	—	—

Schnittlauch, Allium schoenóprasum, Liliengewächse

Schnittlauch wird schon im Februar eingetopft und liefert im frischgemüsearmen März vitaminehaltiges Grün, aber auch im Sommer ist er ein unermüdlicher Frischgrünlieferant. Pflanzen 1 Stück —.20, Samen	—.25	—.40	2.50	—

Winterheckezwiebeln, Allium, fistulòsum, Liliengewächse

Winterfreude; hier haben wir einen Schnittlauchersatz, der mehrere Wochen früher als Schnittlauch im Winter eingetopft am Fenster würziges Grün für Brotstreu-Tunken treibt	—	—.15	—.80	—

Zwiebeln, Allium cèpa, Liliengewächse

Kultur: Aussaat März und April. 20 Gramm Samen für 10 qm, nur altgedüngten Boden geben, unkrautfrei halten, nach Bedarf vereinzeln.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Bronzekugel; kugelrunde Riesendauerzwiebel orangegelber Tönung m. mildem Geschmack, für Spätherbst und Winter	—.25	—.40	2.40	—
Kleine Mühlhäuser Steckzwiebel; liefern schon früh recht haltbare Sommerspeisezwiebeln für Salate und dergleichen	—	—	—	1.80
Kleine weiße Königin; läuft auch unter dem Namen „Pariser Konservenzwiebel", dürfte die früheste Einmachesorte sein. Reifezeit Juli	—.30	—.70	3.80	—
Rote Madeira; rote kugelrunde Riesenzwiebel feinsten Aromas	—.30	—.65	3.40	—
Stuttgarter Riesen; schwefelgelbe Riesenbollen für Frühsommerverwendung	—.30	—.60	3.—	—
Weiße Frühlingszwiebel; wird um August ausgesät und im Oktober ausgepflanzt, schon um Walpurgis können wir dann eigroße herrliche Zwiebeln ernten	—.30	—.70	3.80	—
Zittauer gelbe Riesen; dürfte eine der besten haltbaren gelben Spätzwiebel von Weltruf sein	—.15	—.40	2.40	—

Haferwurzel, Tragopògon, porrifólius, Korbblütler

Mammut; bei Bedarf ein edler Schwarzwurzelersatz, ertragreicher und zuverlässiger in der Kultur, nicht winterhart, einjährige Kultur	—.25	—.60	4.20	14.—

5. Wurzelgemüse aller Art

Karotten und Edel-Möhren, Daùcus caròta, Doldenblütler

Kultur: Aussaat schon ab Februar laufend in mehrwöchentlichen Abständen, Wintersorten erst Ende Mai; kräftiger Boden ist günstig, frische Stallmistdüngung meiden.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Erstling; beste neue, leuchtend rote Maikarotte	—.25	—.50	3.—	10.—
Nanteser Halblange; diese hervorragende stumpfe halblange frischrote süße Frühsommersorte darf nirgends fehlen	—.25	—.35	2.—	6.60
Pariser Markt; kleine eirunde, ganz frühe Sorte für Rohgenuß, für Suppen, zum Dämpfen und zum Einmachen	—.30	—.70	4.40	15.—
Rote Riesen; ist wohl als die größte vollwertige süße Speisemöhre von außerordentlicher Winterhaltbarkeit anzusprechen	—.25	—.45	2.70	9.—
Rote Winternanteser; genannt Winterkönig, setzt das Thema der Sommernanteser bis weit in den Winter hinein als süßeste Winterkarotte fort, wird in der Miete auch nicht schwarzfleckig	—.20	—.40	2.40	8.—
Verbesserte Duwicker; bringt auch recht früh schon breite halblange süße Rüben	—.25	—.50	2.70	9.—

Pastinake, Pastinàca sativa, Doldenblütler

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Beste von Allen; halblange frischweiße zartfleischige Sorte für Suppen und holländische Tunken, Kultur wie bei Karotten	—.15	—	—.35	1.10

Petersilienwurzel, Petroselinum sativum, Doldenblütler

Kultur: wie bei Karotten, evtl. also auch breitwürfig aussäen.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Bardowiecker Riesen; dickfleischige selten zäh werdende Prachtsorte für Sommersuppen u. Winterverbrauch, das Grün ist erstklassiges Suppenkraut	—.15	—	—.40	1.25

Schwarzwurzel, Scorzonera hispànica Korbblütler

Kultur: Aussaat Anfang März oder schon im Spätsommer, rechtzeitig vereinzeln. Frische Düngung vermeiden, die Wurzeln sind winterhart, können also im Freien bleiben; vor Mäusefraß schützen.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Einjährige Riesen; es ist der zielbewußten Zucht gelungen, eine Sorte zu schaffen, die schon im ersten Jahr, so daß man das unproduktive „Schießen" umgeht, gebrauchsfertig wird. Für 30 Meter laufende Reihe reichen 20 Gramm Samen	—.30	—.60	3.—	—

Sellerie, Apium gravéolens, Doldenblütler

Kultur: Aussaat Februar—März ins Mistbeet, evtl einmal pikieren, dann auspflanzen auf nicht zu leichten, möglichst altgedüngten Boden, 40 cm Abstand, reichlich wässern und lockern.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Bleich-Sellerie Neuer Goldgelber; früh verbrauchsreifer Sellerie für Hochsommer- und Herbstbedarf. Im August-September die Blattstiele durch Einbinden oder Behäufeln zum Verbrauch bleichen	—.35	—.80	4.80	—
Knollensellerie Glatte Riesenkugel; kurzlaubige Sorte mit großen Knollen, schnell wachsend, wohl eine der besten Selleriesorten für Suppen und Salat	—.25	—.40	2.60	—
Riesenalabaster; vollständig rostfreie blendend weiße Wintersorten mit großen Knollen	—.25	—.40	2.60	—
Schnittsellerie Erfurter Feinkrauser; reichstengeliger aromatischer Krautsellerie für Suppen und Tunken	—.20	—.35	2.20	—

Zichorienwurzel, Cichòrium intybus, Korbblütler

Schlesische Dickköpfige; zarte weißfleischige Wurzeln, in Kultur und Verwendung ähnlich wie Schwarzwurzeln	—.15	—	1.—	3.10

6. Rübengemüse

Kohl- oder Steckrüben, Bràssica nàpus napobràssica, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat April—Juni in mehrwöchentlichen Abständen. Als Lückenfüller benutzen, auf gutem Boden hervorragende Ernten, die besten Rüben kommen aus den Spätsätzen.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Gelbe Apfelrübe; feinste Speiserübe für Rohgenuß und Winterverbrauch mit Milch- oder Speckschwitze	—.15	—	—.50	1.95
Weiße Westerwälder; schneeweiß-fleischige Frühwinterrübe	—.15	—	—.40	1.40

Mairüben, Bràssica campèstris ràpa hortènsis, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat von März bis April und auch im Hochsommer, verziehen auf Abstand 15 bis 20 cm, gedeihen am besten auf leichtem, feuchtem Boden.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Mailänder Plattrunde; weiße rotköpfige, sehr frühe Sorte für Verwendung wie Kohlrabi	—.15	—	—.70	2.30
Rübstiel; von dieser Sorte werden die jungen Blattstiele und Blätter als Stielmus wie Kohlrabi zubereitet	—.15	—	—.60	2.05
Teltower Rübchen; diese weltberühmte kleine Delikateßrübe reizt zum Genuß in holländischer Tunke oder Fettschwitze, auch prächtig zum Einmachen	—.15	—	—.60	1.80

Rote Beete, Bèta vulgàris eruènta, Meldengewächse

Kultur: Aussaat im Mai oder Juni, in Reihen oder breitwürfig, rechtzeitig vereinzeln; wähle guten kräftigen Boden, runde Sorten sind die besten.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Aegyptische Plattrunde; beste dunkelrote Wintersalatrübe zum Verbrauch frisch aus Keller und Miete	—.15	—	—.65	2.—
Blutrote Kugel; neue runde niedrige Sorte von zarter Süße, Fleischfärbung dunkelblutrot ohne helle Ringe, erstklassige Einmachesalatrübe	—	—.25	1.50	4.90

7. Kohlgemüse

Blumenkohl, Bràssica oleràcea botrytis, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat im März—April, frühe Sorten etwa 100—120 Tage vor der gewünschten Erntezeit; gut altgedüngter Boden mit reichlicher Feuchtigkeit und Lockerungsarbeit ist erwünscht, Abstand 60—80 cm.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Allerheiligen; neue beste Spätsorte mit gutdeckendem Laub für Gilbhart und und Nebelmond	—.30	—.80	5.20	—
Erfurter Zwerg; weltbekannte frühe Prachtsorte für Suppen od. mit brauner Butter	—.40	3.80	26.—	—
Vierjahreszeiten; großblumige Universalsorte für Früh- und Spätaussaat gleich gut geeignet.	—.35	2.80	18.—	—

Grünkohl, Bràssica oleràcea acéphala, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat im Mai, Auspflanzung als Zwischenfrucht oder Nachkultur im Juni—Juli, nicht zu spät; Abstand 50—80 cm.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Hoher Mooskrauser Winter; löst den Moosbacher ab, sein hoher Blätterschopf kann meist von den Kaninchen nicht erreicht werden, er ist besonders auch für heiße Grünkohlsuppen zu empfehlen	—	—.20	1.20	3.40
Moosbacher; halbhoher Weihnachtskohl, der mit geräuchert. Schweinespeck, von Weihnachten bis Dreikönig hin, Triumphe feiert	—.15	—.25	1.50	4.50

Kohlrabi, Bràssica oleràcea gongylòdes, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat wie beim Frühkohl, Auspflanzung schon im April und laufend weiter. Jeder gute Gartenboden ist geeignet, Abstand 20—30 cm, immer als Zwischenfrucht benutzen.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Blauer Dreienbrunnen; beste blauviolette Frühsorte	—.25	—.50	3.40	—
Blauer Speck; so nennt sich der beste blaue Spätkohlrabi für gleiche Zwecke	—.25	—.60	4.40	—
König der Frühen; weiße Delikateßsorte ersten Ranges	—.30	—.60	4.40	—
Weißer Goliath; ein guter weißer Spätkohlrabi für Frischgenuß und Büchseneinmachung	—.20	—.40	2.40	—

Rosenkohl, Bràssica oleràcea bullàta gemmifera, Kreuzblütler

Kultur: wie beim Grünkohl.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Fest und Viel; der Stamm wird etwa tischhoch und ist auf gutem Boden bei nicht zu später Auspflanzung und gleichmäßiger Feuchtigkeit von unten bis oben mit vielen festen „Rosen" besetzt, beste Sorte von allen, genieße sie in Fett geschmort oder in Milchschwitze gedämpft als Geflügelbratenbegleitung	—.25	—.40	2 20	—

Rotkohl, Bràssica oleràcea capitata rùbra, Kreuzblütler

Kultur: wie beim Weißkohl, Abstand 50—70 cm.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Kopenhagener Haco; der früheste Rotkohl, der schon im Sommer als Beigabe für Braten aller Art nicht fehlen darf	—.35	—.80	5.40	—
Steinkopf; ein prächtiger Herbstrotkohl für alle Zwecke, ständiger Begleiter herbstlicher Wildbraten	—.25	—.50	3.—	—
Winter - Schwarzkopf; tiefpurpurrote feste Köpfe werden im Oktober—November erntereif und überdauern in Miete, Scheune oder Keller bis zum Verbrauch den Winter	—.25	—.50	3.—	—

Weißkohl, Bràssica oleràcea capitàta, Kreuzblütler

Kultur: Aussaat und Auspflanzung wie bei Blumenkohl, guten nahrhaften Boden geben, an Bewässerung nicht sparen Abstand 60 bis 80 cm.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Amager; darf immer noch als bester Winterweißkohl zum Aufbewahren in Kohlscheune, Keller oder Erdmiete gelten	—.30	—.60	3.—	—
Juniriesen; der beste Frühkappus, trotz seiner Großköpfigkeit bleibt er fest, feinrippig und zart, diese Sorte ist aber auch bei Spätaussaat als Spätsorte von Wichtigkeit. Sie ist eine prächtige Salatsorte für hundstagshitzereiche Sommertage	—.35	—.60	3.60	—
Mittelspäte Filder; beste Hochsommer-Sorte für hauseigene Sauerkrautgewinnung	—,25	—.40	2.40	—

Wirsingkohl, Bràssica oleràcea, bullàta sabaùda, Kreuzblütler

Kultur: wie beim Weißkohl.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Eisenkopf; ist bei genügend später Aussaat und Auspflanzung ein ausgezeichneter Hochsommerwirsing, der selten aufplatzt	—.15	—.35	1.80	—

Wirsingkohl (Fortsetzung)

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Johannistag; frühester Wirsing, sollte einmal mit Milch- oder Mehlschwitze genossen werden	—.20	—.35	1.80	—
Winterfürst; in diesem Frostbesieger ist ein neuer dunkelgrüner Wirsing entstanden, der fast unbegrenzt auf dem Felde bis zum Verbrauch stehen kann	—.35	—.80	4.20	—

8. Salatgemüse

Kopfsalat, Lactùca capitàta sativa Korbblütler

Kultur: Aussaat ins Mistbeet ab etwa Ende Februar und später aufs freie Beet in mehrwöchentlichen Abständen, rechtzeitig auspflanzen, Pflanzweite 15—25 cm, besten Boden wählen, genügend wässern, da sonst das „Insaatgehen" gefördert wird.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Brauner Trotzkopf; guter Spätsommerkopfsalat von Weltruf	—.20	—.35	1.80	5.60
Eiskopf; ist bei gleichzeitiger Aussaatzeit mit Nordpol der späteste und winterhärteste	—.25	—.40	2.20	7.—
Krachsalat Kristallkopf; schönster Salat für heiße Sommerzeit, schließt früh und fest, bringt Riesenerträge und erreicht fast Kohlkopfgröße bei genügender Feuchtigkeit und Pflanzweite	—.25.	—.45	2.70	9.—
Maikönig; ein früher gelber, nur für Frühanbau	—.15	—.45	2.70	—
Nordpol; bringt im September ausgepflanzt, noch im Vorwinter gute Köpfe	—.20	—.35	1.80	6.—
Ungarischer Hitzkopf; kräftiger Sommerkopfsalat, der nur schwer schießt, zartgoldgelb	—.25	—.40	2.40	7.—
Venloer Butterkopf; auch „Fürchtenichts" genannt, weil er den Kopf bis zum letzten hält	—.20	—.40	2.40	7.—

Löwenzahn, Taraxàcum officinàle, Korbblütler.

Kultur: Aussäen wie Zichorie, dann im Februar schon mit Blumentöpfen oder Kistchen zudecken und die gebleicht auftreibenden Blätter salatieren, herrliches Gemüse.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Vollherz; beste dauernd nachtreibende Sorte für die Fastnachtszeit	—.25	—.75	4.80	

Mangold, Bèta vulgàris cicla, Meldengewächse.

Kultur: Aussaat April—Mai und auch August in dichten Reihen. Verbraucht werden die Blattstengel und starken Rippen, die ein kräftig schmeckendes Gemüse als Zugabe für weiche Eispeisen geben.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Lucullus; beste Sorte mit krausen Blättern und dicken weißen Stengeln	—.20		—.80	2.40

Rapünzchen, Valerianèlla olitòria, Baldriangewächse.

Kultur: Aussaat im September, überall auf freie Flächen oder auf freigewordene Beete breitwürfig.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Bonner Markt; eine gut überwinternde dunkelgrüne hervorragende Geschmackssorte, Zubereitung mit Oel, Zitronensaft oder Essig	—.20		—.80	2.65

Schnittsalat, Lactùca sativa secàlina, Korbblütler.

Kultur: Aussaat im Frühling in dichten Reihen, Ansprüche wie Kopfsalat.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Gelber Butterlattich; treibt immer neu wieder nach, wenn man ihm die frischgelben Blätter in etwa 14 tägigem Rhythmus auch stets von neuem nimmt		—.20	1.20	3.70
Gelber Mooskrauser; leistet dasselbe und wird am besten mit dem Butterlattich gemischt versalatiert		—.20	1.20	3.70

Sommerendivie, Lactùca sativa romàna, Korbblütler.

Kultur: wie beim Kopfsalat.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Trianon ist eine grüne schnellwachsende Sommerendivie mit großem Salatherz, feiner Geschmack	—.25	—.40	2.40	

Spinat, Spinàcia oleràcea, Meldengewächse.

Kultur: Aussaat, frühe Sorten im Frühjahr bis Ende April mit mehrwöchentlichen Abständen laufend weiter. Für 10 qm 25 Gramm Samen. Späte Sorten ab August im selben Rhythmus. Jeder normale Gartenboden ist geeignet, gut düngen, nur vor dem Winter nicht frisch, als Zwischen-, Vor- oder Nachfrucht anzusäen.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
König von Dänemark, eine auch in größter Hitze nicht leicht aufschießende Sorte, die zugleich auch bei Herbstaussaat als Winterspinat gut gedeiht	—.20		—.40	1.35

Beachte auch die Abteilung „Wohlfeile Gartenstauden" auf Seite 8

Spinat (Fortsetzung)	Portion	10 g	100 g	½ kg
Rieseneskimo; ein dickblättriger vollherziger Korbfüller, der als Sommer- und vor allem als Winterspinat nirgends fehlen sollte	—.15		—.30	1.—

Winterendivie, Cichòrium endìvia, Korbblütler.

Kultur: Aussaat ab etwa Juni in beliebiger Reihenfolge. Abstand 30—40 cm, Bodenansprüche wie beim Kopfsalat, fertige Pflanzen werden schopfartig zusammengebunden, damit das Herz innen gut bleicht und zart wird.

	Portion	10 g	100 g	½ kg
Eskariol-Bubikopf, beste großblättrige Eskariolendivie für den Spätwinterverbrauch	—.25	—.40	2.—	
Gelbe Natur; von Natur aus gelbe Sorte für den Frühwinter	—.25	—.35	2.—	
Grünes Moos; erstklassige frischgrüne Sorte, beste für den Spätwinter . .	—.20	—.30	1.60	

Zichorie, Cichòrium intybus, Korbblütler.

Kultur: Aussaat im Mai—Juni in Reihen, Abstand 15—20 cm in der Reihe, die starken Wurzeln werden gegen Winter herausgenommen und in die Hauptwurzeln bis auf 25 cm eingekürzt, Blätter einstutzen, dann Wurzel im Kasten oder im Keller einschlagen, daß die Herzen freibleiben. Darüber dann 17—20 cm hoch sandige Erde oder Torfmull bringen und mit warmem Pferdemist abdecken. Die im Finstern durchwachsenden weißen Triebe werden dann als Salat und in anderer Form verspeist.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Wittloofer Cichorée; exquisiter Spätwintersalat	—.25	—.50	2.60	

9. Küchenkräuter

Kulturanweisungen und Verwendungszweck eingehend erläutert in den beiden zu Anfang der Gemüseliste angebotenen Werken „der Küchen- oder Gemüsearten“ und „Küchen- und Arzneikräuter“. — Es werden hier die wichtigsten aus Saat zu ziehenden Küchenkräuter angeboten, während die staudigen Arten und Sorten, welche wirtschaftlicher in Pflanzen angeschafft werden, unter Gruppe 10 zu finden.

	Portion	10 g	100 g	1 kg
Angélica, Engelwurz, Angélica archangélica, Doldenblütler. Stengel und Blattstiele für Gebäck und zum Einmachen; der Same für Likörbereitung	—.25	—.70		
Anis; Pimpinèlla anisum, Doldenblütler. Prächtiges Vogelfutter		—.15		
Basilikum, Ocymum basilicum, Lippenblütler, grünes krauses Gewürzkraut auch als Topfpflanze am Fenster zu ziehen; Brotstreu	—.15	—.25		
Bohnenkraut, Satureia hortènsis, Lippenblütler. Als Würze zu Bohnengerichten aller Art nicht vergessen . .	—.25	—.60		
Borretsch, Boràgo officinàlis, Borretschgewächse. Ist Bienenfutterpflanze, Salatwürze und Einmachekraut . .		—.20	1.30	4.—
Dill, Anèthum gravéolens, Doldenblütler. Altbekanntes Einmachekraut, besonders für Gurken und Kürbis, zugleich Magnet für den Schwalbenschwanzschmetterling	—.15		—.60	1.80
Esdragon, Artemìsia dracùnculus, Korbblütler. Zutat zu Tunken und Kräuteressenzen.	—.35	1.60		
Fenchel, Foenicùlum vulgàre, Doldenblütler. Die fleischigen Blattstiele verzehren wir wie Bleichsellerie und die Knollenwurzeln nach Sellerieart; Fencheltee ist bekannt		—.15	—.70	2.20

Küchenkräuter (Fortsetzung)	Portion	10 g	100 g	1 kg
Gartenkresse, Lepídium sativum, Kreuzblütler, krausblättrige grüne. kann jederzeit auch im Zimmer in Schalen oder Kästen ausgesät werden; zum Verbrauch als Salat, Brotstreu oder Tunkenwürze dicht über der Erde abschneiden	—.15	—.35	1.10	
Kerbel, Antriscus cerifólium, Doldenblütler. Würze zu Suppen oder Endiviensalat	—.15	—.35	—.95	
Majoran, Origànum majoràna, Lippenblütler. Für Majorantee und als Wurst- und Schlachtekraut . .	—.25	—.45	2.80	8.40
Pfefferminze, Mèntha piperíta, Lippenblütler Beigabe zu Hammelbraten-Salat, Teeaufguß und dergleichen .	—.40			
Pimpinelle, Poterium sanguisorba hortense. Einfassungspflanze für Gemüsebeete, junge Blätter und Blütenköpfchen als Zutat für Salate und Soßen verwenden		—.20	—.80	2.40
Salbei, Sàlvia officinàlis, Lippenblütler Winterhart, die aromatischen Blätter als Arznei oder Tee oder an Suppen und Braten verwenden	—.20	—.30	1.60	
Schnittpetersilie, Petroselinum sativum crispum, Doldenblütler. Der „grüne Edelstein“ ist eine beliebte und unentbehrliche Würze für Gemüseplatten aller Art, Tunken und Suppen	—.15		—.50	1.65
Weinraute, Rùta gravéolens, Rautengewächse, kräftiger Arznei- und Zutat für Kräutertunken	—.20	—.25	1.50	
Wermut, Artemisia absinthium, Korbblütler, zum Absetzen von Wermuttees und dergleichen benutzen . . .	—.25	—.40	1.80	
Winterkresse, Barbarèa praècox, Kreuzblütler. Aussaat im April, Ernte im nächsten Winter, Brotstreu und Tunkenwürze oder Salat		—.25	1.40	4.25
Zitronenmelisse, Melissa officinàlis, Lippenblütler. Aussaat im Frühjahr, kann stehenbleiben, ist winterhart, ausgezeichnetes Duftkraut	—.30	—.65		

10. Ausdauernde Küchenkräuter

fast alle Küchenkräuter sind Schmetterlingslockpflanzen

	1 St.
Absynth, Artemisia absynthium, echter Absinth	—.40
Angelica, Angélica archangélica, Küchenkraut für Stengel und Blattgemüse	—.40
Angeliter-Minze, Mèntha angelitica, prachtvoll duftender Gewürzstrauch	—.40
Eberraute, Artemisia abrótanum, stark duftendes Filigranschmucksträuchlein	—.80
Esdragon, Artemisia dracùnculus, Kräutlein für Zutat und Tunke von Kräuteressenzen	—.40
Gündel, Origanum officinarum compactum, ein Duftkräutlein, das ähnlich wie Majoren als Schlachtewürze verwendet werden kann	—.30
Lavendel, Lavandula latifólia. bekannter Duftspender	—.40
Liebstöckl, Levisticum officinàrum, bekanntes Küchenkraut .	—.40
Melisse, Melissa parvifólia, stark duftende Kleinblattmelisse .	—.40
Pfefferminze, Mèntha piperita, Beigabe zu Hammelbraten-Salat, Teeaufguß und dergleichen	—.40
Pimpinelle, Pimpinélla saxifraga, wichtiges Küchenkraut . . .	—.40
Rosmarin, Rosmarìnus officinàlis, im Winter im Topf am Fenster oder im Freien geschützt durchhalten	—.90
Salbei, Sàlvia officinàlis, die aromatischen Blätter als Arznei, Tee oder an Suppen und Braten verwenden	—.80
Weinraute, Rùta gravéolens, kräftige Arznei und Zutat für Kräutertunken und Kräuterbutter	—.50
Wermut s. u. Absynth	
Ysop, Hyssòpus officinàlis, vielseitig verwendbares Küchenkraut	—.40
Zitronenmelisse, Melissa officinàlis, ausgezeichnetes Küchenkraut	—.40

Bornimer Gartenwerke

Bornimer Wegweiser zu „Neuen Blumen — Neuen Gärten“.
Seit dem Erscheinen erreichte dieses Werk eine Auflage von 60 000 Exemplaren. Es enthält über 200 neue ein- und mehrfarbige Bilder, an Umfang 128 Seiten Text, 8 Seiten Register. Das erprobteste und bewährteste Neue ist in Blütezeitgruppen durchgeordnet, Betonungszeichen und deutsche Volksnamen, Nachbarschaftsvorschläge für die meisten Pflanzen sind beigegeben.

a) in farbenbildgeschmücktem Schutzumschlag, kartoniert	2.40
b) in Ganzleineneinband mit künstlerischem Braundruck, besonders als strapazierfähiges Arbeitsexemplar oder Geschenkgegenstand	3.80

„Gartenfreude wie noch nie“

Kleines Antiärgerlexikon des Gartens

Folgeband des „Bornimer Wegweisers“ — 2. großer Bilderkatalog
Unsere Gartenfreunde sind selbst daran „Schuld“ durch die schnelle und weite Verbreitung, welche sie dem Bornimer Wegweiser gegeben haben, daß der inzwischen reich und dringend angewachsene neue Bilder- und Tatsachenstoff in einem zweiten Bande zusammengefaßt wurde.

Das Buch enthält 16 zum größten Teil ganzseitige Farbenabbildungen und etwa 400 neue Schwarzweiß-Aufnahmen. Beachte beiliegenden Prospekt!

a) in farbenbildgeschmücktem Schutzumschlag, kartoniert	3.60
b) in Ganzleinen	5.—
c) Band I und II zu einem Leinenband vereinigt	7.50

Blumen auf Europas Zinnen, Karl Foerster — Albert Steiner
60 großartige Bilder
In majorem gloriam montium et hortorum.
Dies ist kein bloßes Erlebnis- und Anschauungsbuch aus den Alpen mit Bildern, die nicht leicht ihresgleichen haben, sondern es geht über die bloße passive Betrachtung hinaus, setzt den Leser und Beschauer mit ungeheuren Horizonten in Fühlung und bringt wie spielend einen unvergeßbaren Überraschungsstoff vor Augen. Überall ist auch die Brücke zum Steingarten geschlagen, als dem großen Mittel, die Alpen- und Blumenerlebnisse in eine neue, früheren Zeiten unbekannte Verbindung mit unserem täglichen Gartenleben zu setzen. Das Buch bearbeitet seinen Stoff in völlig ungewohnter Weise. Leinen 5.80

Der Steingarten der sieben Jahreszeiten in Sonne und Schatten
eine Provinz der Wildnisgartenkunst und des architektonischen Gartenstils, unter Einbeziehung und Kennzeichnung aller Pflanzen, auch für steinlose Naturgartenräume, Arbeits- und Anschauungsbuch für anspruchsvolle Anfänger und verwöhnte Kenner, große und kleine Gartenfreunde und Gärtner.
Dies Steingartenbuch steht unter dem Zeichen des ganzen Gartenjahres und aller möglichen Gliederungen auch nach Zeitgruppen. Grundsätzlich und sinnfällig unterscheidet es sich von allen, deutschen, englischen und schweizerischen Büchern über Steingärten, die uns zu Gesicht kamen. Hier wurde der Versuch gemacht, mit der eingehendsten und gründlichsten gärtnerischen und gartenkünstlerischen Behandlung des Stoffes Schilderung der geographischen und ökologischen Wildheimat und Wildpflanzengesellschaft zu verbinden, die nicht nur unserem Gefühl für die Pflanze neue Horizonte aufschließen, sondern auch unmittelbar ihrer Verwendung im Garten und und ihrer Benachbarung mit anderen Pflanzen zugute kommen.
Es enthält über 200 Blder, darunter etwa 20 farbige.
Kartoniert 5.80
Leinen 7.50

Staudenbilderbuch von Karl Foerster
mit 29 farbigen und 240 einfarbigen Aufnahmen, darunter farbige Bestimmungstafeln von Phlox und Helenium. M. von Fragstein, Aschaffenburg, schreibt: „Ilse hat mir das neue Staudenbilderbuch geschenkt. Mensch, Karl Foerster, was ist das wieder für ein Unruhestifter! Und die kleinen entzückenden Texte zu den schönen Bildern! — —"
a) kart. mit Vierfarbenkunstdruckumschlag 3.60
b) in Ganzleinen . . . . 5.—

Schönheit in Baum und Strauch,
ein Gehölzbilderbuch mit Einführung von Karl Foerster mit farbigen und 200 Schwarzweißaufnahmen, Gegenstück zum Staudenbilderbuch
a) kart. mit Vierfarbenkunstdruckumschlag 3.60
b) in Ganzleinen . . . . 5.—

Der neue Rittersporn,
Geschichte einer Leidenschaft von Karl Foerster mit 30 ein- und mehrfarbigen Bildern. Bestbewährte ältere und die wichtigsten neuen Sorten werden eingehend gewürdigt;
kartoniert 1.75

Garten als Zauberschlüssel
ein Buch von neuer Abenteuerlichkeit des Lebens und Gärtnerns von Karl Foerster mit über 160 Bildern auf Kunstdrucktafeln und mehr als 140 Blumenhandzeichnungen, einem Mehrfarbendruckumschlag, 320 Seiten Text; erreichte in kurzer Zeit die 3. Auflage
a) kartoniert 4.50
b) in Ganzleinen 5.50

Winterharte Blütenstauden und -sträucher der Neuzeit.
ein Arbeitsbuch für den Gartenfreund voller wichtigster Kleinerfahrungen auf allen Gebieten. Riesenzahl suggestiver Bilder erfüllt das Werk; jetzige Auflage 21. Tausend;
in Ganzleinen nur 12.50

Unsere Gartenlilien,
sehr begehrtes Werk von Alexander Steffen mit 40 mehr- und einfarbigen Bildern. Genaue Kulturanweisungen vervollständigen diese wichtige Arbeit über eine Blumenkönigin der Jahrtausende;
kartoniert 2.—

Das nie verlorene Paradies,
ein Bilderwerk vom Pflanzenreich aus deutschen Wäldern, Wiesen und Gärten von Mezger - Oeser. Die Koralle schreibt hierüber: „Niemand der in den letzten Wochen auf meinem Schreibtisch das Buch sah, hat es anders angesehen als mit Ergriffenheit und heller Freude. Was auf der deutschen Erde wächst und gedeiht, ersteht vor unserem Auge in einer Fülle zauberhafter Bilder". Es enthält als Prachtwerk im Großhochformat 298 zum Teil ganzseitiger Bilder;
in Ganzleinen nur 9.75

Bornimer Sammelmappe für Wegweiser.
Jahres- und Neuheitenlisten, Zwanglose Mitteilungen. Müheloses bequemes Einordnen aller vorstehenden Veröffentlichungen von Karl Foerster und damit stetes zur Handsein dieser Dinge für die Arbeit. Der starke Ganzleinenband mit künstlerischem Blaudruck ist ein Schmuckstück besonderer Art.
a) mit Foersterkatalog 1935 als Einlage . . . . . . 2.—
b) mit Bornimer Wegweiser als Einlage . . . . 4.—

Der Bornimer Wegweiser



NEUE BLUMEN – NEUE GÄRTEN







(in seiner Neuauflage 60. Tausend) wird seit 16½ Monaten **monatlich durchschnittlich in rund 500 Exemplaren** gefordert. In zahllosen Fällen berichteten Wegweiserbezieher, daß sie **nicht bei der Anschaffung eines eigenen Exemplares stehen bleiben, sondern bei jeder Gelegenheit mit besonderer Freude dieses Werk** an empfängliche Blumenmenschen **weiterschenken;** jeder herausgegangene Wegweiser schuf in Gartenkreisen allerlei nachhaltig kreisende Wellen, **deren Schlag wir deutlich spüren.** Das alles **rechtfertigt nachträglich den Mut, die Herstellung solcher Werke einschl. der unendlichen photographischen Mühen zu wagen.** Wir haben jüngst einmal wieder gründlich und, so muß ich sagen, recht lebhaft interessiert und überrascht in diesem unserem Opus gelesen und können die **Freudigkeit der Aufnahme** dieses **neuartigen Gartenhelfers** bei unseren Gartenfreunden **wirklich gut verstehen.** Wir sind glücklich, daß unsere Gartenfreunde uns auch in der **Schnellverbreitung** und **gründlichen Benutzung** dieses Wegweisers **nicht enttäuscht haben. —**
Der Sachschriftwechsel über eine Unzahl von Gartenfragen und Unsicherheiten in der Verwendung und Behandlung vieler Pflanzen ist außerordentlich erleichtert worden. —
Wurde doch der „Bornimer Wegweiser" erst eigentlich aus der fortgesetzten Beantwortung von Fragen aus Kreisen unserer Gartenfreunde geboren und erschaffen.
Das von Anregungen und Erfahrungen bis zum Rande erfüllte Buch, in dem noch ein **Bildmaterial** vereint wurde, wie es in dieser **Orientierungskraft und Fülle** nicht leicht wieder zusammenzubringen sein wird, **ist so recht ein Verwirklichungsschlüssel** für die Ausnutzung von Anregungen unserer Bornimer Gartenbücher, eine **Art Rangierbahnhof für geistige Gartenfracht** geworden und dient neuartiger **Überwindung des Gartenärgers.**
Die Aufgaben des Gartens liegen mindestens so sehr nach der Seite des „Wie" als des „Was". Wir suchen hier nach beiden Richtungen gleichmäßig vorzudringen. **Als roter Faden** läuft das Blütezeitgruppenwesen durch das ganze Werk. **Was erschließt den tiefsten Reiz einer Pflanze? Nur ihre recht gewählte Nachbarpflanze und sonstige Umgebung.** In größtem Maße beschäftigen sich die Anregungen, Erfahrungsvorschläge, mit schwierigen Gartenverhältnissen, Schattenpartien und „Aschenbrödelplätzchen", deren Umschaffung zu „Glückswinkeln" sie erstreben.
In die Sortimente wurde das **erprobteste und bewährteste Neue** aufgenommen. **Entbehrliches schied aus.**
Über zweihundert ganz neue ein- und mehrfarbige Bilder nebst über 30 Handzeichnungen beleben das Werk. Die **Bornimer Schau- und Versuchsgärten** lieferten intimen und rigoros gesichteten Bilder- und Erfahrungsstoff und die **Bornimer Arbeitsgemeinschaft der Gartengestalter** Foerster — Mattern — Hammerbacher Gartenbilder und gartenkünstlerische Erfahrungsgründe aus mehr als 10 jähriger Tätigkeit in allen Gegenden des In- und Auslandes



Preise:
In kräftigem Karton mit farbenbildgeschmücktem Schutzumschlag 2.80 RM einschl. Porto.
In geschmackvollem Ganzleineneinband, besonders als Geschenkgegenstand 4.20 RM einschl. Porto.
Versand nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Letzteres erspart die Nachnahmegebühren und ist daher vorteilhafter. Kostenlose Preisliste über alle genannten Pflanzen liegt bei oder wird zur Pflanzzeit nachgeschickt.
Bezieher sind Gartenfreunde, Gartenbesitzer, sowohl Anfänger als Kenner. Alle vorwärtsstrebenden Junggärtner und solche, die Gärtner werden wollen, Gärtnereibesitzer, Landschaftsgärtner, Friedhofsgärtner, Gartenbau- und Friedhofsbeamten, Gartenarchitekten und alle Freunde schöner Bilder.






